

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.



BERÜHMTER FÖHLENMARKT IN ALT-KNIELINGEN Wollmer 03

Mai 2003

Ausgabe Nr. 74

www.knielingen.de

Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großeinkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

*Wir nehmen uns noch Zeit für Sie
und Ihre Wohnprobleme:*

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer
Einrichtung - der Sie keinen
Cent mehr kostet!
Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung
durch geschulte Spezialisten



Maßgenaue **Einrichtungspla-**
nung bis ins kleinste Detail mit
genauesten Kostenvoranschlä-
gen - auch bei Sonderanfertige-
nungen.



Millimetergenaue **Montage**
durch gelernte Schreiner. Maß-
einbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkunden-
dienst -
wir kommen auf Anruf.

Unser neues
WOHNBUCH
ist da.

Sie können es
kostenlos anfordern
oder
einfach bei uns
abholen!

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

der knielinger

Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.

Nr. 74

Mai 2003

Themen aus dem Inhalt	Seite
Vorwort	3
Lärmschutz wird nicht gebaut	5
Ersatzbrücke bzw. zweite Rheinbrücke	10
KAV: Jahresbericht	15
KANU: Jahresbericht 2002	21
Abbruch der Kasernengebäudes hat begonnen	24
Bürgerversammlung 2002	27
Grundwasserspiegel steigt	31
Sportpark Frauenhäusleweg	35
BVK: Jahreshauptversammlung	37
Neue Gesichter im BVK- Vorstand	38
Straßenname „ Im Bipples“	40
40 Jahre MiRO	41
Schulklasse bei MiRO zu Besuch	44
BVK und Schule aktiv	45
Erdbeben in Knielingen	47
Sirenengeheul warnt Bürger bei Störfall!	48
11. Putzaktion	50
Runder Tisch: Sicherheit	52
40- jähr. Dienstjubiläum Polizeihaupt - kommissar Wolfgang Schuhmacher	53
Polizeiposten Knielingen informiert	55
TEAM 2002: Prävention verbindet	58
Serie: Kulturdenkmale in KA- Knielingen / Rheinkaserne	59
Gustav Heinkel: Wandkeramiker	63
PAMINA „Rheinpark“ 29.05.03	65
Lachsgeneration wartet am Knielinger See	69
Mobiler Handel	71
Serie: Praktikanten –u. Ausbildungsplätze Knielinger Firmen	73
11. Hof - und Straßenfest	77
6. Spaßbootrennen	80
Historisches aus Knielingen	81
Fohlenmarkt in Knielingen	83
Ausländische Mitbürger	84
Höhere Erbschafts – u. Schenkungssteuer droht	86
Der Hausarzt rät	88
BVK : Altpapiercontainer 2002	90
Serie: Familiennamen	92
Vereinsberichte	93
AKB (Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine)	132

Sparkasse ehrte Hauptgewinnerin	135
St. Antoniusheim 2002	136
Kunst gemeinsam erleben	138
2003- Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung	139
Neuer Konrektor der Viktor- von -Scheffel- Schule	140
Neuer Konrektor der Rennbuckel	141
Realschule	
Heimatrezepte Nr. 25	143
Fahrgastschiff Karlsruhe	145
Brennstoffzelle bei Michelin	147
Sperrmülltermine 2003	148
Schadstoffsammlung	149
Menschen unter uns	151
Veranstaltungstermine 2003	153
BVK Service: Vortragsveranst. in der BG	155
BVK gratulierte Knielinger Jubilaren	157
„Boxlegende“ Helmut Knobloch	158
Geburtstage - BVK Mitgl. 2. Halb. 2003	159
BVK begrüßt seine neuen Mitglieder	160
BVK: Aufnahmeantrag	161
Gedenken an verstorbene BVK Mitgl.	163
Berichte: Knielinger Kirchen	164
Impressum Knielinger Nr. 74	165
Wichtige Rufnummern	166
Inserentenverzeichnis Nr. 74	167
Knielinger Vereinsvorstände	168



FOTO: Nibelungen in der Rheinkaserne

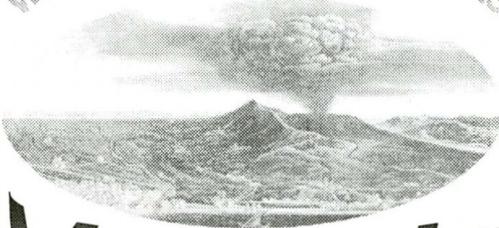
Die nächste Ausgabe: „der knielinger“ **Nr. 75**
erscheint am **20. November 2003**

Redaktionsschluss: 29. September 2003

Auflage: 5300 Stück 2 x jährlich

Titelbild: von Werner Vollmer

Willkommen im Ristorante



Für ihre Bestellung u. Reservierung
Telefon: 0721 / 56 76 38
Telefax: 0721 / 180 59 97
Email: info@il-vesuvio.de
Homepage: www.il-vesuvio.de

Öffnungszeiten :
Von Mo. Bis Fr.:
11.30 bis 14.30 u. von : 17.30 bis 23.30
Sa. U. So:
17.30 bis 23.30

Vesuvio

**Von Montag bis Freitag
mittags
Alle Pizzas, Pasta u. Flammkuchen
€ 5,50**

Was macht ein Ristorante erfolgreich?

Das ist zum einen natürlich die gute Küche, aber auch eine warmerzige Gastfreundschaft gehört dazu und natürlich ein schönes, einladendes Ambiente. All dieses finden Sie bei uns.

Persönlich werden Sie begrüßt und an die schön eingedeckten Tische geleitet. Unsere Stammgäste verlangen selten die Karte, denn unser Angebot wechselt täglich und hält zu jeder Saison ganz besondere Köstlichkeiten bereit. Daß dabei nur frische Zutaten verarbeitet werden, versteht sich fast von selbst und muß wohl kaum erwähnt werden. Sie lassen sich also nieder, genießen vielleicht einen erfrischenden Aperitif und lauschen der Aufzählung der herrlichen Gerichte, die wir Ihnen an diesem Tag empfehlen.

Und das könnte so klingen: fein mariniertes Carpaccio vom Lachs oder Rind, köstliche Tagliolini al cartoccio gefolgt von einem Fischgericht wie z. B. die Variation von Dorado, Seeteufel und Seewolf, oder eine schöne Seezunge in Prosecco – Sauce oder alla Mugnaia. Der Fisch wird auf verschiedene Art zubereitet und serviert mit passenden Beilagen, die ausgesprochen gut mit Fisch harmonieren.

Neben Fisch sollte es Sie erfreuen dass wir uns auf hausgemachte Teigwaren vom Feinsten spezialisiert haben und diese mit viel Raffinesse zubereiten.

Den süßen Abschluß sollten Sie ebenfalls nicht versäumen wie z. B. hausgemachte Desserts, rittani mit Zabaione, Salame Ferrarese, Crespelle dolci (gefüllt in verschiedenen Variationen) und Sorbetto al Limone - eigens von Tommaso zubereitet.

**Neu!!!
Neu!!!
Neu!!!**



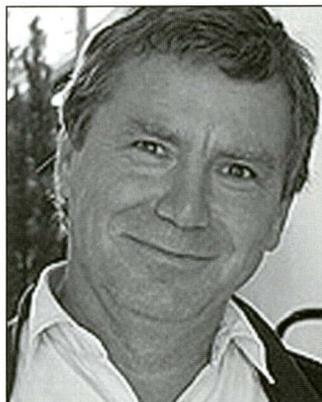
Biergarten

*Das „Vesuvio“ – Team heißt Sie herzlich willkommen.
Ihnen gehört unsere Aufmerksamkeit,
denn Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und gern wiederkommen.
Also - lassen Sie sich verwöhnen und
Buon Appetito im Ristorante „Vesuvio“*

Vorwort

Ein Stadtteil im Umbruch

Nach über 70 Jahren Zeitgeschichte verschwinden nach und nach fast alle Gebäude auf dem Knielinger Kasernenareal. Für den einen oder anderen ist es nicht begreifbar, welche und wie viel Bausubstanz für den Neubeginn eines Stadtteilbereichs abgerissen wird. Immer wieder werde ich von unseren älteren Mitbürgern angesprochen, die nach den Kriegsjahren aus Trümmersteinen ihr Haus aufgebaut haben. Die Dächer aller Mannschaftsgebäude mit den Fenstern wurden erst anfangs der 90er Jahre erneuert. "Vertrag ist Vertrag", so die Konversionsgesellschaft des Geländes. "Für jedes nicht entfernte Gebäude sind hohe Beträge an den Bund zurückzubezahlen. Ich darf dazu Berthold Brecht zitieren: "Kein Vormarsch ist so schwer, wie der zurück zur Vernunft." Carl Friedrich von Weizsäcker bemerkte in solchen Situationen: "Politik ist der stets neu zu schaffende Kompromiss von Macht und Vernunft."



1930 wurden zwei getrennte Kasernen erbaut. Und zwar die Rheinlandkaserne, eine Pionierkaserne an der Pionierstraße und die Mutrakaserne, eine Infanteriekaserne, benannt nach einem deutschen General aus dem 1. Weltkrieg, an der Sudetenstraße. Die Amerikaner legten beide Kasernen zu einem Kasernendepot zusammen.

Im Dornröschenschlaf schlummerten im Gerichtsgebäude gut behütet, bis zum heutigen Tag verschlossen, vier großformatige Keramikwandbilder des Künstlers Gustav Heinkel, der mit unserem "Keramik-Vollmer" aus der Neufeldstraße in der Karlsruher Majolika Manufaktur zusammen gearbeitet hat. Die Fliesenbilder selbst sind in Zementputz im Gebäude angebracht und würden durch das Entfernen unwiederbringlich zerstört werden. Diese Wandfliesenbilder sind erhaltenswert, denn sie beschreiben einen Zeitabschnitt der Knielinger Geschichte. Das Knielinger Museum, dessen Schwerpunktthema "Rheinübergänge und Rheinbrücken" ist, bekäme durch die Wandbilder künstlerische Darstellungen von Rheinübergängen verschiedener Zeitepochen. Lesen Sie dazu mehr in diesem "Knielinger".

Um Hermann Hesse zu zitieren: "...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,..." warten wir gespannt auf die aus 550 Bewerbern ausgewählten Vorschläge der 45 Planungsbüros des Ideenwettbewerbs für die Beplanung dieses neuen Stadtteilabschnittes. Am 16. Mai wird im Casinogebäude das Preisgericht tagen und sechs Planungsentwürfe prämiieren. Wir werden uns für die Planungsmodelle einsetzen, die den Erhalt des Gerichtsgebäudes berücksichtigen. Wir sind gespannt auf die Entwürfe, in deren Vorgaben auch unsere Vorschläge berücksichtigt wurden. Sind auch Sie gespannt auf die Planungsmodelle für weitere 1500 Mitbürger in unserem Stadtteil Knielingen? Der Bürgerverein darf deshalb nicht nur protestieren sondern muss gerade jetzt bewusst und partnerschaftlich handeln. "Nur gemeinsam sind wir stark", auf dem Weg in die Zukunft.

Ihr Bürgervereinvorsitzender Hubert Wenzel



SBK

Siemens Betriebskrankenkasse

Siemensallee 84
76187 Karlsruhe

„Gehen Sie mit uns?“

JA! **WEISS NOCH NICHT.**

Wir sind nämlich erst dann zufrieden,
wenn wir die **beste Lösung** für Sie haben.

Dass wir unsere Sache gut machen, sagen über 660.000
Versicherte! Tendenz steigend! **Schauen Sie doch selbst!**

Warum?

Weil wir **mehr** bieten als die anderen gesetzlichen Krankenkassen:

- ▶ Innovative Projekte wie Akupunktur, Fit@work, T@lkingEyes, Tinnitus-Bewältigungstraining, Stressabbau und Risiko-Screening
- ▶ Beratung bei medizinischer Fehlbehandlung und „Ärztepfusch“
- ▶ Umfangreiche Selbsthilfe-, Präventions- und Reha-Maßnahmen
- ▶ Gesundheits- und Ernährungsberatung
- ▶ Psychologische Beratung

**Wir leiten Sie durch den „Gesundheitsdschungel“.
Und das zu einem fairen Beitragssatz!**

Infos rund um die Uhr unter www.sbk.org oder 0180 / 221 23 25

Ihr Ansprechpartner: Ekkehard Schubert
Telefon (0721) 595 – 6609
ekkehard.schubert@sbk.org



SBK
Der gesunde Weg

Kein Schutz vor Verkehrslärm wegen leerer Kassen?

KARLSRUHE:

Bürgerverein Knielingen kritisiert Verzögerungen - 1999 klagte Stadt noch zusammen mit Bürgern

Für den Vorsitzenden des Bürgervereins Knielingen, Hubert Wenzel, gilt die Devise: "Nur nicht lockerlassen." Aber die Chancen für den Lärmschutz waren schon besser.

Seit Jahren wird im Karlsruher West-Stadtteil ein besserer Schutz gegen den von der Südtangente ausgehenden Lärm gefordert. Angesichts immer leerer werdender öffentlicher Kassen und diverser bisheriger Vertröstungen wächst die Furcht vor dem St. Nimmerleinstag. In einem Schreiben an Oberbürgermeister Heinz Fenrich von Mitte Januar wies Wenzel darauf hin, dass man sich in Knielingen auf einen im Frühjahr 2002 von Baubürgermeisterin Heinke Salisch zum Jahreswechsel in Aussicht gestellten Lärmschutz-Baubeginn gefreut habe. Dann jedoch sei die auf 1,3 Millionen Euro veranschlagte Maßnahme aus finanziellen Gründen aus dem kommunalen Etat 2002 gestrichen worden.

Was die laufenden Etatberatungen für den Haushalt 2003/4 angeht, befürchtet der Bürgerverein, dass auch dort der Knielinger Lärmschutz gar nicht erst auftauchen wird, obwohl - so Wenzel gegenüber der RHEINPFALZ - "die Planungsunterlagen vergabereif in der Schublade liegen." Da dränge sich, so Wenzel, die Frage auf, ob die Stadt den Lärmschutz in Knielingen überhaupt bauen wolle. Immerhin hätten Knielinger Bürger 1999 gemeinsam mit der Stadt vor dem Verwaltungsgerichtshof in Mannheim, im Zusammenhang mit dem geplanten dreispurigen Ausbau, gegen den Bund - der zwischen Rheinbrücke und Mühlburg im Zuge der B 10 Kostenträger und Betreiber der Südtangente ist - geklagt, allerdings auch gemeinsam verloren. Bei steigendem Verkehrsaufkommen auf der "Stadtautobahn" Südtangente fühle sich Knielingen mit Bulach fortlaufend vertröstet.

Ohnehin fühle sich der Stadtteil vor dem Hintergrund des Bundesverkehrswegeplans in eine "Lärmbeißzange" genommen. Denn der sehe, neben der erwähnten Erweiterung der Südtangente von vier auf sechs Fahrspuren und der Erweiterung der bestehenden Rheinbrücke, ja auch einen zweistreifigen Nordtangente-Neubau samt einer zusätzlichen Rheinbrücke "zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und den Abbau von Kurzzeitengpässen" vor. Dabei seien, klagt der Bürgervereinsvorsitzende, "unsere Vorschläge für eine neue Brücke nördlich der Raffinerien" im Zusammenhang mit einer weiteren Stadtentwicklung nach Norden ignoriert worden. Jedenfalls müsse Knielingen bei den geplanten Maßnahmen mit einer zusätzlichen Belastung bis 2015 von täglich rund 22.600 Autos, davon zehn Prozent LKW, rechnen. Lärm, weiß auch Wenzel, sei zwar eine allgegenwärtige, unerwünschte und "keineswegs immer ganz vermeidbare Erscheinung". Angesichts von geplanten 96,3 Millionen Euro für die 12,3 Kilometer Neubaustrecke Nord sei die fortbestehende Forderung nach Lärmschutz an der Südtangente wohl nicht unbillig. (yst)

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Wenzel

Platzierungsangaben können nur als Wunsch, nicht als Bedingung angenommen werden!

Knielinger Lärmschutz im Haushaltsplan gestrichen

Knielinger Bürgerverein zur Ablehnung einer Lärmschutzwand durch Gemeinderat

In Knielingen ist man derzeit nicht gut auf die Stadtpolitik zu sprechen: Bis zuletzt hoffte man, dass endlich der lange geforderte Lärmschutz an der Südtangente kommen würde. Jetzt wird wieder nichts draus. Der Knielinger Bürgerverein, mit 950 Mitgliedern nicht gerade klein, will nicht locker lassen. In einer Protestaktion denken die Knielinger über eine Sperrung der Südtangente nach.

RHEINPFALZ-Mitarbeiter Willy Storck sprach darüber mit Hubert Wenzel. Der 50-jährige Umweltschutz-Ingenieur, gebürtiger Knielinger, führt den Bürgerverein, der Sprachrohr für 42 Vereine, Kirchen und Schulen im Stadtteil ist, seit zehn Jahren.

Die Hoffnungen auf Lärmschutz an der Südtangente sind einmal mehr nicht erfüllt worden. Wie groß ist im Stadtteil die Enttäuschung?

Riesengroß, vor allem natürlich bei den Anwohnern. Die sind ja – nachdem vorab bekannt geworden war, was kommt – nicht ohne Grund am Tag der Etatverabschiedung morgens mit Plakaten und Trillerpfeifen vor dem Rathaus erschienen. Wobei das ja nicht nur Knielingen, sondern ebenso auch Bulach betrifft. Das wirkt auf jeden Fall nach, OB Fenrich hat für uns an Glaubwürdigkeit verloren.

Wie es heißt, soll in diesem Fall ja der Oberbürgermeister höchstselbst den Rotstift angesetzt haben...

So ist es und die CDU/FDP-Mehrheit hat es abgesegnet. Die CDU ist für uns keine Volks-



Bilder, die für sich sprechen. Protestaktion des Bürgervereins Knielingen, zusammen mit den Bulachern am Morgen vor der Abstimmung im Gemeinderat. Über 50 Anwohner protestieren um 8:30 Uhr vor dem Rathaus

partei mehr. Da wird der Baden Airpark mit 2,7 Millionen Euro unterstützt und sogar die Rennbahn in Iffezheim, der der Sponsor Flowtex weggebrochen ist, erhält 180.000 Euro. Genau so viel wie die Rennbahn-Förderung würde auch die erste Baumaßnahme für eine "Lärmschutztribüne" an der Rennbahn Südtangente bei Knielingen kosten.

Unterstützung hatte die Knielinger Forderung zuletzt vor allem durch Baubürgermeisterin Salisch erhalten. Die wird auf Betreiben vor allem der CDU nun selbst demontiert und das Baudezernat gleich mit. Sieht man sich in Knielingen da auch etwas als Opfer des neuen Karlsruher Rathaus-Klimas?

Diese persönliche Lärmschutz-Zusage, die uns Frau Salisch zum Jahresende gegeben hat, sorgte ja im Rathaus für sehr viel Wirbel. Ansonsten will ich, das was sie angesprochen haben, nicht beurteilen.

Vielleicht sollten Sie zum besseren Verständnis nochmals begründen, um was es vor Ort geht.

Die Südtangente ist die Querspange von der A5 zur A65 und die meistbefahrenste Brückenverbindung zwischen Iffezheim und Germersheim mit 80.000 Autos pro Tag. Bei Knielingen ist die Südtangente höher gelegt, der Schallpegel übersteigt die Grenzwerte bei weitem und reicht ungehindert in den Stadtteil hinein. Nur an Neubaustrecken wird automatisch ein Lärmschutz vorgesehen, für bestehende Strecken gilt dies nicht. Das sehen wir nicht ein.

Erstmal ändert sich nun nichts an der Situation. Wie erklären Sie und der Bürgerverein als Interessenvertreter das den Betroffenen?

Wir kämpfen für den Lärmschutz seit mehr als 20 Jahren. Wir sind mehr als enttäuscht, dass wir nun wieder auf die Warteschiene verschoben worden sind. Als Bürgerverein werden wir weiter mit den Anwohnern den Lärmschutz einfordern. Wir bleiben also dran. Es wäre schon wichtig, aus dem Rathaus eine verlässliche Zusage zu bekommen, in welchem Zeitrahmen mit der Verwirklichung gerechnet werden kann. Ständige Vertröstung bietet bekanntlich wenig Trost.

Interview in der Rheinpfalz 18.3.2003:

Der Bürgerverein Knielingen informierte am 13.1.2003 die CDU-Fraktion über die vorgesehene Streichung des Lärmschutzes. Am 24.3.2003 antwortete Herr Dr Klaus Heilgeist, Fraktionsvorsitzender. Hier ein Auszug aus seinem Schreiben :

Auszug aus dem Schreiben:

FUN & ROLL-STUDIO

Am **01.07.2003** in der Saarlandstr. 101,76187 Karlsruhe, Tel. 1205493

! Roll- und Bandmassage !

Kreislauf und Stoffwechsel werden stärker beansprucht wie bei einer Stunde Intensiv-Sport.

Schauen Sie doch einfach zu einem Proberollen vorbei und erfahren Sie mehr!!

Auch Mütter, mit Kinder sind recht herzlich willkommen .

Es freut sich auf Ihren Besuch

Inh. Simone Benvegno

Gasthaus *Napoli*

„Zur Blume“

Untere Str. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 07 21/1 60 28 97



ab sofort bürgerliche deutsche Küche

*und original italienischer Spezialitäten
mit Heimservice*

*Für Ihre Feier und Feste
sind 40 Plätze vorhanden.*

Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 17.00 - 23.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 11.00 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich

Massimo

Streit um Lärmschutz

Die Knielinger gehen schon wieder leer aus

min. Beim Thema Lärmschutz stellten sich CDU und FDP taub. 1,3 Millionen Euro für Knielingen, 800 000 Euro für Grötzingen und 1,6 Millionen Euro für Beiertheim/Bulach forderten Grüne und Karlsruher Liste (KAL); die SPD hatte sich nur auf Knielingen konzentriert, um wenigstens diesem Ortsteil zu dem bereits im alten Haushalt beschlossenen Lärmschutz zu verhelfen. Aber nix war's. Konsequenz hielt Schwarz-Gelb den Daumen unten.

„Jahrelang haben sich die Knielinger in Geduld geübt, jetzt ist Schluss“, so SPD-Stadtrat Thomas Müllerschön zu Beginn der Aussprache. Oberbürgermeister Heinz Fenrich warf Müllerschön vor, dass er den vom Gemeinderat beschlossenen Lärmschutz stillschweigend und „am Gemeinderat vorbei“ aus dem Haushalt für 2001/02 herausgenommen habe. Dies wiederum wies Fenrich empört zurück. Indem er Lärmschutz abgesetzt und in den Haushaltsberatungen jetzt erneut zur Debatte stelle, habe er den Gemeinderat ordnungsgemäß mit dem Thema befasst.

Dass Fenrich „formal“ korrekt gehandelt habe, das bescheinigte ihm auch Eberhard Fischer (KAL). Die Frage stelle sich jedoch, wie man miteinander umgehe. „Wir sollten miteinander sprechen, bevor es zu solchen weitreichenden Entscheidungen kommt“, klagte Fischer. Und gerade mit dieser Entscheidung (Fischer: „Die Knielinger hatten schon den Akkuschauber in der Hand.“) setzten Verwaltung und Gemeinderat ein Zeichen für die Stadt und ihre Bürger.

Empörung auch bei den Grünen: „Wir haben für den alten Haushalt gestimmt, weil der Lärmschutz für Knielingen drin war“, betonte deren Stadtrat Harry Block. Und wie bereits Fischer kritisierte auch er den „Regierungsstil“ von OB Fenrich: „Der Patriarch Gerhard Seiler hat von Anfang an gesagt, wofür und wogegen er ist – da wusste jeder, woran er war.“ Fenrich jedoch „macht einfach, ohne was zu sagen“. In Knielingen gehe es um „Lebensqualität“. Die Stadt Karlsruhe stehe dem kleinen Ortsteil gegenüber auch deshalb in der Pflicht, weil auf dessen Gelände die Raffinerien stünden, die 17 Millionen Euro Steuer bringen. „Da müssen doch einmalig 1,3 Millionen Euro für Lärmschutz drin sein“, so Block.

Lärmschutz

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat dabei nicht vergessen, dass die Bewohner Knielingens einem großen Lärmpegel und Abgasemissionen ausgesetzt sind. Dennoch sahen wir, um einer soliden und verantwortungsvollen Finanzpolitik gerecht zu werden, keine andere Möglichkeit als verschiedene Vorhaben, unter anderem eben die von Ihnen geforderten Lärmschutzmaßnahmen, zurückzustellen. Die Rücklagen im Haushalt sind aufgebraucht und der Schuldenstand der Stadt wird sich bis Ende 2006 voraussichtlich um 50 % erhöhen.

Es ist richtig, dass wir Streichungsvorschlägen bei verschiedenen Investitionsvorhaben nicht zugestimmt haben. Unsere Überlegung dabei war, dass ohne Investitionen in die Zukunft Karlsruhe seine Bedeutung als Oberzentrum und als Zentrum der Technologieregion verliert. So waren wir z.B. der Meinung, dass eine

große Messe, die in ihrer Bedeutung einer Landesmesse entsprechen soll, ohne einen Flugplatz keine Entwicklungschancen hat. Deshalb unser „Nein“ zum Antrag auf Kürzung der Mittel für eine Beteiligung an einer Kapitalerhöhung im Airpark Söllingen.

Gerade in Söllingen zeigt sich unseres Erachtens besonders gut, welche Bedeutung die Technologieregion für Karlsruhe hat, denn der Airpark wurde bislang von den Gemeinden der Region solidarisch mitgetragen. Aber als Zentrum der Technologieregion kann Karlsruhe nicht nur die Solidarität der anderen Gemeinden einfordern, wir müssen uns auch selbst solidarisch zeigen. Deshalb haben wir dem Ansatz von 180.000 Euro als Zuschuss für den Neubau der Tribüne auf der Rennbahn in Iffezheim zugestimmt. Neben der für die ganze Region gegebenen Bedeutung dieser Rennbahn, war es uns ein Anliegen, dass Karlsruhe gemeinsam mit der Region Solidarität mit Baden-Baden übt. Sehr geehrter Herr Wenzel, die CDU-Gemeinderatsfraktion hat sich ihre Entscheidungen bei den Haushaltsberatungen nicht leicht gemacht. Bitte ziehen Sie aus unseren Sparbemühungen nicht den Schluss, wir hätten kein offenes Ohr für Ihr Anliegen, denn das wäre falsch. Unsere Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten beweist, dass die CDU-Gemeinderatsfraktion sich für die Anliegen der Bürger Knielingens eingesetzt hat. Dies wird auch in Zukunft so sein.

Zur Zeit müssen wir in allen Bereichen kürzer treten, doch mit Sicherheit wird sich die wirtschaftliche Situation unseres Landes und damit auch die finanzielle Lage unserer Stadt in Zukunft wieder zum Positiven wenden, so dass dann die Möglichkeit besteht, die erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südtangente umzusetzen.

Wir appellieren daher an Ihr Verständnis für unsere Sparbemühungen.

Dr. Klaus Heilgeist, Fraktionsvorsitzender

Pssst! 

Der Geheimtipp.

Bloß nicht weitersagen.

präsentiert von der **Sparkasse Karlsruhe** 

www.ka-branchen.de
Das Internet-Branchenverzeichnis für Karlsruhe und Umgebung!

web-Design

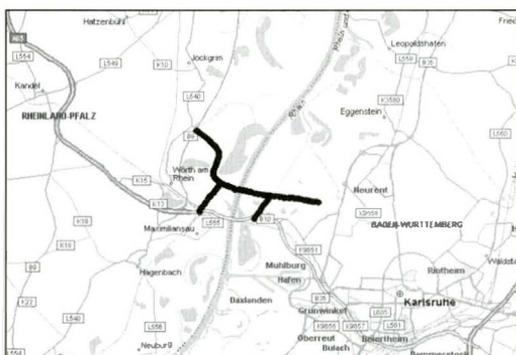
"Ersatzbrücke" oder 2. Rheinbrücke?

In der Diskussion um die zweite Rheinbrücke taucht eine "Geisterbrückenvariante", die Ersatzbrücke zwischen den bestehenden Maxauer Rheinbrücken auf. Der Bürgerverein Knielingen fragt beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen, bei Herrn Minister Dr. Manfred Stolpe in Berlin nach.

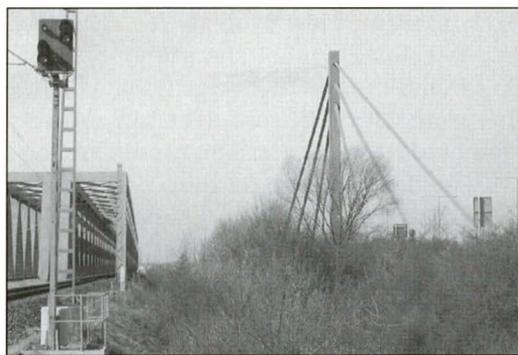
Nachdem sich der Karlsruher Stadtrat während der Haushaltsberatungen mehrheitlich für den Ostanschluss der Nordtangente in Hagsfeld an die A5 ausgesprochen hat, wurde die Diskussion um die Streckenführung dieser Straße weiter entfacht. "Hängebauchlösung" oder "Hardwalddurchstich" das ist die Frage. Auf Knielinger Gemarkung ist im Flächennutzungsplan die zweite Rheinbrücke im Zusammenhang mit der Streckenführung der Nordtangente bis zu der Linkenheimer Landstraße eindeutig eingetragen. Der Rheinübergang ist zwischen der Papierfabrik StoraEnso und der Raffinerie MiRO, 1,5 km nördlich der bestehenden Brücke, geplant. Im Bundesverkehrswegeplan, der zur Zeit beim Bund in Berlin haushaltstechnisch zusammengestellt wird, sind zwei Varianten, die Variante 508 (Brücke direkt neben der Brücke) und die Variante 507 (Brücke 1,5 km nördlich) eingetragen. Schlagen Sie den Knielinger Nr. 73 auf, dort haben wir beide Varianten ausführlich mit Ausbau und Verkehrszahlen beschrieben. Die Variante 508, Brücke neben der Brücke, kann unter realen Bedingungen niemals in Betracht gezogen werden, da auf der pfälzerischen Seite mindestens 20 Wohnhäuser auf der Trassenführung abgerissen werden müssten. So die aktuelle Situation . In Wörth selbst werden beide Varianten planerisch am jetzt schon überlasteten Wörther Kreuz zusammengeführt. Große Proteste aus der Bevölkerung kommen ebenfalls aus dem Raum Jockgrim, da hier interne Planungen vorsehen, die zweite Rheinbrücken-Straßen-Anbindung nördlich von Wörth in Richtung Kandel zur A65 zu führen.

Die Befürworter der zweiten Rheinbrücke tragen folgende Argumentation vor (Auszug einer gemeinsamen Petition der Jungen Union Wörth und Karlsruhe): Der Bundestagabgeordnete Dirk Fischer aus dem Landkreis Karlsruhe ist verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion:

"Anlass für die Planung einer zweiten Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und der Südpfalz ist die anhaltende Zunahme im Straßenverkehrsaufkommen (Prognose 2015: 105.000 Fahrzeuge pro 24 h) auf der bestehenden 6-spurigen Rheinbrücke bei Maxau



Verkehrsführung der zweiten Rheinbrücke



Eine "Ersatzbrücke" zwischen den Brücken ist deutlich billiger

(derzeit ca. 80.000 Kfz pro 24 h). Aufgrund der funktionalen Bedeutung der Rheinüberquerung bei Karlsruhe/Maxau vor allem für die Berufspendler aus der Südpfalz und dem Nordelsass, sowie als großräumige Verbindungsachse zwischen A5 und A8 über den Rhein zur A 65 Richtung Landau/Neustadt, sowie zur B9 Richtung Germersheim/Speyer, weist die Maxauer Brücke im Vergleich mit den anderen Rheinüberquerungen im Abschnitt Speyer-Karlsruhe-Straßburg, die mit Abstand höchste Verkehrsbelastung auf. Dies hat zur Folge, dass es vornehmlich zu den Hauptverkehrszeiten schon täglich zu kilometerlangen Staus und zu erheblichen Belastungen kommt. Viele Pendler und Anwohner an den Zufahrtsstraßen halten schon jetzt diese Situation im Berufsverkehr für unzumutbar.

Der Grund die Planungen aber schnellstmöglich voranzutreiben und sie sogar zum Gegenstand einer Petition zu machen ist aber, **dass infolge von Materialermüdung die Brücke in spätestens zehn Jahren generalsaniert werden muss**. Aus dieser Generalsanierung, die mit einer Vollsperrung der Brücke verbunden wäre, ergibt sich nun folgendes dringliches Problem:

Sollte zum Zeitpunkt der Vollsperrung keine 2. Rheinbrücke bereits in Betrieb sein, müssten diese 105.000 Fahrzeuge auf alternative Routen ausweichen. Da die nächsten Rheinquerungen aber 25 km nördlich bei Germersheim bzw. südlich bei Iffezheim sind und deren Kapazität bei weitem nicht ausreicht den Verkehr aufzunehmen, steht die Technologieregion Karlsruhe und die Südpfalz vor einem wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Kollaps. Wenn man bedenkt, dass über 50 % aller Arbeitnehmer im Kreis Germersheim täglich nach Karlsruhe pendeln, lässt es das drohende Chaos, auch in Bezug auf die längere Abwesenheit der Eltern von Ihren Familien, nur erahnen. Gerade wegen des drohenden Chaos für die Region erachten wir dieses Projekt als absolut notwendig und vorrangig! "

Also ist das Argument der Materialermüdung der Brücke einer der Gründe für den Bau einer weiteren, einer zweiten Rheinbrücke. Wenn Sie sich nur einige Jahre zurückerinnern. Da wurde in den Autobahnaufstieg A8 am Karlsruher Dreieck bei Wettersbach eine 8-spurige Autobahnbrücke ohne Vollsperrung bautechnisch eingeschoben. Eine allgegenwärtige Ingenieurleistung! In der Machbarkeitsstudie "Rheinüberquerung Karlsruhe" des Ingenieurbüros Knittelberger vom März 1999, Auftrag der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen Koblenz und der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg wird eine solche **Ersatzbrücke** zwischen den bestehenden Brücken (Einbahnbrücken und Straßenverkehrsbrücke) in Erwägung gezogen. Eine neue "Geisterbrückenvariante", wie in der Presse zu lesen war oder realistische Planungen? Eine realistische Planung also. Und diese Ersatzbrücke ist mit 25 Millionen Euro auch noch erheblich billiger als die beiden geplanten Varianten der zweiten Rheinbrücke mit über 96 Millionen Euro.

Die Verwirrung bezüglich der geplanten Brückenvarianten ist nun komplett. Die Argumentationen des Bürgervereins Knielingen sind hinreichend bekannt. Ich habe den Bundesminister für Verkehr, Bau und Wohnungswesen Herrn Dr. Manfred Stolpe angeschrieben, der uns folgende Stellungnahme zukommen ließ:
Hubert Wenzel

13. März 2003

FFFA



OBST -& GEMÜSE

WIR SIND SEIT 1985 IM LEBENSMITTEL GESCHÄFT

Inh. Akdağ Yasar

Saarlandstr. 80 · Tel. 07 21/56 19 73

Unsere Voraussetzungen ist die beste Qualität und Hygiene.

Rund um

das eigene Nest!



- Baufinanzierung ■
- Staatliche Förderung ■
- Immobilienangebote ■
- Kaufabwicklung ■
- Absicherung ■

Professionelle Beratung und optimaler Service mit starken Partnern. Bei günstigen Zinsen. Rund um die Immobilie und durch die Bank.

Ihr Ziel: Ihr Weg:



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

www.volksbank-karlsruhe.de



BUCHHANDLUNG
MENDE

www.mende.de

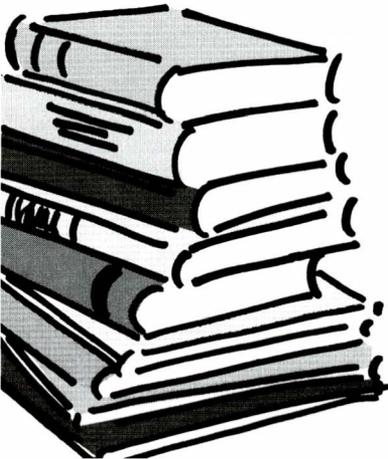
Filiale im Siemens Industriepark

(Gel. 1/Bau 29)

Seit 1. Oktober 2001!

Wir halten ständig ein aktuelles Angebot
für Sie bereit.

Romane ■ Fachbücher ■ Taschenbücher
Spiel- und Schreibwaren ■ Zeitschriften
■ Schulbücher



Kurze Bestellwege, schnelle Lieferzeiten
bei nicht vorrätigen Titeln!

Testen Sie uns, wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 10.00 bis 14.00 Uhr
Telefon (07 21) 5 30 91 70
e-mail: siemens@mende.de
Internet: www.mende.de

Knielinger Arbeitskreis Verkehr (KAV)

Hier ein kurzer Abriss der Arbeiten des KAV. Er zeigt, dass die Auseinandersetzung des Arbeitskreises mit den städtischen Behörden bei den großen Themen (Lärmschutz, Reduzierung des Verkehrs, Schleichwege, Straßenbahnverlängerung) mühsam und mit Rückschlägen verbunden ist, dass aber im Kleinen oft auch Einigung erzielt und Verbesserungen erreicht werden.

Dauerthema Lärmschutz Südtangente

- Wie schon in der im November stattgefundenen Podiumsdiskussion angesprochen, ist der Knielinger Lärmschutz dem Rotstift zum Opfer gefallen. Darüber wird in diesem Knielinger gesondert berichtet.

Dauerthema Straßenbahnlinie 3

- Wie schon im letzten Knielinger berichtet, wird aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnungen von den VBK die Variante mit eigenem Gleiskörper untersucht. Ob allerdings im Rahmen der angeschlagenen Haushaltslage überhaupt etwas geschieht, bleibt abzuwarten.

Radwegverbindung in die Nordweststadt

- Der Feldweg von der Ludwig-Dill-Straße zur B36 ist auf Anregung des KAV frisch asphaltiert. Wir danken dem Tiefbauamt für diese umfassende Maßnahme.

Radwegverbindung entlang der Sudetenstraße

- Die an der Einmündung der Sudetenstraße angebrachte Fahrbahnmarkierung für Radfahrer führt zu einer wesentlichen Verbesserung der Sicherheit für Fahrradfahrer an diesem Knotenpunkt.

Befestigte Fußgängerfurt Bushaltestelle Linie 75, Kolbengärten

- Der Zugang von Blenker- und Blindstraße zu dieser Bushaltestelle wurde vorbildlich angelegt.

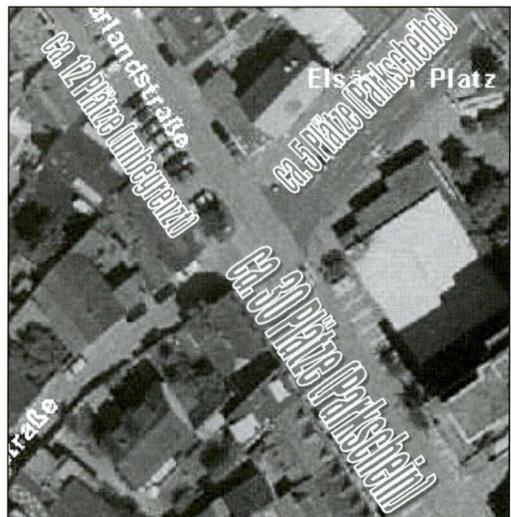
Verbesserungen Straßenbelag

- Verbesserungen wurden unter anderem auch am Straßenbelag der Rheinbergsstraße vorgenommen. Wir hätten uns dort eine etwas großzügigere Auslegung gewünscht, sind aber trotzdem froh über diesen Fortschritt.

Parkplatzsituation für Kurzzeitparker im "Zentrum"

- Im Bereich des Elsässer Platzes findet sich ein unheitliches Parkplatzangebot für Kurzzeitparker:

An der Saarlandstraße im Bereich von Spar und Neff finden sich Kurzzeitparkplätze in ausreichender Zahl, welche allerdings gebührenpflichtig sind. An der Herweghstraße gibt es dafür einige wenige kostenlose Parkplätze in Längsbeparkung, die zur Optimierung oft verkehrswidrig schräg beparkt werden. Im Bereich der Apotheke hingegen sind keine Kurzzeitparkplätze vorhanden, was speziell für gehbehinderte Kunden ein Problem darstellt. Das Thema wurde beim Knielinger "Runden Tisch" am



QUELLE.

S H O P

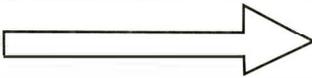
NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

- Unverbindliche Bestellungen aus dem
Warensortiment der Neckermann Versand AG
- Bestellungen von Produkten des Weltbildverlages
- Wegfall der Versandkosten

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

*dienstags gebracht
freitags gemacht!*

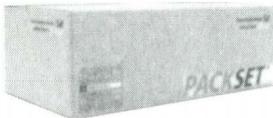
- **Annahme von
Reinigungsaufträgen**



- **Annahme von
Wäscheaufträgen**

Deutsche Post 
Agentur

- **Postalische Leistungen
sowie**



- **Ein- und Auszahlungen**
- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

21.03.03 diskutiert. Eine Unterschriftenaktion unter den Geschäftsleuten und Anwohnern soll Klarheit darüber bringen, ob Einigkeit über eine neue Parkplatzverteilung (Dauerparkplätze / Kurzzeitparkplätze) erzielt werden kann. Mit dem Ergebnis wollen wir dann auf die Stadtverwaltung zugehen, um die Realisierbarkeit zu prüfen.

Behinderndes Parken im Bereich der Postagentur / Quelleshop

Die Inhaberin der Postagentur in der Neufeldstraße beklagt zwei Missstände:

- Zum einen ist der Fußweg vor dem Eingang des Ladengeschäftes so schmal, dass der Besuch mit Kinderwagen praktisch ausgeschlossen ist. Wir bitten alle Anwohner und Besucher hier Rücksicht zu üben und vor dem Eingang der Postagentur nicht zu parken.
- Zum Zweiten ist eine Ladezone ausgeschildert, in der zwischen 18:00 und 19:00 Uhr der Wagen der Deutschen Post die Pakete abholt. Es sollte selbstverständlich sein, dass man hier dem Fahrer die Arbeit nicht zusätzlich durch Zuparken der Ladezone erschwert.



Ampelschaltung für Fußgänger am neugestalteten Knoten Sudetenstraße / Reinmuthstraße

- Die Vorzugsrichtung der Ampelschaltung geht mit der Reinmuthstraße in Richtung Siemensallee. Der Autoverkehr hat hier eine lange Grünphase (ca. 12 Sek). Nicht so der Fußgänger, der entlang der Reinmuthstraße die Sudetenstraße überquert. Dieser erhält nach ca. 5 Sek. rotes Licht.
- Gerade im morgendlichen Berufsverkehr fließt der Verkehr bevorzugt aus der südlichen Sudetenstraße in die Siemensallee. Fußgänger, die von der nördlichen Sudetenstraße die Siemensallee überqueren wollen, haben getrennte Ampelschaltungen für die durch den Grünstreifen getrennten Abschnitte. Damit nicht genug. Der Fußgänger der vom Grünstreifen losläuft, sieht noch grünes Licht, während der Autofahrer, der ihm entgegenkommt und seinen Weg kreuzt, bereits eine rote Fußgängerampel sieht und aus seiner Sichtweise zurecht damit rechnet, dass der Fußgänger stehen bleibt. Dies führt zu gefährlichen oder zumindest unangenehmen Situationen.



Beide Themen wurden in einem Brief dem Amt für Bürgerservice und Sicherheit mitgeteilt. Im nächsten „Knielinger“ werden wir über das Ergebnis berichten.

Betreff:

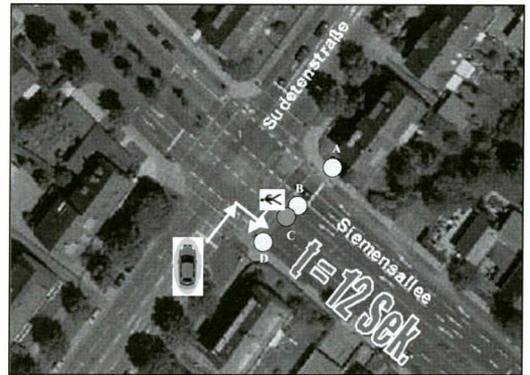
• **Ampelschaltung am Knoten Siemensallee/Sudetenstraße, Fußgänger kreuzen Siemensallee**

Problem:

Wir wurden schon mehrfach darauf hingewiesen, dass, wie im Bild (rechts) Autofahrer, die von der Sudetenstraße nach rechts in die Siemensallee einbiegen, die Fußgängerampel "Rot" sehen, zu einem Zeitpunkt, an dem der Fußgänger noch 12 Sek. lang "Grün" sieht.

Ein auf der Insel stehender Fußgänger kann also beruhigt loslaufen, ein Autofahrer beruhigt abbiegen.

Beide fühlen sich im Recht und sind im Recht. Dadurch kommt es zu gefährlichen oder zumindest ärgerlichen Situationen mit Gehupe und Geschimpfe. Dies wird noch dadurch erschwert, dass dies an dieser Stelle, zumindest im morgendlichen Berufsverkehr, die Vorzugsrichtung des Verkehrs darstellt.



Historie:

Im September 2000 wurde die Kreuzung umgebaut. Es wurde eine Verkehrsinsel eingebaut, auf der eine Fußgängerampel positioniert ist. Das damals schon anstehende Problem hat sich nicht verändert. Nach einer Unterschriftensammlung im September 2001 und telefonischem Kontakt mit der Polizeibehörde wurden keine Veränderungen bewirkt. Herr Hauptmann verweist darauf, dass hier kein Unfallschwerpunkt zu verzeichnen ist. Damit hat er sicherlich recht, aber wir meinen, dass hier mit geringen Mitteln einiges zur Unfallprävention oder zumindest zur Entspannung des Verhältnisses Fußgänger-Kraftfahrer beigetragen werden kann.

Vorschläge:

1. Gemeinsame Schaltung der Ampel C mit Ampel A.
2. Zuhängen der Ampel C.
3. Gelbes Warnlicht "Achtung Fußgänger" zusätzlich zu Ampel C in der Zeit, in der Ampel D Grün zeigt.

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA...

...das Team der Merkur Apotheke in Knielingen

Beratung

Arzneimittel
Heilkräuter
Kosmetik
Tierarzneimittel

Verleih

Babywaagen
elektrische Milchpumpen

Versorgung

Krankpflege
Inkontinenz
Stoma

**Auch Mittwoch-
nachmittag geöffnet!**

Service

Blutdruckmessen
Schwangerschaftstests
Zustellendienst



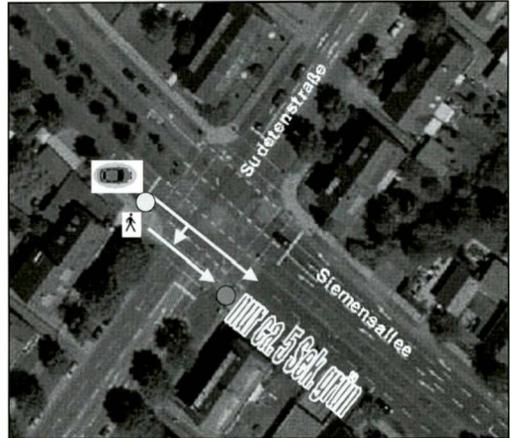
Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

• **Ampelschaltung am Knoten Siemensallee/Sudetenstraße, Fußgänger kreuzen Siemensallee**

Problem:

Ein weiteres Problem an der gleichen Ampel besteht darin, dass die für Fußgänger und KFZ gleichzeitig auf Grün schaltende Ampel aus Richtung Reinmuthstraße in Richtung Siemensallee für die Fußgänger schon nach wenigen Sekunden wieder (ca. 5) auf Rot schaltet, während die Ampel für KFZ ca. 13 Sek. Grün zeigt. Da an dieser Stelle praktisch kein Rechtsabbiegeverkehr herrscht, beobachten wir immer wieder, dass das Rotlicht missachtet wird. Uns ist klar, dass zum Einen dem Rechtsabbiegeverkehr die Chance zum Abbiegen gegeben werden muss, und dass auch der Zeitraum, den ein langsamer Fußgänger benötigt, um nach Umschaltung auf Rot noch die Straße vollends zu überqueren, abgedeckt sein muss. Dennoch wünschen wir uns an dieser Stelle eine gewisse Angleichung (vielleicht 12:9).

P. Sartoris-Semmler, BVK



Winzergenossenschaft Britzingen
Markgräfler Land



Winzergenossenschaft Bickensohl
Kaiserstuhl

Vertreten durch: **Fa. Zwally**

Lönsstr. 6 · 76187 Karlsruhe
Tel. + Fax (07 21) 78 86 97

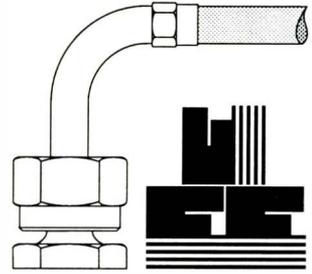
Getränke-Hotline 07 21/56 62 66

Erwin Eichert GmbH

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen · Großhandel für Hydraulikteile

Sprinter[®]

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!



Die mobile Werkstatt für Hydraulikleitungen Tag + Nacht (07 21) 9 72 49-15



Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · Tel. (07 21) 9 72 49-0 · e-mail: kontakt@eichert-hydraulik.de

Jahresbericht KANU 2002

Grundwasserentnahme durch die Firma MiRO

Mit der Genehmigung des Regierungspräsidiums zur vermehrten Grundwasserentnahme durch die Firma MiRO waren folgende Auflagen verbunden: geologisches Gutachten, Grundwasserbeobachtungen und Vegetationsaufnahme.

Das geologische Gutachten zur Dokumentation der ursprünglich vorhandenen Böden wurde durch ein Freiburger Institut durchgeführt. Über die Grundwasserbeobachtungen und Bestandsaufnahme der Vegetation werden wir berichten, sobald Ergebnisse vorliegen .

Wikingerstraße und Untere Straße

Nach Fertigstellung der Honsellbrücke im Rheinhafen und Schließung der Müllstation bei der Deponie waren wir davon ausgegangen, dass die Wikingerstraße nun für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Dies war dem Bürgerverein zugesagt worden, damit das Naturschutzgebiet Burgau nicht mehr als Schleichweg vom Rheinhafen in die Pfalz genutzt wird und somit auch die Untere Straße in Knielingen entlastet wird.

Die Zusage wurde jedoch nicht in die Tat umgesetzt. Auf unsere Nachfrage erhielten wir von Herrn Behnle vom Amt für Bürgerservice und Sicherheit folgende Antwort:

Eine Schließung der Wikingerstraße würde ein zu hohes Verkehrsaufkommen am neu gebauten Honsellknoten zur Folge haben und damit dort zu einer kaum vertretbaren Belastung führen. Der Durchgangsverkehr durch die Burgau und die Untere Straße wird jedoch als ohne größere Probleme oder Belastungen nach sich ziehend angesehen! Unser Anliegen an die Stadtverwaltung, eine Verkehrszählung durchzuführen, wurde abgelehnt; Begründung: die Angelegenheit sei erledigt.

Das sehen wir allerdings nicht so, in nächster Zeit werden wir selbst den Verkehr zählen und weiter am Ball bleiben.

Pflegemaßnahmen in der Retzlach

Auch in diesem Sommer waren wir im Einsatz, um auf der feuchten Wiese in der Retzlach das abgemähte Schilf abzurechen. Durch regelmäßiges Mähen soll verhindert werden, dass sich das Schilf zu sehr ausbreitet und damit das Weiterbestehen des großen Wiesenknopfes verhindert.

Diese Pflanze kann sich gegen das Schilf nicht durchsetzen, soll aber erhalten werden, da sie zum Überleben einer seltenen Schmetterlingsart nötig ist.

Dieses Jahr wurden wir von den Jugendlichen der Feuerwehr tatkräftig unterstützt, dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.



Essig - Erlebnisse nach Kreationen von Karin Schlick

Ich biete Ihnen eine große Anzahl verschiedenartiger Essigvarianten und anderer hausgemachter Spezialitäten für den eigenen Gebrauch oder als besonderes Geschenk **ideenreich** dekoriert.

Über Ihren unverbindlichen Besuch würde ich mich freuen.

Karin Schlick ♣ Hermann-Köhl-Str. 17 ♣ 76187 Karlsruhe ♣ Telefon : 0721 / 56 81 47

Feldhasen

Wir unterstützen das Projekt des Naturschutzbundes und des Jagdverbandes zur Erhaltung der Feldhasen in der Burgau. Da die Gefährdung der Hasen unter anderem von freilaufenden Hunden ausgeht, bitten wir die Hundebesitzer, ihre Hunde im Naturschutzgebiet an die Leine zu nehmen. Zusammen mit der Stadt sind wir dabei, in Knielingen Freilaufflächen für Hunde zu suchen und auszuweisen.

Im Juni 2002 wurden wir zusammen mit anderen Gruppen, die im Naturschutz tätig sind, von Herrn Bürgermeister Eidenmüller für unsere Arbeit geehrt.

Pflanzen und Tiere des Jahres 2003

Gewählt werden Pflanzen und Tiere, deren Weiterbestand gefährdet ist.

Baum des Jahres: Die Schwarzerle

Im Jahr 2003 steht eine Baumart im Mittelpunkt, die an nassen Standorten gedeiht. Auch das geschlagene Holz hält Nässe gut aus, deshalb wurde ein großer Teil Venedigs auf Erlenpfählen errichtet.

Die Bäume erreichen ein Alter von 100-120 Jahren und werden bis zu 35 Meter hoch. Unverwechselbar sind ihre runden Blätter, die sich im Herbst nicht verfärben.

Die Schwarzerle ist in den Auenwäldern Europas heimisch, durch Entwässerungsmaßnahmen und durch das derzeitige Erlensterben, verursacht durch einen pilzartigen Organismus, ist sie in ihrem Bestand stark bedroht.

Wir finden die Schwarzerle entlang der Alb.

Blume des Jahres: Die Kornrade

Die Kornrade gehört zu den Ackerwildkräutern und war bis in die 60er Jahre eine häufige Pflanze im Wintergetreide. Sie stammt aus dem vorderen Orient und ist mit den ersten Ackerbauern bei uns heimisch geworden. Infolge moderner Ackerbaumethoden und Herbizidspritzung zählt sie heute zu den stark gefährdeten Arten und ist bei uns fast ausgestorben.

Vogel des Jahres: Der Mauersegler

Durch sein Aussehen wird der Mauersegler oft mit Schwalben verwechselt, ist aber nicht mit ihnen verwandt. Er hat sichelförmige lange Flügel und ein schwärzlich-braunes Gefieder. Erst spät im Mai kehrt er aus seinem afrikanischen Winterquartier zurück und verlässt uns im August schon wieder. An Sommertagen sind Trupps von Mauerseglern in rasend schnellem Flug zu beobachten, meist schreien sie dabei laut und schrill. Ihr Leben spielt sich fast ausschließlich in der Luft ab, sie schlafen sogar im Flug.

Der Mauersegler hat wenige natürliche Feinde, die größte Gefahr geht von anhaltendem Regenwetter aus, wenn keine Insekten fliegen. Dann werden selbst in der Brutzeit gewaltige Wanderungen unternommen. Die zurückgelassenen Nestlinge können bis zu neun Tage lang hungern. Bei Kälte fällt der Mauersegler in eine Art Winterschlaf.

Wenn er an möglichst hohen Gebäuden eine Lücke oder einen Spalt unter dem Dach findet, reicht ihm dahinter schon ein kleiner Hohlraum aus, um zu brüten. Das notwendige Nistmaterial wie Halme und Federn sammelt er im Fliegen ein. Häusersanierungen, bei denen jeder kleine Spalt oder Hohlraum geschlossen wird, bringen den Mauersegler um seine notwendigen Nistmöglichkeiten.

Insekt des Jahres: Die Feldgrille

Sie gehört zu den Heuschrecken, kann aber im Gegensatz zu vielen der 80 heimischen Heuschreckenarten nicht fliegen.

Die Männchen zirpen, indem sie die Flügel rasch gegeneinander bewegen. Diese Musik ist für uns bis in einem Umkreis von 50 Metern zu hören. Die Weibchen hören sie mit den Ohren auf den beiden Vorderbeinen bis zu 10 Metern Entfernung. Die Feldgrille liebt die Wärme, ihr Lebensraum sind trockene spärlich bewachsene Böschungen und Hänge. Durch den Verlust dieser Lebensräume ist sie inzwischen in vielen Landschaften vom Aussterben bedroht.

Zum Schluss möchten wir Interessierten unter Ihnen Mut machen, bei uns im Arbeitskreis mitzumachen. Wir treffen uns jeden vierten Montag im Monat in der Begegnungsstätte, jeweils um 20 Uhr.

Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis Natur und Umwelt:

Frau Renate Ehinger, Tel 56 15 28

Amt für Umweltschutz (Geruchsbelästigung): Tel. 133-1002

Amt für Abfallwirtschaft (verdreckte Flächen): Tel. 133-1003

Robbi-Dog-Tüten, kostenlos abzuholen bei:

Papierladen Heim, Saarlandstraße; Zoo 44, Neufeldstraße; Lotto-Annahmestelle in der Reinmuthstraße; Tierarztpraxis Dr. Petri, Herweghstraße

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

*Geht nicht –
Gibt's nicht!*

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte (bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Sudetenstr. 26a · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/5 31 59 97 · Telefax 07 21/5 31 59 99

Der Abbruch der Kasernengebäude hat begonnen, - Wettbewerbsergebnisse liegen Mitte Mai vor-

Der Abbruch der Kasernengebäude erfolgt in drei Abschnitten bis September 2003. Im laufenden Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Geländes werden Mitte Mai die besten Entwürfe prämiert.

Auf dem Knielinger Kasernengelände wurde im April mit dem Abbruch begonnen. Es werden alle bestehenden Gebäude, bis auf die kleine Kirche, das Offizierskasino, das Gerichtsgebäude und vorerst die Turnhalle, abgebrochen.



Der Abbruch der Panzerlagerhallen hat begonnen

Das Offizierskasino ist schon deswegen erhaltenswert, weil es eine ganz besondere Dachkonstruktion, ein Holzsparfachwerk, besitzt. In Zeiten knapper Kassen entwickelte man auf dem Kasernengelände verschiedene Lösungen, um preiswert eine stabile Dachkonstruktion zu errichten. Die Vernagelung dünner Bretter zu dreieckigen Fachwerkstreben ermöglichte zum einen die Verwendung von billigem Bauholz, zum anderen war die Ausführung durch ungelernete Kräfte möglich. Das Dach spiegelt eine nur kurz anhaltende Experimentierphase des deutschen Ingenieurbaus wieder, der aufgrund der wenigen überlieferten Beispiele Seltenheitswert zukommt. Im Gerichtsgebäude an der Pinonierstraße befinden sich im Inneren vier 4 x 10 m große künstlerische Fliesenwandbilder des Künstlers Gustav Heinkel, die von 1934 bis 1936 in der Karlsruher Majolika zusammen mit unserem bekannten "Keramik Vollmer" aus der Neufeldstraße angefertigt wurden. Die Wandbilder werden in einem weiteren Artikel in diesem „Knielinger“ beschrieben. Ob das Gerichtsgebäude stehen bleibt oder nicht, hängt von der vorgesehenen Nutzung im laufenden Wettbewerb ab. Für die Konversiongesellschaft ist das Gebäude aus wirtschaftlicher Sicht nicht erhaltenswert. Wir Knielinger sehen aber in dem Gebäude die Möglichkeit ein Gesundheitszentrum mit z. B. Kinderarzt, Apotheke, Seniorentagesstätte usw. einzurichten. Auf allen Wandmosaiken sind Rheinübergänge verschiedener Zeitepochen zu sehen.

Wie oben erwähnt bleibt vorerst die Turnhalle für den Turnverein Knielingen erhalten. Der Abbruch der Gebäude wird sich in drei Phasen bis in den September 2004 hinziehen. In der ersten Phase von April 2003 bis September 2003 werden die Gebäude an der Pionierstraße bis in die Höhe des Sportplatzes abgebrochen. In Phase zwei, Oktober 2003 bis März 2004, erfolgt der Abriss des hinteren Teils beim Bundeswehrgelände zwischen

der Eggensteiner Straße und der Sudetenstraße. Das Mittelteil des Kasernengeländes ist im Zeitraum April 2004 bis September 2004 für den Abbruch vorgesehen.

Eine Fachfirma aus Hartheim bekam den Zuschlag für die öffentliche Ausschreibung. Natürlich ist es für uns Knielinger wichtig, wie das Konversionsgelände zukünftig beplant wird. Dazu haben wir im November 2002 eine Bürgerversammlung im ev. Gemeindezentrum in der Struvestraße durchgeführt, in der uns die weitere Vorgehensweise des zur Zeit laufenden Ideenwettbewerbs vorgestellt wurde.

Anfang November 2002 fand ein begrenzt offener Wettbewerb statt, für den sich europaweit 500 interessierte Planer beworben haben. 45 Planungsbüros wurden ausgewählt. Die Bearbeitung der Planungsvorschläge erfolgt anonym. Auch die Bewertung der Ergebnisse wird ohne die Kenntnis der Bewerber und Bearbeiter erfolgen. Verschiedene Vorbesprechungen und Ortsbesichtigungen erfolgten mit den Planungsbüros in den vergangenen Wintermonaten. Am 16. und 17. Mai 2003 werden die Planungen in einer Preisgerichtssitzung im Offizierskasino bewertet und eine Rangfolge festgelegt. Der Bürgerverein Knielingen ist im Preisgericht als sachverständiger Berater ohne Stimmrecht vorgesehen. Danach werden die preisgekrönten Planungsmodelle der Bevölkerung vorgestellt. Der genaue Besichtigungstermin für die Modelle stand bei Reaktionsschluss dieses „Knielingers“ noch nicht fest. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Hubert Wenzel



Ausbau der Fenster



In Erinnerung an das 317th Supply Battalion

bei Reaktionsschluss dieses „Knielingers“ noch nicht fest. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

<p>Timo Dietz DI Tech</p>	<p>-Klingel-,Sprech- und Videoanlagen</p>
<p>Elektroinstallation Elektromechanik</p>	<p>-SAT-Anlagen</p>
<p>Elektroinstallationen aller Art Telekommunikation Netzwerktechnik</p>	<p>-EIB-Systeme</p>
<p>Litzelastr.31</p>	<p>-Alarmanlagen</p>
<p>76187 Karlsruhe</p>	<p>-Solaranlagen</p>
<p>E-mail:Info@DI-Tech.de</p>	<p>-Telekommunikation</p>
<p>Tel.:0721/88 84 10 FAX:0721/88 84 29 Internet Homepage: www.DI-Tech.de</p>	

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ *Bau- und Möbelschreinerei*
- ◆ *Innenausbau*
- ◆ *Einbaumöbel*
- ◆ *Möbel nach Maß*
- ◆ *Wand- und Deckenverkleidung*
- ◆ *Haustüren und Zimmertüren*
- ◆ *Wohnungsabschlüsse*
- ◆ *Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik*
- ◆ *Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden*
- ◆ *Reparaturverglasungen aller Art*
- ◆ *Stilgerechte Altbausanierung*

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 0721/56 67 17 · Fax 0721/56 33 73

Bürgerversammlung 2002 in Knielingen

Die sehr gut besuchte Bürgerversammlung fand am 22.11.2002 im evang. Gemeindezentrum in Knielingen statt.

Themenkreise:

- Konversion des Kasernengeländes
- Weiterführung der Straba-Linie 3
- Vierspuriger Ausbau der B 36

Hubert Wenzel als 1. Vorsitzender des BVK begrüßte die Bürger, die Leiterin der Versammlung Frau Salisch mit den anwesenden Experten der Stadtverwaltung, die Vertreter der Parteien und weitere Gäste. Er bedankte sich beim Hausherrn, Herrn Pfarrer Lundbeck.

Bürgermeisterin Salisch übernahm dann in Vertretung von OB Fenrich die Leitung der Versammlung. Sie wies auf die oben genannten Themenkreise hin, zu denen sich die jeweiligen Experten äußern und sich den Fragen und Anregungen der Bürger stellen würden.



Voll besetztes Haus.

Konversion des Kasernenareals Knielingen

Herr Dr. Ringler (Stadtplanungsamt) und Herr Nagel (Konversionsgesellschaft) berichteten über den heutigen Stand der Dinge und äußerten sich zu Zielen und Realisierungsabsichten. Sie wiesen auf folgende Punkte hin:

- Es wird einen Wettbewerb über Vorschläge zur Bebauung dieses neuen Siedlungsgebietes in Knielingen geben, der im Mai 2003 abgeschlossen sein soll.
- Die Planung und Realisierung soll schwerpunktmäßig bei der Volkswohnung als Hauptgesellschafter der Konversionsgesellschaft liegen.
- Bei der Realisierung sollen Gesichtspunkte zur Verbesserung der Infrastruktur berücksichtigt werden. Dazu zählen: Eine neue Grundschule, zusätzliche Läden zur Grundversorgung, Wohnungsmöglichkeiten für junge Familien mit Kindern, Altenwohnungen und eine neue Grundschule.
- Im nördlichen Teil sind Misch- und Gewerbegebietsflächen vorgesehen.
- Ziel sei es, eine Grünverbindung in Richtung Rhein zu schaffen. Damit biete sich die Einbeziehung dieses Projekts in die Planung zur Bundesgartenschau 2015 an.

Bei den **Fragen der Teilnehmer** zum Thema Konversionsgelände wurde die neue Schule begrüßt, man vermisse aber einen Treffpunkt für ältere Menschen (Altenzentrum).

Auch wurde die Frage nach der Realisierung eines Studentenwohnheimes gestellt, da diesbezüglich in Karlsruhe dringend Bedarf bestehe.

Ein Teilnehmer befürchtete eine gravierende Zunahme des Verkehrs. Von den Experten wurde dazu ins Feld geführt, dass die Weiterführung der Straßenbahnlinie 3 und der vierspurige Ausbau der B 36 im Gegenzug eine Entlastung bringen werde.

Ein weiterer Teilnehmer stellte die Notwendigkeit eines Misch- und Gewerbegebiets in

Frage. "Wir haben doch schon genügend Gewerbegebiete in Knielingen!" Die Antwort der Experten: Dieses Misch- und Gewerbegebiet sei als Pufferzone zwischen dem verbleibenden Militärgebiet Bundeswehr und dem Wohngebiet notwendig.

Eine Frage zum Thema zusätzliche Sporthalle, beantworteten die Experten mit dem Hinweis auf die geplante neue Grundschule mit einer einteiligen Turnhalle.

Herr Wenzel verwies in diesem Zusammenhang auf die bestehende Planung eines Sportzentrums am Frauenhäusleweg. Dieses Projekt solle zügig realisiert werden. Dies sei ein Herzenswunsch für einen Stadtteil, der im Umbruch sei.

Weiterführung der Straßenbahnlinie 3

Herr Wagner vom Stadtplanungsamt erläutert, nach einem Überblick zur Historie dieser Linie, die derzeitige Planung. Danach sind drei Haltestellen vorgesehen: Evangelisches Gemeindezentrum, Kaserneneinfahrt und Endhaltestelle im Bereich der Wendeschleife. Probleme gäbe es in der Sudetenstraße wegen Platzmangels. Zwei Varianten seien erarbeitet worden:

- a) Mit eigenem Gleiskörper wären Eingriffe in den Randbereichen notwendig und die Ausfahrt aus den Grundstücken sei nur nach rechts möglich.
- b) Ohne eigenen Gleiskörper gäbe es zwar weniger Eingriffe, aber eine wesentliche Bedingung für die Bezuschussung sei der eigene Gleiskörper.

Zu der anschließenden Diskussion zu diesem Thema bemängelt Stadtrat Müllerschön die langen Vorbereitungszeiten und weist darauf hin, dass andere Projekte der Straßenbahn in der Region zügig realisiert wurden. Er weist darauf hin, dass in diesem Bereich in Knielingen 2000 Einwohner wohnen werden. Es sei allerhöchste Zeit, dass die Weiterführung der Straßenbahnlinie 3 realisiert würde. Er weist darauf hin, dass die standardisierte Bewertung des Projekts bei 1,1 also im positiven Bereich liege. Es stelle sich die Frage, ob eine einspurige Variante in diesem kurzen Streckenabschnitt möglich sein müsse. Dann würden sich die Planungszeiten und die Kosten reduzieren.

Herr Kühl (Verkehrsbetriebe) führt aus, die Eingleisigkeit sei geprüft worden und sei auch machbar. Betriebliche Gründe sprächen dagegen, z.B. müsse bei Verspätung eine andere Bahn warten. Dann gäbe es auch Ärger mit den Fahrgästen. Deshalb lehne die VBK einen eingleisigen Streckenabschnitt ab.

Herr Gerold Hauff fragt als Anwohner der Sudetenstraße, wie lange die Holperstrecke dort noch erhalten bleibe, insbesondere wenn die Linie 3 doch nicht weitergeführt werde. Darauf antwortet Bürgermeisterin Salisch: "Die Weiterführung der Linie 3 wird auf jeden Fall kommen!"

Ausbau B 36

Der Bürgerversammlungsleiter Wenzel weist eingangs auf das Sorgenkind Sudetenstraße für die Knielinger hin. Bei regelmäßigen Staus auf der B 36 (morgens und abends) quäle sich der Verkehr dann auch durch die Sudetenstraße. Dies sei für Knielingen ein untragbarer Zustand.

Herr Kirsch (Tiefbauamt) weist darauf hin, dass dieses Verkehrsproblem in der Sudetenstraße und im übrigen Knielingen reduziert werden soll durch den vierspurigen Ausbau der B 36 zwischen den Einmündungen der Siemensallee und der Sudetenstraße. Vor zwei Jahren wäre dazu der Auftrag zur Planung vom Gemeinderat gekommen. Er weist auf

wesentliche Merkmale für die Planung hin:

- Bis zum Jahr 2010 sei eine Belastung mit 30 000 Fahrzeugen zu erwarten.
- Das erste Hindernis, nämlich die Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Bund/Land und der Stadt sei durch Verlegen des Ortsschildes nach Norden hin erfolgreich erfolgt.
- Die Probleme beim Bahnübergang (kreuzungsfreier Übergang) hätten gelöst werden können, so dass ein ebenerdiger Bahnübergang beibehalten bleiben könnte.
- Zwischen der Siemensallee und der Sudetenstraße wird es durchgehend einen vier-spurigen Ausbau geben. Bestehender Geh-/Fahrradweg und Anliegerfahrbahn bleiben bestehen. Der Lärmschutzwall wird erhöht. Eine Fußgängerbrücke in Höhe des Friedhofs in der Nordweststadt ist jetzt in der Planung drin.
- Die Gesamtkosten für den Ausbau der B 36 belaufen sich auf etwa 6 Mio. €. Baubeginn könnte Ende 2004, Anfang 2005 sein. Mit der finanziellen Situation stehe es aber schlecht, so dass es völlig unsicher sei, wann mit dem Ausbau begonnen werden könne.

In der Diskussion zu diesem Thema weist Herr Kirsch darauf hin, dass der Lärmschutzwall erhöht werden soll. In diesem Zusammenhang bittet Herr Ehinger (BVK) noch etwas zum Schallschutz an der B 10 im Bereich der Südtangente zu sagen. Bürgermeisterin Salisch bestätigt, dass es sich um einen absolut berechtigten Fall von Lärmschutzsanierung handle, dass man aber abwarten müsse was die Haushaltsberatung ergebe. Die Finanzlage der Stadt habe sich dramatisch zugespitzt. Einen Realisierungstermin könne man deshalb heute noch nicht nennen.

Fazit: Die Bürgerversammlung zu den drei Hauptthemen Kasernengelände, Straba- Linie 3 und Ausbau B 36 war sehr gut besucht. Die Experten der Stadtverwaltung und der Volkswohnung informierten in ausreichender Tiefe über den Planungsstand. Die anschließenden Diskussionen waren geprägt durch Engagement, aber auch durch Sachlichkeit und Fairness. Betrübtlich ist leider, dass die Knielinger Bürger viel Geduld aufbringen müssen bis zur Realisierung der Pläne für die drei Hauptthemen und auch zum Thema Lärmschutz Südtangente.

Otto Knapp (BVK)

Gaststätte



Kaninchen- und
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 21
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn € 3,80
auch zum Mitnehmen

Mo. 11.00 - 14.00 Uhr
Di. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr
Sa. + So. Ruhetag

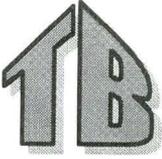


Außerdem dürfen Sie uns besuchen auf der
„Golan-Höhe“: Gaststätte Kleingartenverein „Städtisches Sonnenbad“
11 - 21 Uhr, Sa. u. Mo. Ruhetag

Horst und Ingeborg Heck und Team



**Ihr Knielinger Heizungs-
und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrman**



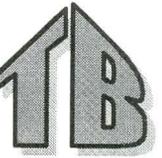
Ihr Spezialist für:



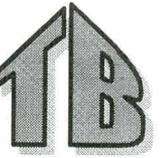
- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Badsanierung
- Neu- und Altbau
- Solartechnik
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzungsanlagen
- Kundendienst



Timo Borrman
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe



Telefon: 0721-596499-0
Telefax: 0721-596499-1
Handy : 0170-3820138
E-Mail : timoborrman@freenet.de



Grundwasserspiegel steigt

Sehr geehrter Herr Preindl,

wie Sie uns berichtet haben, sorgen sich die Bürger von Knielingen über die hohen Grundwasserstände im Bereich Bruch. Wir haben Ihnen einige Unterlagen zusammengestellt, die die Situation erläutern sollen und die Sie gern im Bürgerblatt "Der Knielinger" veröffentlichen dürfen.

Während der Trockenperiode Mitte der 70er Jahre waren die Grundwasserstände in der Oberrheinebene stark rückläufig. Man befürchtete, dass der Grundwasserspiegel immer weiter fallen würde. Die Grundwasserstände erreichten damals nicht gekannte Tiefstwerte. Nach einer Phase des kontinuierlichen Wechsels von Hoch- und Tiefstständen im Intervall von ca. 7 Jahren steigen die Grundwasserstände seit einigen Jahren. Bereits in früheren Jahren wurden jedoch noch höhere Grundwasserspiegel protokolliert als sie derzeit zu beobachten sind. Durch das veränderte Wettergeschehen ist ein Anstieg des Grundwasserstands stadtweit zu verzeichnen. Nicht nur in Knielingen, sondern auch in Rüppurr, Bulach, Daxlanden oder in Neureut sind Bürger durch die hohen Grundwasserstände betroffen.

Den Medien ist zu entnehmen, dass die Jahresniederschlagssummen in Deutschland über den Werten der vergangenen Jahre liegen. Dieser Trend konnte auch an den Regenschreibern der Stadt Karlsruhe beobachtet werden. Liegen die durchschnittlichen Niederschlagswerte in langjährigem Mittel bei ca. 800 mm (d.h. auf einen Quadratmeter fallen 800 Liter Regen), so lagen die Werte 2001 bei 984 mm und 2002 bei 999 mm, also weit über dem Jahresdurchschnitt.

Erschwerend für die Grundwassersituation fielen diese erhöhten Niederschläge in den vergangenen Jahren vor allen in den Wintermonaten.

Dies hat zur Folge, dass in der vegetationsfreien bzw. -armen Zeit der Regen unmittelbar zur Grundwasserneubildung führt. Dieser an sich gewünschte Vorgang fiel in den letzten Jahren jedoch recht heftig aus.

Wie Sie den beiliegenden Grafiken entnehmen können, unterliegt der Grundwasserstand einer jahreszeitlichen Schwankung. Der Grundwasserspiegel steigt ab September/Oktober, bis er im April/ Mai seinen Höchstwert im Jahr erreicht, um danach wieder zu fallen.

Parallel dazu ist in der Oberrheinebene auch der Einfluss des Rheins zu beobachten. Durch langanhaltende hohe Rheinwasserstände in den vergangenen Monaten wurde das Grundwasser im Vorland gestaut und konnte nicht zum Rhein abfließen. Auch dieser Effekt führte zur Erhöhung der Grundwasserstände. Nahezu alle Gemeinden in der Rheinebene leiden zur Zeit unter den hohen Grundwasserständen.

Den vorangegangenen Ausführungen können Sie entnehmen, dass die derzeitigen hohen Grundwasserstände das Ergebnis mehrerer, sich addierender natürlicher Ursachen sind. In unserer technisierten Welt fällt es schwer zu verstehen, dass die beobachteten Ereignisse, die sich jedoch im natürlich hydrogeologischen Schwankungsbereich bewegen, durch technische Maßnahmen nicht beseitigt werden kön-

Monats - und Jahressummen der Niederschläge in Karlsruhe (Werte in mm)
Mittelwert von 4 - Regenschreibern (1.Ottostr. 2.Rüppurr 3.Mülldeponie Rheinhafen 4.Wetterwarte)

Jahr	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
1973	23,90	61,70	25,20	64,20	109,90	84,20	102,10	58,40	28,30	68,10	88,20	61,80	776,00
1974	40,30	63,70	61,30	18,80	51,80	61,00	106,80	46,10	47,10	148,40	69,90	86,50	801,70
1975	57,90	27,00	59,30	47,00	47,80	157,20	94,30	113,10	101,40	25,10	71,20	20,90	822,20
1976	81,40	22,00	26,50	60,20	36,80	18,90	92,90	29,20	127,30	42,90	59,60	72,40	670,10
1977	76,00	114,80	33,40	46,10	37,40	128,70	45,50	54,90	36,50	28,80	105,50	54,20	761,80
1978	45,60	50,20	71,00	29,10	249,00	104,00	131,70	70,00	56,40	50,20	23,80	127,80	1008,80
1979	41,30	91,10	97,30	79,30	55,50	37,00	27,90	108,10	26,10	32,90	93,10	93,40	783,00
1980	65,90	49,20	43,00	58,70	62,60	117,30	149,00	62,30	44,60	102,80	44,10	72,00	871,50
1981	72,10	40,50	66,80	66,20	70,90	115,70	63,60	31,00	50,10	201,70	67,60	148,90	995,10
1982	68,90	11,10	63,20	29,20	62,50	98,90	83,80	64,90	36,40	147,90	51,80	144,30	862,90
1983	51,20	57,90	54,50	147,00	181,30	40,50	23,70	21,00	56,30	49,50	44,90	44,80	772,60
1984	113,60	74,90	17,50	45,50	136,50	78,70	62,50	34,90	122,70	46,10	56,90	34,70	824,50
1985	60,80	39,20	44,20	42,00	99,00	106,10	65,20	34,00	42,40	11,30	93,80	46,70	684,70
1986	98,20	13,30	70,10	106,50	75,80	66,20	71,20	110,40	96,60	98,40	40,20	66,20	913,10
1987	40,30	47,90	55,10	27,60	124,30	128,70	112,60	52,70	50,30	84,30	59,80	32,40	816,00
1988	95,00	105,60	133,80	34,60	42,90	44,70	84,10	59,70	73,00	88,10	33,40	98,10	893,00
1989	17,40	56,30	35,90	128,50	41,90	56,50	54,80	55,40	13,40	44,70	38,30	135,70	678,80
1990	29,90	99,60	27,00	44,00	7,50	114,80	25,10	21,20	72,40	73,20	101,90	86,20	702,80
1991	60,10	19,30	26,00	22,10	18,50	59,90	62,90	8,20	62,90	33,80	76,20	56,30	506,20
1992	39,50	42,30	99,60	41,50	58,60	108,30	77,80	43,40	53,80	111,00	120,70	28,60	825,10
1993	78,10	14,50	22,80	31,40	79,60	77,60	81,20	33,40	89,80	105,90	25,60	159,80	799,70
1994	71,80	48,00	73,30	99,20	85,50	82,70	42,80	65,40	108,80	42,00	41,30	64,40	825,20
1995	130,00	56,60	86,30	60,90	97,30	80,60	126,10	69,80	105,50	35,00	74,40	62,80	985,30
1996	3,70	60,40	23,00	26,60	126,10	77,50	78,60	45,00	23,90	69,50	127,00	51,70	713,00
1997	20,80	143,90	41,60	29,30	56,50	139,70	110,80	52,60	20,00	67,70	63,90	90,20	837,00
1998	65,80	24,10	40,40	100,10	26,30	76,80	55,20	28,90	75,40	146,70	66,10	29,30	735,10
1999	71,70	67,10	101,10	56,20	76,60	74,90	70,80	52,80	63,60	52,40	62,60	182,00	931,80
2000	31,30	86,40	70,50	51,20	112,90	55,20	109,50	56,40	97,60	48,40	74,20	47,10	840,70
2001	69,40	73,50	160,90	84,50	35,90	91,60	51,50	46,60	115,70	53,70	90,10	110,90	984,30
2002	29,40	135,00	70,70	40,50	139,80	51,40	157,80	48,20	77,10	89,10	104,10	55,80	998,90

89,36 89,90 89,14 87,14 90,23 94,81 81,77 82,92 85,98 73,32 98,01 78,18 **820,70**

Niederschläge über 100mm

mittlerer Jahresniederschlag von 1973 -2002

max. bzw. min. Jahresniederschläge

= 820,70 mm

mittlerer monatl. Niederschlag

Bulinger, 13.01.2003

Ihr leistungsfähiger Partner in allen Baufragen!

- ▶ Schlüsselfertige Bauleistungen zum Festpreis
- ▶ Neubau
- ▶ Umbau und Renovierung
- ▶ Sanierung
- ▶ Außenanlagen



Wir stehen für solides Handwerk, Qualität und Sicherheit.

Bauunternehmen Hans Werling GmbH
 Obere Weide 2
 76744 Wörth / Rhein (Maximiliansau)

Telefon (0 72 71) 43 91
 Telefax (0 72 71) 4 21 99

E-Mail: werlingbau@t-online.de • Internet: www.werlingbau.de

Gesch. Jührer Peter Werling • Blindstr. 16 • 76187 Karlsruhe • Tel. (07 21) 5 6 33 59

nen. Technisch mögliche Maßnahmen, die die Auswirkungen mildern, sind leider nur im begrenzten Umfang möglich und wurden bereits vom Tiefbauamt durchgeführt. So wurden die Gräben durch die Abteilung Wasserbau gereinigt und das Pumpwerk Halsrückgraben im Bereich des Vorflutkanals des Klärwerks auf einen tieferen Schaltpunkt umgestellt.

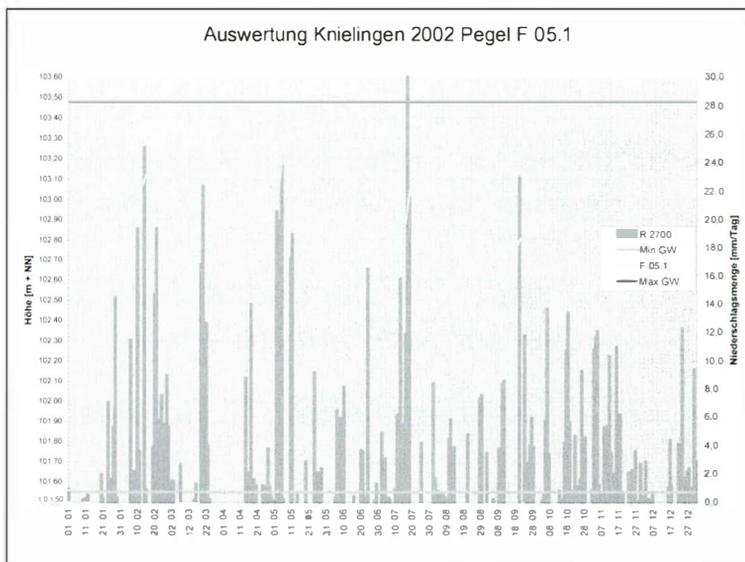
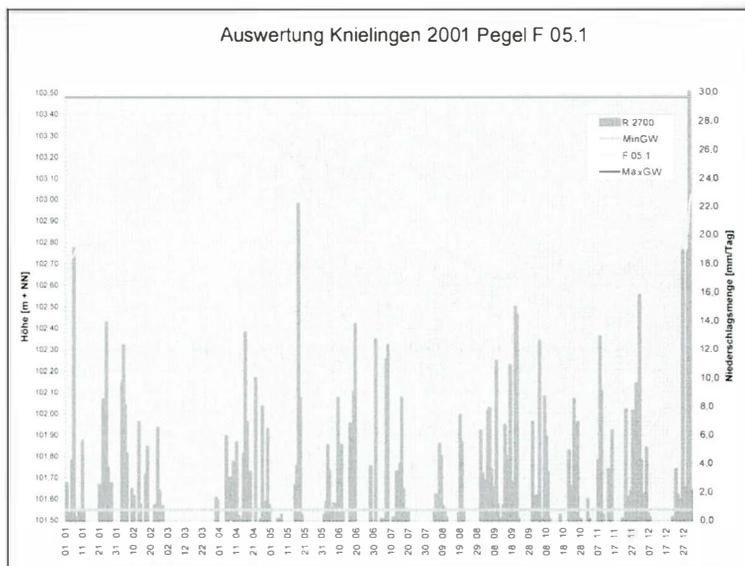
Beide Maßnahmen dienen der Verbesserung der Vorflutverhältnisse. Weitere technische Möglichkeiten stehen dem Tiefbauamt jedoch nicht zur Verfügung.

Die hohen Grundwasserstände in den Kommunen der Region Karlsruhe - Heidelberg/ Mannheim waren bereits Gegenstand einer kleinen Anfrage in Juni 2002 beim Landtag von Baden-Württemberg.

Auch hier wurden die oben ausgeführten Sachverhalte beschrieben und geschildert. Einen Lösungsweg konnte aber auch das Ministerium für Umwelt und Verkehr nicht aufzeigen.

Das Tiefbauamt hofft mit den Bürgern von Knielingen und auch mit den Bürgern aus den anderen Stadtteilen, dass das Frühjahr 2003 weniger intensive Regenfälle bringen mag und die Grundwasserstände sich auf einem tieferen Niveau wieder einstellen werden.

Mit freundlichen Grüßen
A. Dörr



Grundwasserstand und Niederschlagsgeschehen am Grundwasserspiegel Knielingen

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen

Senio



***Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82***

***Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,***

Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 12 53

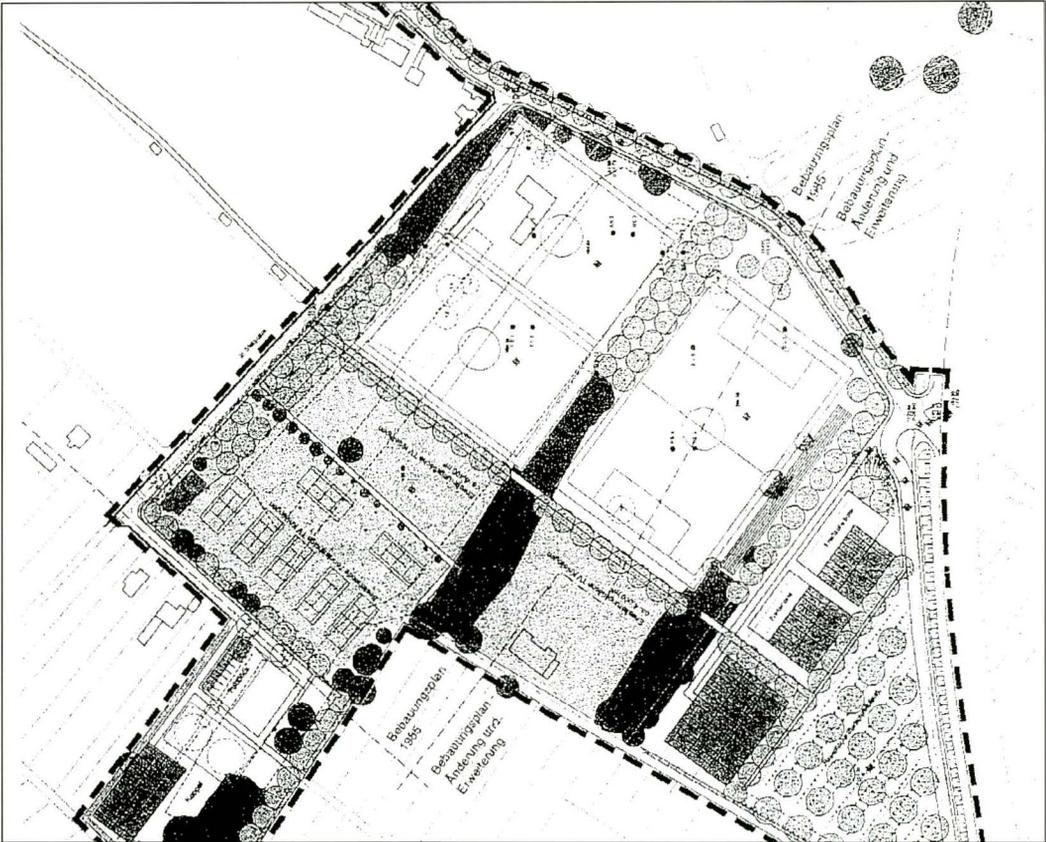
Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Auch auf der Terrasse!

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Gemeinschaftsportpark am Frauenhäusleweg



Bebauungsplan-Vorentwurf für den Gemeinschaftsportpark am Frauenhäusleweg

Planungsausschuss stimmte den Planungen des Projekts am 19.12.2002 zu

Seit 1985 ist der Bebauungsplan für die Sportanlage am Frauenhäusleweg rechtsgültig. Der Turnverein Knielingen baute daraufhin neben der "Badkiesgrube" am Frauenhäusleweg sieben Tennisfelder mit einem kleinen Gerätehaus.

Anfang der 90er Jahre gab es erste Bestrebungen des TVK, die Verlagerung auf das neue Areal gemeinsam mit dem Fußballverein VfB Knielingen zu betreiben. Auch der Boxring, sowie die Betreiberin eines kleinen Reiterhofes auf dem Gelände, hat sich mittlerweile mit dem Wunsch nach Integration in die künftige Sportanlage zu Wort gemeldet.

Der unten abgebildete Bebauungsplan-Vorentwurf entstand in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen. Gegenüber der Veröffentlichung im letzten "Knielinger" wurden die Gebäudezüge weiter in Rich-



Auf den Gelände zwischen Frauenhäusleweg und Rheinbrückenstraße wird der Gemeinschaftsportpark entstehen.

tung der Rheinbrückenstraße verlagert.

Alle Fraktionen des Karlsruher Stadtrates stimmten der Maßnahme am 19.12.2002 in der Sitzung des Planungsausschusses zu.

Bebauungsplanbeschreibung: Die Gebäude und der dazugehörige Parkplatz sind im Süden angeordnet, mit Zufahrt von der Rheinbrückenstraße. Nach Norden schließen sich die Sportfelder an. Sie werden gegliedert durch vorhandene und zu ergänzende hohe Baupakete. An der "Badkiesgrube" findet die Anlage ihr Ende.

Die Sportflächen der Vereine sind klar voneinander getrennt und in sich geschlossen. Der mittige Haupteinschließungsweg ist das Rückgrat der Anlage. Westlich befinden sich die Rasenflächen des TVK und ergänzen die Tennisanlage, östlich sind die Fußballfelder des VfB angeordnet. In der Randlage befindet sich der neue Reiterhof.

Der TVK und der VfB werden die städtischen Grundstücke in Ortslage verlassen, die dann zu Wohnflächen umgewandelt werden sollen. Die Verlagerung ist mithin auch im Interesse der Stadt. Als möglicher Investor bemüht sich die Volkswohnung Karlsruhe. Die Verlegung einer Druckentwässerung in Richtung Jakob-Dörr-Straße, die Erschließung des Geländes mit Strom, Wasser, Telefon sowie die Bauabwicklung der Gebäude und Freisportanlagen und Fahrwege beläuft sich auf ca. 4,4 Millionen Euro. Der Bebauungszeitraum ist für 2004 bis 2006 vorgesehen.

Hubert Wenzel, BVK



**Inh. Nicole Gareis
Karlsruhe-Knielingen
Reinmuthstraße 28**

Tel. 07 21/56 71 97

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Peterstaler
Mineralwasser



Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Partyzelte, Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschränke

Bürgerverein Knielingen Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung Bürgerverein Knielingen vom 14.03.2003

Der Bürgervereinsvorstand wurde mit vier neuen Beisitzern verstärkt. Thomas Müllerschön und Gerhart Borrmann verlassen auf eigenen Wunsch nach 12 Jahren den engeren Vorstand.

Der 1. Vorsitzende Hubert Wenzel begrüßte die Mitglieder. Nach der Totenehrung verlas er den aktuellen Geschäftsbericht.

Die einzelnen Themen des Geschäftsberichts finden Sie im vorliegenden "Knielinger".

Danach folgten die Jahresberichte der Arbeitskreise KAV und KANU.

Nach dem Kassenbericht und Bericht der Revisoren hatten die anwesenden Mitglieder die Möglichkeit zur Aussprache. Diese bezog sich hauptsächlich auf den Lärmschutz und die 2. Rheinbrücke. Aktuelle Berichte finden Sie ebenfalls im vorliegenden "Knielinger".

Hubert Wenzel bedankte sich mit einem Abschiedsgeschenk und Blumen beim 2. Vorsitzenden Thomas Müllerschön und Beisitzer Gerhart Borrmann für die langjährige Arbeit im Vorstand des BVK, denn Sie haben sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Die Gesundheit verweigert bei Gerhard Borrmann die weitere intensive Arbeit im BVK, während sich Stadtrat Thomas Müllerschön von der vielen organisatorischen Arbeit entlasten will, dem Bürgerverein in der Sacharbeit aber nicht verloren gehen wird. In den Arbeitskreisen werden beide weiterhin als Berater und Einzelmitgliedsvertreter den BVK unterstützen.

Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Danach wurden die Kassenprüfer, Herr **Bernhard Müller** und Herr **Rainer Smurave**, durch einstimmige Wahl in ihrem Amt bestätigt.

Nun folgte die Neuwahl des gesamten Vorstandes per Akklamation:

Als 1. **Vorsitzender** wurde **Hubert Wenzel** einstimmig wiedergewählt.

Als 2. **Vorsitzender** wurde **Dr. Martin Ehinger** einstimmig gewählt.

Als **Finanzverwalter** wurde **Dieter Seitz** einstimmig wiedergewählt.

Als **Schriftführerin** wurde **Cornelia Stehli** einstimmig wiedergewählt.

Als Beisitzer wurden :

Johann Preindl, Wolfgang Weigel, Hans-Ullrich Meier, Matthias Fischer,

Johannes Makowiak, Oliver Grobs, Manfred Kretschmer einstimmig gewählt.

Die gewählten **Einzelmitgliedsvertreter** (7 Nein- Stimmen, 47 Ja) entnehmen Sie bitte Seite 166 der Liste am Ende des vorliegenden „Knielinger“.

Ute Müllerschön stellte für den SPD-Ortsverein den Antrag, die Initiative Bundesgartenschau mit einer Spende zu unterstützen. Dem stimmte die Versammlung zu, das Vorhaben mit einmalig € 1000,- zu unterstützen. Wie Sie aus der Presse gelesen haben, wird die BUGA (Bundesgartenschau) 2015 in Karlsruhe nicht durchgeführt. Somit ist der Zuschuss hinfällig.

BVK Cornelia Stehli



G. Borrmann



Th. Müllerschön

Neue „Mitarbeiter“ beim BVK

Matthias A. Fischer

41 Jahre , verheiratet mit Michaela, Sohn Johannes (8 Jahre);
Dipl. rer. pol., Siemens AG;
gebürtiger Franke (Raum Erlangen); Jugendarbeit und Kir-
chenvorstand in der dortigen ev. Gemeinde; Studium der
BWL an der Uni Erlangen-Nürnberg und der Geschichte und
Politik in den USA;

seit über 10 Jahren in Karlsruhe;

seit 1998 wohnhaft in Knielingen, Jakob-Dörr-Str. 53;

2001/2002: Vorsitzender des Fördervereins der Viktor-von-
Scheffel-Schule;

Hobbys : Frau, Sohn, Hund Dustin (Golden Retriever), Lesen;

Interessen: Geschichte, Politik;

Grund für das Engagement im Bürgerverein :

Wir wohnen sehr gerne hier in Knielingen. Die vielfältigen kommunalen Angelegen-
heiten Knielingens müssen engagiert von unten nach vorne getrieben werden.
Dabei möchte ich aktiv mitgestalten und mitarbeiten. Der Bürgerverein stellt für
mich hierfür die zielgerichtete und damit auch die geeignete Plattform dar.

Aufgabenschwerpunkte im Bürgerverein : Kultur und Soziales, Stadtentwicklung.



Oliver Grobs Dipl. Ing.(FH)

Verheiratet, keine Kinder;

derzeit als Netzwerkadministrator bei einem großen deut-
schen Energieversorgungsunternehmen tätig; betreut die
Homepage des BVK bereits seit 5 Jahren;

Hobbys: Handball, Feuerwehr, Snowboard und lesen



Hans-Ulrich Maier

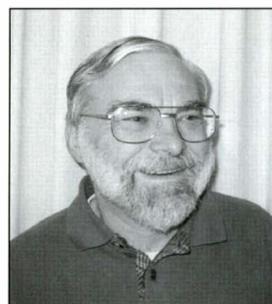
Geboren am 9.3.1952 in Stuttgart.

Nach dem Schulbesuch des Leibniz-Gymnasium Stuttgart-
Feuerbach und Abschluss des Studium der
Elektrotechnik/Nachrichtentechnik an der Fachhochschule in
Konstanz, bin ich seit 1977 bei der Siemens AG Karlsruhe in
der Entwicklung beschäftigt.

Ich bin seit 1982 verheiratet und habe 4 Kinder im Alter von
17 bis 21 Jahren.

Seit 1987 wohne ich in Knielingen in der Struvestr. 22.

Ich bin in der Kath. Hl.Kreuz-Kirchengemeinde als Stiftungs-
rat und Pfarrgemeinderatsmitglied tätig und singe im Kir-
chenchor.



Johann Makowiak

Geboren bin ich am 12.06.1957 in Oberschlesien. Seit 1979 wohne ich in Karlsruhe und seit Feb. 1999 in Knielingen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Beruflich bin ich bei der Zweigniederlassung der Siemens AG im Vertrieb für Automatisierungs- und Antriebstechnik tätig.



Warum habe ich mich entschlossen beim Bürgerverein mitzuarbeiten?

Die Bürger Knielingens müssen meiner Meinung nach in der Zukunft wesentlich

mehr Einfluss auf die Entscheidungen der Stadtverwaltung betreffend des Stadtteils nehmen können. Eine heute von der Stadt gelebte "Stadtteilkultur", die einer Zweiklassengesellschaft gleicht, muss der Vergangenheit angehören. Der Bürgerverein als Sprachrohr der Knielinger muss mit deutlich weiterreichenden Kompetenzen und Befugnissen ausgestattet werden.

Ich möchte dem "Bitten und Betteln" nicht mehr länger zuschauen und die Knielinger an dieser Stelle auffordern, den Bürgerverein diesbezüglich stark zu unterstützen.

Sollte Ihr Haushalt keinen „knielinger“ Nr. 74 erhalten haben,
meden Sie sich bitte bei Johann Prendl, Tel. 56 74 29.



Damen - Herren - Kindersalon Willi Lemper

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe
Neue Telefon-Nr.: 07 21/56 60 30

Parkplatz vor dem Haus!

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Auf Ihren Besuch
freut sich**

**Ihr Friseurteam
Willi Lemper**

Straßenname „Im Bipples“

Es geht doch.....

Der Vorstand des Bürgervereins wurde von der Stadtverwaltung gebeten, Vorschläge zu unterbreiten zur Benennung von neuen Strassen im Industriegebiet Schleherth. Er schickte daraufhin eine verkleinerte Kopie eines Übersichtsplans von Karlsruhe aus dem Jahre 1895. Darauf sind rund um das Gewann Schleherth die Gewanne Bellwiesen, Ackerheck und Aelberau verzeichnet. Die Benennung der Straßen im Industriegebiet nach den alten Gewannen sollte zur Erhaltung der alten gewachsenen Namen beitragen.

Leider fand unser Vorschlag keine Zustimmung. Die Straßen heißen jetzt: "Am Hafen" und "An der Mole"!

Neulich war der Bürgerverein wieder gefragt. Namen für die Straßen des Neubaugebiets im Bipples waren gesucht. Wieder wurden die alten Namen der umliegenden Gewanne vorgeschlagen, dieses Mal mit Erfolg. Die Straßen werden „Bipples“, „Kammerlach“ und „Retzlachweg“ heißen.

Gardinen Jalousetten/Rollos
PVC-Beläge Tapeten/Farben
Teppichböden Geschenkartikel
Laminat-Parkett



ROLF VOGEL

Raumgestaltung

Rheinstr. 27 76185 Karlsruhe

Tel 0721 / 55 72 02 Fax 0721 / 55 08 48

Hans Kaminski

Sanitäre Anlagen, Baublechnerei, Gasheizungen, Kundendienst, Verstopfte Abwasserrohre, Entkalkung

Reinmuthstr. 16, 76187 Karlsruhe

Tel./Fax 07 21/56 7825, Hotline: 0172 7 24 33 59

40 Jahre "raffinierte" Produkte - Karlsruher MiRO ist Deutschlands größte Kraftstoffraffinerie

Wussten Sie schon? Jeder fünfte in Deutschland hergestellte Liter Benzin stammt aus der Produktion in Ihrer Nachbarschaft. Die Mineralöelraffinerie Oberrhein (MiRO), Deutschlands größte Kraftstoffraffinerie, sorgt aber nicht nur für Bewegung auf den Straßen. Hier entsteht die gesamte Palette an Mineralölprodukten, zu der neben Benzin und Diesel beispielsweise auch Heizöl, Propylen und Bitumen zählen. Rund 15 Millionen Tonnen Mineralölprodukte stellt MiRO Jahr für Jahr her und ist damit für den Südwesten Deutschlands der bedeutendste Versorger für Energie aus Mineralöl. Die Raffinerie beschäftigt 1.000 Mitarbeiter und bietet darüber hinaus weiteren 500 Mitarbeitern von Partnerfirmen Arbeit.



MiRO entstand 1996 durch die Fusion zweier benachbarter Raffinerien und gehört den Mineralölgesellschaften ConocoPhillips, Esso, Ruhr Oel und Shell & Dea. Die vier Gesellschafter suchen, fördern und transportieren den Rohstoff Rohöl und lassen bei MiRO Mineralölprodukte herstellen, die sie anschließend unter anderem über ihre Tankstellen verkaufen.

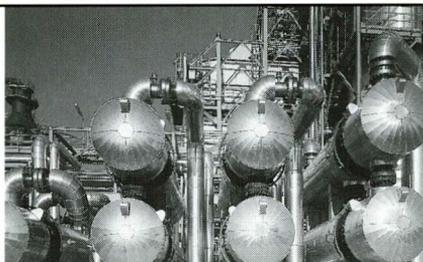
Auch wenn MiRO ein junges Unternehmen ist, die Rohölverarbeitung in Karlsruhe hat längst Tradition. Seit 40 Jahren werden in Karlsruhe "raffinierte" Produkte aus Rohöl hergestellt - 615 Millionen Tonnen Mineralölprodukte seit Inbetriebnahme der Raffinerieanlagen Anfang der 60er Jahre.

Geburtsstunde der "Ölstadt Karlsruhe"

Auf dem deutschen Energiesektor hatte sich in den 50er und 60er Jahren ein dramatischer Strukturwandel vollzogen. Die bisher dominierende Kohle wurde mehr und mehr durch das Mineralöl ersetzt. Das machte den Bau von Raffinerien mitten in den Verbrauchszentren ökonomisch sinnvoll. 1959 erwarben die Deutsche Erdöl AG (DEA) und die ESSO AG von der Stadt Karlsruhe die zwei benachbarten Grundstücke am Rhein zum Bau von Raffinerien. Für die weitere Entwicklung der Stadt Karlsruhe und für die wirtschaftliche Energieversorgung der Konsumzentren im südwest- und süddeutschen Raum war damit der Grundstein gelegt. Bei der Unterzeichnung der Kaufverträge sagte der damalige IHK-Präsident Dr. Gebhardt, die Ansiedlung sei eine "bedeutende Stärkung des Potentials des Karlsruher Wirtschaftsraumes und eine erfreuliche Erweiterung der Wirtschaftsstruktur".

Feed-in in der Pipestill - die erste Tonne Rohöl wird verarbeitet

Die Stadt übernahm 1959 bis 1961 zusammen mit dem Land Baden-Württemberg die Erschließung des Geländes und die Errichtung der Infrastruktur. Dann wurden die Raffinerieanlagen gebaut. Ende 1962 ging die ESSO-Raffinerie Karlsruhe in Betrieb, die Raffi-



Mineraloelraffinerie Oberrhein.

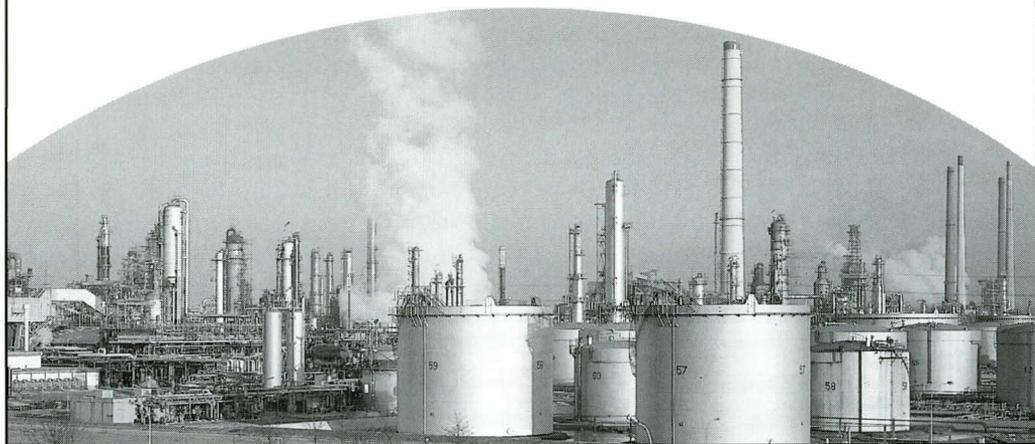
Die Mineraloelraffinerie Oberrhein ist eine der leistungsfähigsten Raffinerien Europas – und die größte in Deutschland. Für unsere Gesellschafter Conoco, DEA, Esso und Ruhr Oel veredeln unsere etwa 1000 Mitarbeiter den Rohstoff Rohöl zu hochwertigen Mineralölprodukten wie Benzin, Diesel und Heizöl: ca. 15 Millionen Tonnen im Jahr. Für den Südwesten Deutschlands sind wir die wichtigste Versorgungsquelle für Mineralölprodukte.

Mit fortschrittlichen, umweltschonenden Produktionsverfahren leisten wir einen wesentlichen Beitrag für weniger Verbrauch, geringere Emissionen und einen möglichst langfristigen Erhalt der wertvollen Ressourcen.

Qualitätsprodukte aus Rohöl – Verantwortung für unsere Zukunft.

Wir sind offen für Ihre Fragen und Informationswünsche:

MiRO
Mineraloelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG
76182 Karlsruhe
Tel. 0721/9 58-3465



nerie DEA-Scholven (spätere OMW) nur wenige Monate später im Frühjahr 1963. Etwa zur gleichen Zeit wurde auch der von der Stadt Karlsruhe gebaute Ölhafen eingeweiht. Die Schlagzeilen in der regionalen Tagespresse dieser Tage verkündeten: "Modernes Zeitalter in Karlsruhe fest verankert, "Ölstadt Karlsruhe: Aus der Residenz wurde ein Industriezentrum - Karlsruhes Wandlung hat sich durch die Raffinerien endgültig vollzogen".

Die weitere Entwicklung

Die beiden Raffinerien hatten beim Start 840 Mitarbeiter und eine Destillationskapazität von 5,6 Millionen Tonnen pro Jahr. Da die Nachfrage nach Mineralöl weiter stieg, wurden beide Raffinerien bereits nach wenigen Jahren erweitert. Als die OPEC Anfang der 70er Jahre einen Preisanstieg auslöste, bahnte sich ein weiterer Strukturwandel auf dem Energiesektor an. Die Preiseskalation veranlasste die Verbraucher zu drastischen Energiesparmaßnahmen und führte zur Suche nach billigeren Alternativenergien. Der Verbrauch an leichtem Heizöl ging zurück. Aber auch der Einsatz von schwerem Heizöl verlor erheblich an Boden, in erster Linie bedingt durch energiepolitische Maßnahmen zum Schutz der deutschen Steinkohle. Die Raffinerien waren gezwungen, ihre Konversionsanlagen, die schweres Heizöl in Benzin und Gasöl umwandeln, weiter auszubauen. Auch die beiden Karlsruher Raffinerien passten sich bereits frühzeitig diesen Markterfordernissen an.

Fit für den Wettbewerb

Mitte der 90er Jahre verschärften Raffinerieüberkapazitäten in Europa und ein gleichzeitig stagnierender Mineralölabsatz den Wettbewerb. Hinzu kamen die Kostennachteile deutscher Raffinerien im europäischen Vergleich. Auch die Betreiber der beiden Karlsruher Raffinerien waren zum Handeln gezwungen. Die Unterzeichnung des Gründungsvertrages für die MiRO im Oktober 1996 war das Ergebnis der "naheliegenden" wirtschaftlichen Überlegung. Die räumliche Nähe zueinander vereinfachte die technische Integration beider Werkteile. Die Hoffnungen der Fusion haben sich mittlerweile voll erfüllt: Die Verarbeitungskosten konnten gesenkt und die Verarbeitungsstruktur deutlich verbessert werden. Heute wird jede eingesetzte Tonne Rohöl voll konvertiert, also zu hochwertigen Produkten verarbeitet. Dadurch hat sich die Gesamtwirtschaftlichkeit der Mineralölverarbeitung in Karlsruhe und mit ihr die Wettbewerbsfähigkeit erheblich verbessert.

MiRO ist heute eine der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien in Europa. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe, wichtiger Steuerzahler sowie Auftraggeber für zahlreiche Dienstleistungen, Instandhaltungsarbeiten und Investitionen stärkt die Raffinerie die Wirtschaftskraft der Region. Milliarden Euro wurden im Laufe der vier Jahrzehnte investiert - Geld, das vor allem auch der heimischen Wirtschaft zugute kam. Wichtigste Investition jüngster Zeit: 84 Millionen Euro für die Herstellung schwefelfreier Kraftstoffe. Diese sind Voraussetzung für hocheffiziente Motoren, die deutlich weniger Abgase ausstoßen. Das schont die Umwelt. In diesem Jahr sind 30 Millionen Euro Investitionen geplant. Damit will sich MiRO für den Wettbewerb weiterhin fit halten.

Sie wollen mehr über Ihren Nachbarbetrieb wissen?

Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG
Nördliche Raffineriestraße 1, 76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465, Internet: www.miro-ka.de

Schulklasse bei MiRO zu Besuch

Sebastians Idee!

Ja, er hatte sie wirklich direkt beim Klick des Fotoapparates vor unserer MIRO-Raffinerie:

„Herr Meinzer, das Foto wäre doch was für den Knielinger. Rufen Sie mal bei Hubert Wenzel an, dem Chef vom Bürgerverein Knielingen!“

Das habe ich getan. Hubert fand die Idee auch klasse und gab sofort sein Okay.

Hier ist das Bild, das Frau Schönemann, MIRO-Mitarbeiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, von uns dokumentarisch aufgenommen hat.

Ja, die Klasse 9 und ihr Chemielehrer



waren am 23.01.03 vor Ort. Sie wollen wissen warum?

Ein Team von Lehrern unserer Schule, die Rektorin Frau Huber und auch der neue Konrektor Herr Gillinger sind überzeugte Vertreter einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung mit wirklicher Realerfahrung:

Unternehmen projektieren und erfolgreich realisieren. Das tun wir an unserer weiterführenden Hauptschule auch!

Chemieunterricht im Chemieraum unserer Schule aber auch Chemieunterricht bei Unternehmen der chemischen Industrie waren bei dieser Exkursion zur MIRO das Handlungskonzept.

- Durchführung von Destillationen am Beispiel Alkohol und Apfelessig im Labor an unserer Schule/Destillationsverfahren bei der Petrochemie

- Rauchgasentschwefelung als Modellversuch im Labor an unserer Schule/Rauchgasentschwefelung bei der MIRO

Natürlich bekamen die Schüler auch wichtige Informationen über die MIRO von Frau Schönemann geliefert.

- Dass die MIRO eine der größten und modernsten Mineralö raffinerien in Europa ist
- Dass die MIRO ein sehr bedeutender Steuerzahler nicht nur für die Stadt Karlsruhe ist
- Dass die MIRO 1000 Arbeitsplätze bietet und auch bestrebt ist, diese zu erhalten
- Dass die MIRO viel für den Schutz der Umwelt tut
- Dass die MIRO 47 Ausbildungsplätze bereitstellt

Fächerübergreifend lieferte Herr Flick, der bei MIRO zuständig für die Ausbildung ist, wichtige Fakten für die Berufswahl.

FAZIT:

Ein Hauptschüler hat gute Chancen bei einer Bewerbung, wenn er leistungswillig, pünktlich, zuverlässig und sozialverträglich ist. Aber dies gilt auch für Schüler und Schülerinnen mit anderen Schulabschlüssen.

Dass der Crashkurs „Benimm“ erfolgreich war, erfuhr die Klasse 9 unverzüglich bei der Abschlussbesprechung.

Frau Schönemann und auch Herr Flick lobten die Schüler für ihr echtes Interesse und ihr tadelloses Benehmen. Das Servicepersonal der Cafeteria und gerade auch der Busfahrer schlossen sich der guten Beurteilung an.

ALSO:

Weiter so Viktor-von-Scheffel-Schule mit der Praxisorientierung!

Ein Dankeschön an die Firma MIRO!

Bürgerverein Knielingen und Schule aktiv

Die Viktor-von-Scheffel-Schule machte am 27.3.2003 mit bei einer Baumpflanzaktion im Rahmen der Streuobstwieseninitiative, die vom Bürgerverein koordiniert und natürlich tatkräftig

Viktor - von - Scheffel - Schule GHS

SPEZIAL

Projekt --- Streuobstwiesen ---
Baumpflanzaktion



unterstützt wurde. Mitglieder des Knielinger Arbeitskreises – Natur- und Umwelt (KANU)- waren bei dieser nachahmenswerten Aktion betreuend anwesend. Der Obst- und Gartenbauverein stellte seine Experten beim Pflanzen der Bäume zur Verfügung und half mit bei der Wahl geeigneter Obstbaumsorten. Herr Stadtrat Müllerschön organisierte die Bäume. Es handelte sich um Dudenheimer Schätzler, Berlepsch, Kaiser Wilhelm und den saftigen Bohnapfel. Die Schüler aus der Hauptschule übernahmen jeweils die Patenschaft für "ihren" Apfelbaum. An den Bäumen wurden Schilder befestigt, die den Namen des Patenkindes tragen. Die Apfelbaumsorten sind äußerst robust und resistent. Herr Müllerschön und Herr Wenzel, der 1. Vors. des Bürgervereins, sprachen davon, dass immer mehr Knielinger durch aktives Handeln entschlossen sind, ihren Lebensraum zu verbessern, bzw. die noch inselartig vorhandene natürliche Umwelt zu erhalten. Deshalb auch diese Obstbaumpflanzaktion auf noch in Knielingen vorhandenen Ried- oder Streuwiesen. Für den Naturliebhaber, das sollten wir doch alle sein, haben diese Wiesen und die darauf gepflanzten Hochstammobstbäume durch die bunte Mannigfaltigkeit der Wiesenblumen und Gräser ihren Reiz und ihre besondere Bedeutung für Insekten, Vögel und Säugetiere.

Die Schulleitung der Viktor-von-Scheffel-Schule und die Lehrer dieser Grund- und Hauptschule mit ihrem Praxiszug können durch diese Kooperationspartnerschaft mit dem Bürgerverein gemeinsame, handlungsorientierte Projekte durchführen, bei denen die Schüler soziale Lernziele einüben und unmittelbar in der Wirklichkeit praktizieren. Dass Schüler dieser Schule auch an der Putzaktion des Bürgervereins teilnahmen, war geradezu eine Selbstverständlichkeit.

Für den Chemie- und Biologieunterricht ließ der anwesende Lehrer, Herr Meinzer, von den Schülern Bodenproben entnehmen, die im Labor der Schule auf Sand, Schluff, Ton, Humus, auf Wasserhaltevermögen und Säuregehalt untersucht werden.



Für den Religionsunterricht sieht die ebenfalls anwesende Lehrerin, Frau Kernler, ein wichtiges Lernziel verwirklicht, nämlich den fürsorglichen Umgang mit der Schöpfung.

Stephan Meinzer/Lehrer

Happy Birthday



Nun ist das erste Jahr geschafft. Aber wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus, sondern werden weiterhin alles Menschenmögliche tun, um für unsere Kunden ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erhalten.

Pflege team Dolphin

Das **O**ptimale **L**eistungsangebot an **P**flege und **H**ilfe in
Ihrer **N**ähe

Ansprechpartner: **Heike Krönke**

Tel.: 0721 53169990

Saarlandstr. 70

76187 KARLSRUHE-KNIELINGEN

www.Pflege team-Dolphin.de

Erdbeben in Knielingen

Risse in der Fahrbahn durch Erdbeben im Bruchweg ?

Am Samstagabend, 22.2.03, gegen 21.41 Uhr, waren in Karlsruhe und besonders im Stadtteil Knielingen zwei Erdstöße zu spüren. Hunderte Anrufer meldeten sich aus Angst bei der Polizei und der Feuerwehr. Das Epi-Zentrum des Hauptbebens lag in der Nähe der französischen Stadt Saint-Dié in den Vogesen, die Erdstöße hatten dort eine Stärke von 5,4 auf der Richterskala. Aus dem Stadtteil Knielingen und der Region wurden Schäden gemeldet.

Erste Schadensmeldungen bekam das Polizeirevier Mühlburg in der gleichen Nacht aus dem Bruchweg. Dort bildete sich ein Riss in der Fahrbahn. Aus Bruchsal-Untergrombach wurde ein Riss in einem Haus gemeldet. Die Beamten stellten im Laufe des nächsten Morgen tatsächlich einen über 2m langen Riss in der Fahrbahndecke fest und zwar im Bruchweg Haus Nr. 24. Ob diese Risse allerdings erst durch das Erdbeben entstanden sind oder die Fahrbahn bereits zuvor diese Schäden aufwies, darüber sind sich die Mitarbeiter des Tiefbauamtes nicht so sicher.

Am folgenden Dienstag wurden auf dem gesamten Bruchweg alle Risse mit Farbe markiert und mit Teer ausgegossen. Mitarbeiter des Geologischen Instituts der Universität Karlsruhe waren vor Ort und haben die Lage begutachtet. Die Risse könnten auch von einem Wasserrohrschaden herrühren, der sich fünf Monate vorher in unmittelbarer Nähe in der Straße ereignet hatte, so die Gutachter.

Hubert Wenzel



Risse in der Fahrbahn im Bruchweg, vermutlich durch Erdbeben?



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Probleme & Arbeit im Garten?

Beseitigung und Schneiden von Bäumen, Sträuchern und Ästen. Entfernung von Wurzeln, Holzspalten, Rasenmähen, Umgrabearbeiten, allgemeine Gartenpflege und alle anderen Arbeiten in Hof und Garten.

Hr. Schweigl
Tel.: 07 21/89 66 01 abends
Handy 01 77/5718086
Tauberstraße 3, 76199 Karlsruhe



Abdichtungen aller Art
Kellerinstandsetzung · Balkonabdichtung
Feuchtigkeits- und Druckwasserabdichtung · Horizontalsperren · Rissverpressung · Kondenstrockner-Verleih

art Benkler
Bauwerksabdichtung
Im Jagdgrund 71a - K'he
Tel./Fax 0721 - 9574072

Informationspflicht als Vorsorgemaßnahme

Der Schutz menschlichen Lebens und der Gesundheit sowie die Verhinderung und Begrenzung von Schäden der Umwelt (Tiere, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden) und sonstiger Sachgüter sind die Ziele der Störfall-Verordnung.

Sie richtet sich an die Betreiber von Betriebsbereichen und Anlagen, in denen große Mengen gefährlicher Stoffe vorhanden sind, die bei einem Brand, einer Explosion oder Freisetzung (Störfall) eine ernste Gefahr für das Leben und die Gesundheit darstellen, große Umwelt- oder Sachschäden verursachen können. Aber auch Behörden sind auch Aufsicht und Kontrollen zur Erfüllung der genannten Schutzziele verpflichtet.

Nicht jede Betriebsstörung, die durchaus zu Geruchsbelästigungen führen kann, ist ein Störfall.

Um Störfälle zu verhindern und Störfal-
lauswirkungen zu begrenzen, haben die
Betreiber Vorkehrungen und Maßnahmen
getroffen, deren Anforderungen in einem
Katalog von Pflichten festgelegt sind.

In einem Sicherheitsbereich haben sie
unter anderem dargelegt, dass ein Kon-
zept zur Verhinderung von Störfällen
umgesetzt, ein Sicherheitsmanagement-
system vorhanden und ein betrieblicher
Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt
ist.

Zu diesen Betreiberpflichten gehört auch,
Personen und Nachbarn sowie die Öffent-
lichkeit, die von einem Störfall betroffen
werden könnten, über die Gefahren,
Sicherheitsmaßnahmen und das richtige
Verhalten zu informieren.

In Karlsruhe sind die EnBW Kraftwerke
AG (Rheinhafen-Dampfkraftwerk), Mine-
raloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG
und Themoselect Südwest AG verpflich-
tet, diese Informationen weiterzugeben.

11. Knielinger Putzaktion!

Ein Umwelttag für eine saubere Stadt "Knielingen räumt auf"

Auch in diesem Jahr trafen sich am 29. März 2003 um 9:00 Uhr vor der Sängerrhalle über 100 unermüdliche Helfer und fleißige Kinder, um ihren Betrag für einen sauberen Stadtteil und so auch für eine saubere Stadt zu leisten. Wie jedes Jahr waren zwei Schulklassen der Grundschule Knielingen, betreut von Frau Bauer, mit Eifer dabei. Die Viktor-von-Scheffel-Schule beteiligte sich am Knielinger Umwelttag mit einer Schulklasse. Der Lehrer Sieghart Meinzer freute sich über die Einsatzfreude seiner Schützlinge. Das Technische Hilfswerk, die Freiw. Feuerwehr Knielingen, sowie der Fischerverein waren mit ihren Jugendgruppen und Fahrzeugen, genauso wie der Landwirt Herrmann Ruf, mit seinem Traktorgespann dabei.



Die fleißigen Helfer des Knielinger Umwelttags " Knielingen räumt auf"

Es war schon beachtlich, was da an den Straßenrändern so alles weggeworfen oder achtlos verloren wurde. Autoreifen, Fahrradteile, Plastiktüten, Papier, Flaschen, Dosen und vieles mehr. Ein großer Container des Amts für Abfallwirtschaft füllte sich fast von alleine randvoll.

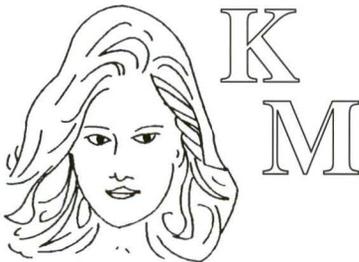
Die fleißigen Helfer waren auf der Östlichen Rheinbrückenstraße, entlang dem Kasernengelände, an der Sporthalle, im Elsternweg, auf Spielplätzen, in und an der Alb, draußen an der Esso-Straße, auf dem Holzbierebuckel, in der Ackerhecke und auf allen öffentlichen Plätzen zu sehen. " Es gibt viel zu tun, packen wir's an", so das Motto des Bürgervereins.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle im Feuerwehrhaus zu einem deftigem Vesper. Das Gefühl, gemeinsam eine gute Tat für den Stadtteil Knielingen begangen zu haben, weckt die Bereitschaft, auch im nächsten Jahr an unserer Putzaktion mitzumachen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Jugendliche, Lehrer, Helfer und Vereine. Ohne euch wäre so etwas nicht zu leisten.

Hubert Wenzel, BVK

Knielingen räumt auf – Umwelttag für eine saubere Stadt



Friseursalon Klaus Münch

Saarlandstraße 95 · 76187 Karlsruhe

☎ 07 21/56 72 60

Toto - Lotto - Glücksspirale - Oddset
Top-Wette sowie Lotto-Fix
Rubbel-Lotto-Rubbel-Star-Rubbel-Spaß

*Willst Du mal den Jackpot knacken,
oder die Urlaubskoffer packen,
dann geh zum Münch `nen Schein ausfüllen,
vielleicht kannst Du Dir den Traum erfüllen!*

Kurzbericht „Runder Tisch“

Thema: Allgemeine Sicherheit in Knielingen

Anwesend waren:

Anwohner von Knielingen, Geschäftsinhaber, Polizeirevier Mühlburg, Poizeiposten Knielingen, CDU, SPD, Stadtjugendausschuss, Jugendzentrum Knielingen, Stellvert. Rektor der Viktor-von-Scheffel-Schule, BVK Vorstandsmitglieder.



Runder Tisch in der Begegnungsstätte

Zum Thema **Sicherheit in Knielingen** gab Herr Trutter, Polizeirevier Mühlburg, eine kurze Analyse ab. Nach einer Bürgerbefragung fühlen sich ca. 90 % im Straßenverkehr sicher, ca. 88 % bei Dunkelheit sicher, ca. 11 % bei Dunkelheit unsicher.

Im Jahre 2001 gab es 2 Wohnungseinbrüche
2002 gab es 10 Wohnungseinbrüche.

Von den zehn Wohnungseinbrüchen fanden sechs in Serie statt (vermutlich ethnische Minderheiten aus Frankreich).

Die Gewaltkriminalität nahm insgesamt zu. Die Betäubungskriminalität nahm ab.

Anwohneranfragen

Wiederholt wurde beobachtet, dass sich Jugendliche auf Spielplätzen und dem Elsässer Platz sozusagen austoben. Die Polizei fährt nach ihrem Ermessen Streife und läuft auch durch diese Anlagen. Da die Jugendlichen teilweise namentlich bekannt sind und auch laut Vertretung der Viktor-von-Scheffel-Schule sich nicht einordnen, gibt es gesetzlich kaum eine Möglichkeit einzugreifen. Auch der Stadtjugendausschuss hat keine Handhabe.

Wenn die Jugendlichen Hausverbote an Jugendzentren bekommen, ziehen sie einfach weiter in andere Zentren.

Es wurde beratschlagt diese Probleme weiter im Auge zu behalten.

Kurzzeitparkplätze in der Neufeldstraße statt Parkscheinautomaten

Peter Sartoris-Semmler vom Knielinger Arbeitskreis Verkehr wird diesbezüglich die zuständige Stelle anschreiben. Außerdem wurde diskutiert, ob ein „Runder Tisch“ mit Geschäftsinhabern der Neufeld-, Saarland- und Herweghstraße eingerichtet werden soll. Die Organisation übernimmt der BVK. Der Termin des ersten Treffens wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wolfgang Weigel, BVK



⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘

Ausdauernd, solide, anspruchsvoll, bewährt
Nach wie vor Ihr Spezialist in Mühlburg
Unsere Fahrräder und wir halten Sie mobil! Versprochen!
Keine Staus, Parkplatzsuche, Fahrpläne... einfach nur mit Spaß

76185 Karlsruhe-Hardtstrasse 9-Tel 59 43 71
Thomas Kramer Mechanikermeister

40-jähriges Dienstjubiläum von Erstem Polizeihauptkommissar Wolfgang Schumacher

Dienstjubiläum am 01.04.2003 und Eintritt in den Ruhestand zum 31.05.2003

Wolfgang Schumacher, geb. am 27.05.1943, ist in Bruchsal aufgewachsen. Nach der Volksschule erlernt er bei der Firma Siemens den Beruf des Feinmechanikers.



Wolfgang Schumacher

Am 01.04.1963 tritt er in die Bereitschaftspolizei des Landes Baden-Württemberg ein. Die kasernierte Ausbildung erfolgt am damaligen Sitz der Bereitschaftspolizei in Karlsruhe- Durlach. Seine Feinmechanikerausbildung ist wohl der Grund dafür, dass er nach der Grundausbildung zum 01.10.1965 als Waffenmechaniker in das Stammpersonal der Bereitschaftspolizei übernommen wird. Hier erhält er die Möglichkeit in den gehobenen Dienst der Schutzpolizei aufzusteigen.

Am 01.08.1974 wird er zum Polizeikommissar ernannt. Es folgen verschiedene Verwendungen bei den Revieren Durlach, Ettlingen und auch Mühlburg sowie bei der Leitung des Polizeipräsidioms.

Am 05.12.1977 wechselt Wolfgang Schumacher zunächst im Wege der Abordnung zur Landespolizeidirektion Karlsruhe und wird am 01.02.1979 zum Sachbearbeiter für Einsatz bei der LPD ernannt.

Am 05.07 1993 wird er Leiter des Polizeireviers Marktplatz.

Mit der Übernahme der Leitung des Polizeireviers Mühlburg, am 01.12.1995 ist er beruflich am Ziel seiner Wünsche. Wolfgang Schumacher war ein Mann, der die Zeichen der Zeit erkennen konnte. Es war sein Ziel, den Strukturwandel innerhalb der Polizei, das Umdenken von der "alten Behörde" zum modernen Dienstleister, zu vollziehen. Auf diesem Weg gab es mancherlei Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sowohl im Innenverhältnis, als auch außerhalb. Aber er ist ein Mann, der auch bereit war, schwierige Weg zu gehen, schwierige Entscheidungen zu treffen.

Gleichwohl war er offen nach jeder Richtung. Den Gedanken der kommunalen Kriminalprävention trug er mit und suchte den Kontakt zu den Bürgervereinen, für die er jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner war.

Er gab vielerlei zukunftsweisende Impulse, wie z. B. die Einrichtung der revierinternen Fahrradstaffel.

Wolfgang Schumacher kann nun am 01.04.2003 auf 40 Jahre Polizeidienst zurückblicken und auf 46 Berufsjahre überhaupt, wenn er zum 31.05.2003 in den Ruhestand tritt.

Er wird der Polizei aber noch ein wenig verbunden bleiben, da er sich bereit erklärt hat, ehrenamtlich an der Betreuung der Opfer von Straftaten mitzuwirken und dabei wird es zwangsläufig zu Berührungen mit der Organisation kommen, der er so lange gedient hat. In dem Bürgerverein, der für seinen Wohnsitz zuständig ist, wird er ebenfalls eine Funktion übernehmen.

Darüber hinaus hat er Hobbys wie Tennis, Wandern, Radfahren, Lesen und noch einiges mehr.

Polizeirevier Mühlburg/Leiter Führungsgruppe

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Polizeiposten Knielingen



Liebe Leserinnen und Leser des "Knielinger", wie Ihnen aus der Presse bekannt sein dürfte, wurde durch das Polizeipräsidium Karlsruhe im Jahre 2002 eine Bürgerbefragung zum Thema "Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung" durchgeführt.

Die hierbei erhobenen Umfragedaten liegen mittlerweile vor und wir möchten ihnen das Ergebnis, speziell was den Stadtteil Knielingen anbelangt, nun vorstellen.

Tagsüber fühlen sich **98,4 %** aller Befragten im Stadtteil Knielingen "*sicher, bzw. einigermaßen sicher*" (KA: 98,8 %).

Bei Dunkelheit nimmt -wie auch überall- das Sicherheitsgefühl ab; hier waren es in Knielingen noch **88,7 %** der Befragten, die sich "*sicher, bzw. einigermaßen sicher*" fühlten (KA: 82,0 %).

Im Vergleich zur Befragung im Jahr 1998 steigerte sich also das Sicherheitsgefühl im Stadtteil Knielingen tagsüber **von 95,1 % auf nunmehr 98,4 %**; bei Dunkelheit steigerte sich das Sicherheitsgefühl **von ehemals 70,5 % auf 88,7 %**.

Konkret gaben **11,3 %** der Befragten an, dass sich nach ihrem Empfinden die Sicherheitslage in Knielingen verbessert habe.

Dennoch wurden von den befragten Bürgern Örtlichkeiten benannt, die sie aus Gründen der Sicherheit sowohl tagsüber, als auch bei Dunkelheit meiden.

Hierzu gehören der Spielplatz Eggensteiner Straße und der Elsässer Platz, wo in der Mehrzahl Belästigungen durch soziale Randgruppen, Betrunkene und Jugendliche befürchtet werden.

Anmerkung hierzu: unsere Anregung, die Holzhütte am Spielplatz Eggensteiner Straße zu versetzen oder abzubauen, wurde vom Gartenbauamt abgelehnt.

Basierend auf diesem Umfrageergebnis und den Zahlen der nachfolgend vorgestellten Kriminalitätsstatistik, sind wir bestrebt, für das Jahr 2003 eine Konzeption zu entwickeln, mit der der doch recht günstige Trend für Knielingen fortgeführt werden kann.

Entwicklung der Kriminalitätslage in Knielingen

Für das Kalenderjahr 2002 wurden im Bereich Knielingen 419 Straftaten registriert, was im Vergleich zum Vorjahr mit 459 Straftaten einen Rückgang um 40 Fälle bedeutet.

Im Einzelnen stiegen zwar die Zahlen im Diebstahlsbereich um 12 Fälle (184 auf 196) und im Bereich der Straßenkriminalität (Sachbeschädigungen, Graffiti etc.) um 2 Fälle (120 auf 122), jedoch war ein größerer Rückgang bei den Betrugsdelikten und bei den Strafrechtlichen Nebengesetzen (BTM-Gesetz etc.) zu verzeichnen.

Ohne eine Serie von Wohnungseinbrüchen im Dezember (allein 9 Fälle von insges. 12 im ganzen Jahr) und einigen weiteren saisonal bedingten Deliktsanhäufungen, wäre die Abschlussstatistik noch besser ausgefallen.

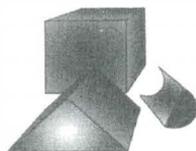
Der Bürgerverein Knielingen dankt allen Inserenten dieses Heftes für die tatkräftige Unterstützung!



MICHAEL RIEGER

**Individuelle
Sanierungen &
Renovierungen**

Sudetenstraße 107 · 76187 Karlsruhe
Büro- und Postanschrift:
Sparbenhecke 16 c · 76744 Maximiliansau
Tel. (07271) 94 08 53 · Fax (07271) 94 06 53
Mobil-Tel. 01 72 720 42 08



**THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI**

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metalldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

Straftaten - insgesamt-

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1998	3270	1878	282	131	545	434
1999	2957	1640	201	155	540	421
2000	3395	1839	256	154	607	539
2001	3111	1817	187	183	465	459
2002	3289	1812	229	231	598	419

Straftaten -Diebstahl -

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1998	1838	1082	99	91	325	241
1999	1704	926	128	117	310	223
2000	1679	879	144	97	302	255
2001	1435	846	101	109	195	184
2002	1797	1003	132	145	321	196

Straßenkriminalität

Jahr	PR Mühlburg	Mühlburg	Grünwinkel	Heidenst.	Daxlanden	Knielingen
1998	936	513	43	42	185	153
1999	784	394	43	46	170	131
2000	883	436	46	40	223	138
2001	748	381	54	43	150	120
2002	878	384	86	81	205	122

Zu beachten ist, dass bei der Straftatenzählung nicht allein die Taten berücksichtigt werden, die durch unseren Polizeiposten oder das Polizeirevier in Mühlburg bearbeitet werden, sondern es werden auch diejenigen Taten gezählt, die durch die Kriminalpolizei, die Wasserschutzpolizei und andere Dienststellen vorgelegt wurden.

Verkehrs-/Unfallgeschehen

Die aktuelle Unfallstatistik liegt derzeit nur für den Gesamtbereich KA-Mühlburg vor. Hierbei ist in fast allen Belangen ein Rückgang zu verzeichnen; allerdings wurde, wie auch im Vorjahr, eine Person bei einem Verkehrsunfall getötet.

Jahr	Unfälle -ges.-	Pers.-Sch.	Leichtverl.	Schwerverl.	Getötet	Ursache Alk.
2001	664	209	231	32	1	20
2002	610	184	202	38	1	10

Speziell in Knielingen hat sich an der Unfallschwerpunkt-/Verkehrssituation nichts grundlegendes geändert.

Hauptgrund für Beschwerden ist nach wie vor das zu schnelle Fahren in den Tempo-30-Zonen; wie aus den Ankündigungen für Geschwindigkeitsmessungen in den BNN allerdings zu entnehmen ist, wird jedoch -oftmals mehrfach in der Woche- in einer Knielinger Straße eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Bzgl. der Anwohner-/Kundenparksituation im Bereich des Elsässer Platzes wird im Frühjahr anlässlich eines Sicherheitsgespräches über möglicherweise vorliegende Missstände gesprochen werden.

Walter Kopp

Leiter des Polizeipostens

PRESSEMITTEILUNG

Polizeiliche Kriminalprävention



Handtaschenraub

Geben Sie dem Täter keine Chance!

Eine 77 Jahre alte Frau wurde in Stuttgart am helllichten Tag, als sie vom Einkaufen nach Hause kam, vor ihrer Wohnung überfallen und ihrer Tasche beraubt. Hierbei ging der ca. 18-jährige Täter so gewalttätig vor, dass die Rentnerin stürzte und sich an der linken Schulter verletzte. In der geraubten Tasche befanden sich Bargeld, Scheckkarten sowie der Schlüsselbund der Geschädigten.

Das geschilderte Tatgeschehen ist typisch für den Handtaschenraub. Die Täter sind überwiegend unter 21 Jahre jung und männlich, während es sich bei den Opfern vornehmlich um ältere Frauen handelt. Das Risiko des Täters ist gering, da er gewöhnlich von hinten kommend dem arglosen Opfer im Vorbeilaufen oder -fahren die Handtasche entreißt. Das völlig überraschte Opfer sieht den Täter bestenfalls von hinten, so dass es ihn auch nur vage beschreiben kann.

Wer die Vorgehensweise der Täter und die damit verbundenen Gefahren kennt, kann viele Risiken ausschließen.

TIPPS

- Nehmen Sie nach Möglichkeit keine größeren Bargeldbeträge mit.
- Wenn Sie auf eine Handtasche nicht verzichten können, so verteilen Sie wenigstens Geld, Scheckkarten, Schlüssel und Papiere auf die verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung.
- Tragen Sie Ihre Tasche auf der von der Straße abgewandten Seite gut verschlossen unter den Arm geklemmt.
- Zählen Sie Ihr Geld keinesfalls auf der Straße nach.
- Gruppen bieten Schutz: Bitten Sie vor Abhebung größerer Geldbeträge um Begleitung durch Verwandte; Freunde oder Nachbarn.
- Sollte Ihnen die Tasche trotzdem entrissen werden, kämpfen Sie nicht darum, denn die Gefahr eines Sturzes mit Verletzungen ist groß. Ihre Gesundheit ist wichtiger!

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre "Der goldene Herbst - So schützen Sie sich im Alter", die Sie bei jeder Polizeidienststelle erhalten oder im Internet:

www.polizei.propk.de

HANDWERK UND KUNST

Bilder und Einrahmungen



RAHMEN JEDER Stilrichtung NACH MAß

ROBERT A. MEIER

SEDANSTRASSE 12 (ENTENANG) · 76185 KARLSRUHE
TELEFON: 07 21 / 55 12 56 - FAX: 07 21 / 55 88 14
WWW.HANDWERKUNDKUNST-KA.DE

ANSTATT "TEURO": 20% auf GERAHMTE BILDER

Kulturdenkmale in Karlsruhe-Knielingen

Das Denkmalschutzamt stellt eine Liste für erhaltenswerte Gebäude in Knielingen auf. Für Knielingen hat die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt, in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt, die Denkmaleigenschaften der Häuser zu prüfen. Mittlerweile liegt eine Liste vor. Dieses Verzeichnis gibt die erste Einschätzung über die Erhaltungswürdigkeit wieder.

J. Preindl, BVK

Die Rheinkaserne in Knielingen

Das Gelände der Rheinkaserne in Knielingen war ursprünglich in drei Kasernen unterteilt, die ehemalige Rhein-, die Mutra- und die Pionierkaserne. Alle Gebäude entsprechen sehr genau der Heeresbaunorm von 1935, die minutiös Funktion und Form der Soldatenunterkünfte im Zeitalter des Nationalsozialismus regelt. Die drei Knielinger Kasernen wurden also, nach der Außerkraftsetzung der entmilitarisierten Zone, 1938/39 bzw. 1942 gebaut. Hier war von Beginn an das Pionier-Bataillon 35 untergebracht, das 1937 als erstes Pionier-Bataillon in Karlsruhe stationiert wurde.

Am 15. bis 22. April 1945 setzte die französische Armee in der Rheinkaserne ehemalige NSDAP-Mitglieder in der Rheinkaserne fest und brachte etwa 500 Gefangene in Fußmärschen nach Offenburg, wo sie mehrere Wochen interniert blieben.

Nach 1945 waren hier amerikanische Truppen in den jetzt "Gerszewski-Barracks" genannten Kasernengebäuden untergebracht und vor allem in den 50er Jahren wurden nach Bedarf immer wieder Erweiterungen hinzugefügt, noch bis 1990 fanden Baumaßnahmen statt.

Aufgrund der auch für Kasernen des Dritten Reiches üblichen, ausgesprochen schlichten Bauweise, die darüber hinaus in ihrer Originalsubstanz - durch jüngere Veränderungen (neue Fenster, neue Dächer, neue Fußböden) reduziert wurde, konnte der Komplex durch das Landesdenkmalamt nicht insgesamt als Kulturdenkmal angesehen werden.

Als erhaltenswert kann jedoch die das Gelände umfangende, und die außerordentlich umfangreichen Dimensionen der Anlage verdeutlichende Mauer mit ihren an den Toren durch Lampen akzentuierten Pfosten bezeichnet werden.

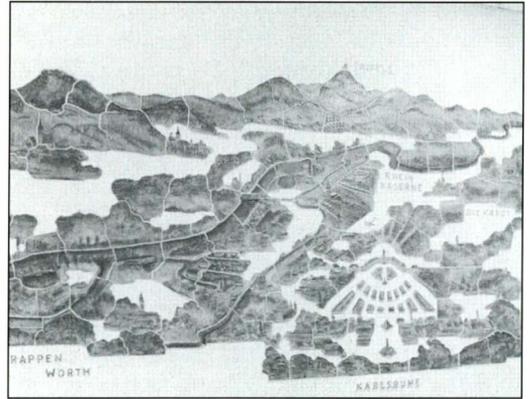
Die Kirche auf dem Gelände ist erst 1952 errichtet worden. Es handelt sich um eine Saalkirche mit seitlichen Nebenräumen und einer Apsis, die im Inneren durch einen parabelförmigen Triumphbogen gegen den Saal ausgeschieden ist. Das Gotteshaus wurde in einer zeittypischen Binderkonstruktion mit Betonschalen ausgeführt. Das Gebäude ist in seinem Originalbestand (inklusive der Innenausstattung, wie z. B. die Lampen) gut überliefert und gilt ebenfalls als erhaltenswert, nicht jedoch als Kulturdenkmal.

Dies gilt auch für die bauliche Situation um den ehemaligen Exerzierplatz herum, hier baulich betont durch das Mittelgebäude mit einem hölzernen Portalvorbau und seitlich parallel gestellten Unterkünften sowie den dazu rechtwinklig gesetzten Ökonomiegebäuden, auch die Wegbefestigung mit den Kopfsteinpflastern aus den 1930er Jahren ist erhalten.

In einem Gebäude haben sich mehrere Kera-



mikrowandbilder nach einem Entwurf des Karlsruher Künstlers Gustav Heinkel (1907-1945) erhalten: im Erdgeschoss eine Darstellung der Stadt Karlsruhe, im Hauptraum des Obergeschosses zwei Wandbilder mit Szenen aus der Nibelungensage. Diese Wandbilder erfüllen nach Auffassung des Landesdenkmalamtes die gesetzlichen Kriterien eines Kulturdenkmals aus künstlerischen, heimatgeschichtlichen und kulturhistorischen Gründen. An ihrer Erhaltung besteht ein öffentliches Interesse. In den 1930er Jahren war es in Baden üblich, Kasernen mit in der staatlichen Majolikamanufaktur in Karlsruhe hergestellten Keramikbildern auszustatten. Ein weniger teutonisch anmutendes Wandbild mit der Gründungssage der Stadt Karlsruhe ist auch in der Grenadierkaserne an der Moltkestraße im Gebäude der heutigen Landesbildstelle zu finden. Auch im Kasinobau der Rastatter Joffre-Kaserne finden sich Majolikabilder mit historischen Ansichten der Bundesfestung.



Das baulich aufwendigste Gebäude der gesamten Anlage ist das Offizierskasino von 1942. Es handelt sich um einen im Grundriss h-förmigen Putzbau auf einem Rustika-sockel, die Seitenflügel mit Eckpilastern sind zweigeschossig ausgeführt, der Mitteltrakt

maßschneiderei und änderungsservice meisterbetrieb

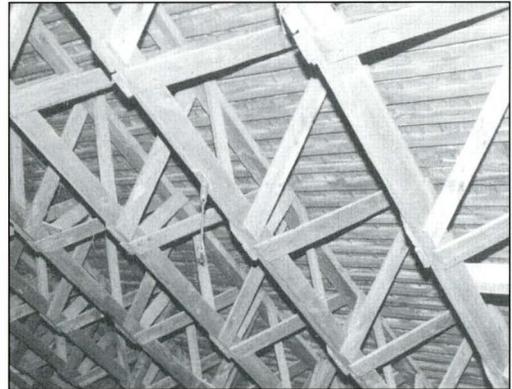
donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3



mit drei zentralen Fenstertüren eingeschossig, der durch die Gebäudeflügel ausgebildete Hof wird um die Sockelhöhe als Terrasse angehoben, seitlich befinden sich flankierende Treppen.

Das Walmdach des Kasinos zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Konstruktion aus, denn es handelt sich um ein in Fachwerk ausgebildetes Faltdach. Seit dem Ersten Weltkrieg wurde in Deutschland mit Holzkonstruktionen experimentiert, v. a. im Dritten Reich förderte man die Entwicklung von holzsparenden Bauweisen. In diesen Zusammenhang ist die aus Brettern genagelte Dachkonstruktion des Offizierskasinos einzuordnen, der aufgrund der wenigen noch erhaltenen Beispiele solcher Baulichkeiten Seltenheitswert zukommt. Die politische und ökonomische Forderung nach Verwendung heimischen und preiswerten Baumaterials (z.B. bereits gebrauchtes Schal- und Abfallholz) und einfacher Techniken wird durch die Verwendung in einem Kasernengebäude besonders anschaulich. Die Innenausstattung des Offizierskasinos hat sich in der Hauptetage mit Parkettboden und zweiflügeligen Fenstertüren sowie halbhoher Wandpaneelen erhalten, auch die Treppenaufgänge mit Geländer zeigen ebenfalls eine zeittypische Ausbildung.



Das große Offizierskasino ist mit seiner architektonischen Formensprache ein typischer Vertreter seiner Zeit. Ihre gegenüber den übrigen Kasernengebäuden ausgesprochen luxuriöse Gestaltung verdeutlicht die herausgehobene Funktion des Gebäudes. Auch die gut erhaltene Innenausstattung zeugt von dem gesteigerten Selbstverständnis und dem hohen Repräsentationsanspruch des Offizierskorps der Wehrmacht. Besondere Bedeutung kommt jedoch der Dachkonstruktion des Gebäudes zu, die eine nur kurze Zeit dauernde Experimentierphase des deutschen Ingenieurbaus widerspiegelt und der aufgrund der wenigen überlieferten Beispiele Seltenheitswert zukommt. Das Offizierskasino ist auch wegen seiner militär- und architekturgeschichtlichen Aussagekraft ein Kulturdenkmal.

Dr. Clemens Kieser

Quellen und Literatur:

- Karlsruher Majolika. Die Großherzogliche Majolika-Manufaktur 1901-1927. Die Staatliche Majolika-Manufaktur 1927-1978. Ausstellungskatalog des Badischen Landesmuseums (Karlsruhe 1979)
- Werner Durth u. Winfried Nerdinger: Architektur und Städtebau der 30er/40er Jahre. Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz 46, 1993
- Winfried Nerdinger (Hrsg.): Bauen im Nationalsozialismus. Bayern 1933-1945 (München 1993)
- Robert von Halász u. Claus Scheer (Hrsg.): Holzbau-Taschenbuch 1 (Berlin 1996)

Gustav Heinkel - Kurzlebenslauf

- 1907 in Karlsruhe geboren.
1917-23 Besuch des Realgymnasiums in Karlsruhe.
1923-25 Lehrzeit als keramischer Maler an der Manufaktur.
1926-28 Mitarbeit im Atelier L. Königs; Ausbildung im Modellieren, Malen und Glasurtechnik. Halbjähriges Studium an der Landeskunstschule Karlsruhe, vor allem bei L. König und A. Babberger.
1931 Modelle für M. Pfeiffer, B. Schäfer, P.Scheurich.
1935 Besuch der Bildhauerklasse von Professor K. Killer in München.
1941 Lehrer an der Meisterschule für Handwerk in Straßburg.
1944 Rekrutierung zur Wehrmacht.
1923-44 Zusammenarbeit mit der Manufaktur im Bereich Baukeramik, z.B.:
1932 Hauskapelle des Bezirkskrankenhauses in Forbach im Murgtal.
1937 Weltkarte in der Flughafenhalle in Zürich.
1938 Pionierkaserne in Knielingen.
Seit 1945 vermisst



Quelle: Karlsruher Majolika



**Extra günstiges
Baugeld!
Schnell zugreifen.**

Bezirksleiter Siegfried Haller
LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe
Fon 07 21/9 13 26-18, Fax -20

Volker Meinzer, Sparkassenbetriebswirt
Rheinbergstraße 65, 76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 4611

LBS

Die einzige
Altersvorsorge, von
der Sie schon heute
etwas haben.

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der  Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

Der Keramiker Gustav Heinkel und seine Fliesenwandbilder in der Knielinger Kaserne

- ein Beitrag von Reinhard Heinkel -

Anfang April erschien in den BNN ein Artikel über vier Fliesenwandbilder meines Vaters Gustav Heinkel: "Die Knielinger kämpfen für die Nibelungen". Dabei war ein Foto von einem dieser Wandbilder "Die Nibelungen vor Worms" und davor die beiden Knielinger Bürger Hubert Wenzel und Erich Frei, die sich gerade diese Wandkeramik anschauen.

Als ich diesen Bericht gelesen hatte, erinnerte ich mich an einen großen, ganzseitigen Artikel in einer Zeitung Ende der dreißiger Jahre, den damals Fritz Wilkendorf geschrieben hatte mit der Überschrift "Der Baukeramiker Gustav Heinkel". Und diese Zeitungsseite fand ich dann auch in einer Mappe, die wir zu Hause aufbewahren und natürlich wie eine Kostbarkeit hüten.

In diesem Artikel stellt Wilkendorf, und ich zitiere wörtlich "den führenden Keramiker der Staatlichen Majolika in Karlsruhe" vor. 1907 in Karlsruhe geboren, trat er frühzeitig 1923 in die Majolika ein und absolvierte bei Prof. König eine Lehre als Keramiker bis 1925. Er arbeitete dann weiterhin im Atelier Königs und auch mit den zu dieser Zeit schon sehr bekannten Künstlern Max Laeuger und A. Babberger.

1932 gestaltete er seine erste selbständige Arbeit, eine Baukeramik in der Hauskapelle des Krankenhauses in Forbach (heute noch erhalten).

1935 besuchte er die Bildhauerklasse von Prof. Killer in der Münchner Akademie der bildenden Künste.

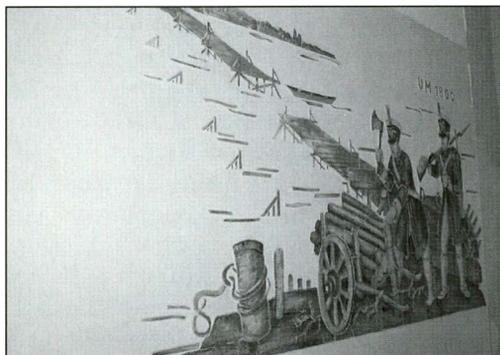
Es folgten Arbeiten in der Landeskreditanstalt in Karlsruhe, im Schwimmhallegebäude des Olympiageländes in Berlin, eine Bildkeramik im Haus der Deutschen Kunst in München, ein Figuralbild im Konstanzer Hallenbad, ein Weltkarte im Züricher Flughafen (heute noch erhalten), eine große Kaminwand in einer Mannheimer Kaserne und in der Dragonerkaserne in Karlsruhe eine Darstellung der Gründungssage von Karlsruhe, dem Traum des Markgrafen und darüber das Traumbild, die Fächerstadt (heute noch erhalten).

Als aktuelle Arbeiten nennt Wilkendorf in seinem Artikel eine keramische Wand für eine Firma in Mannheim mit einer Darstellung des Rheinlaufs und der an ihm liegenden Städte mit deren Wappen.

Und jetzt Wilkendorf wörtlich: "Zur Zeit gestaltet Gustav Heinkel vier Großwandbilder für die Knielinger Pionierkaserne, darunter Szenen der Nibelungensage, Motive der Wacht am Rhein, und für die Frontseite des Hauses ist ein monumentales Hoheitszeichen und eine mächtige Sonnenuhr geplant", zu Letzterem ist es dann wohl nicht mehr gekommen.

In diesen Jahren arbeitete Gustav Heinkel auch immer wieder mit dem Knielinger Keramiker Hermann Vollmer zusammen. Im Jahre 1940 begann Karl-Heinz Feisst seine Lehre als Keramiker unter Gustav Heinkel, der übrigens heute noch als freischaffender Künstler in der Majolika in Karlsruhe tätig ist.

Von 1941 bis 1944 hatte Gustav Heinkel einen Lehrauftrag in der Akademie und Meisterschule in Straßburg - wie übrigens auch Hermann Vollmer. Er war zu dieser Zeit dann immer teilweise nicht nur in Straßburg, sondern hatte auch viele Kontakte zu den keramischen Werkstätten im Elsass, wie Soufflenheim und Betschdorf, um dort die Keramiker zu beraten und sie mit neuen Techniken vertraut



zu machen.

Es ist allerdings falsch, Gustav Heinkel nur als Baukeramiker zu bezeichnen. Er war unglaublich vielseitig und durch seine verschiedensten Techniken schuf er sehr unterschiedliche Keramiken. Er modulierte vielerlei Tiere, stellte Dosen, Schalen, Wandteller, Vasen und Kacheln her, oft bemalt und verziert, von der persischen Malerei bis zur römischen Terrakotta-Ritztechnik. Und dann nicht zu vergessen seine, nach den Wünschen der Kunden, gefertigten Kachelöfen, die man auch heute immer noch bewundern kann.

Einige seiner Arbeiten sind im Museum in der Majolika in Karlsruhe ausgestellt.

Und nun zum letzten Satz des Artikels von Wilkendorf: "Wir können erwarten, dass ein so werkgerecht schaffender junger Meister wie Gustav Heinkel, der gerade auf dem neu eroberten Arbeitsfeld des Wandmalerischen bereits durchschlagende Erfolge erzielte und dessen Edelkeramik und Fayencen bei den Ausstellungen der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe, in Mailand und München Aufsehen erregt haben, uns noch manches formschöne und farbenfrohe Erzeugnis seiner künstlerischen Kraft bescheren wird".

Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Mein Vater, beinahe die ganzen Kriegsjahre wegen seiner Lehrtätigkeit in Straßburg unabhkömmlich gestellt, wurde doch noch im Herbst 1944 zur Wehrmacht einberufen und dann im Januar 1945 als vermisst gemeldet.

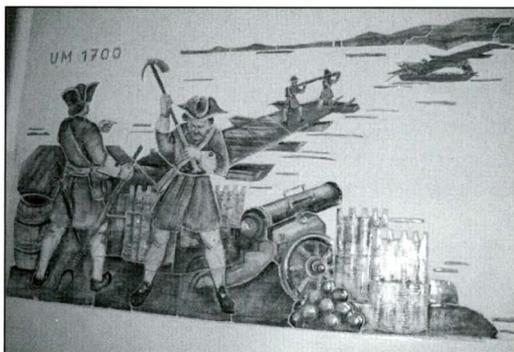
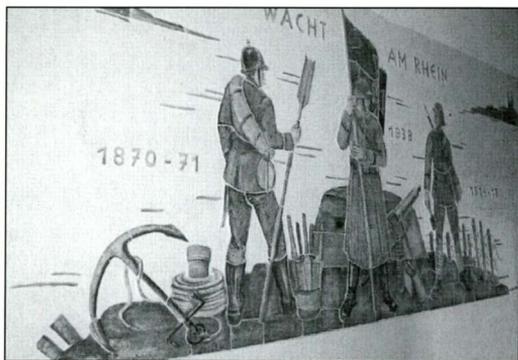
Nun aber zurück zu den Fliesenwandbildern in der Kaserne.

Nachdem ich den Artikel gelesen hatte, suchte ich den Kontakt zu Herrn Frei, und machte mich dann auf den Weg, von meiner inzwischen schwäbischen Heimat, nach Karlsruhe. Dort traf ich mich dann am Sonntagmorgen vor der Kaserne mit Herrn Frei, Herrn Wenzel und Herrn Dr. Ehinger.

Und nun stand ich vor den Wandbildern meines Vaters, von denen ich gewusst, die ich aber noch nie gesehen habe. Ich war überwältigt und kann wirklich nur hoffen, dass sie erhalten bleiben.

Mich schauderte aber vor dem Gedanken, dass diese "Fenster in die Vergangenheit" vielleicht für immer zerstört sind, wenn man sie abbaut und sie dabei zu Bruch gehen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es in den meisten Fällen nicht möglich war, selbst kleinere Wandbilder ohne Beschädigung zu entfernen und wieder neu aufzubauen. Aus diesem Grund muss man unbedingt einen Ausbau dieser Bilder vermeiden.



Die einzige Möglichkeit, die Bilder zu erhalten ist die, dieses eine zentrale Gebäude zu erhalten und es innen für einen geeigneten Zweck umzubauen.

Ich bitte daher dringend, dass alle an der Neugestaltung des Kasernengeländes maßgeblich Beteiligten, die Erhaltung dieser keramischen Wandbilder von Gustav Heinkel im bestehenden Gebäude als einziges Ziel sehen.

Ich hoffe auf das Verständnis der Entscheidungsträger dieser Institutionen, damit diese einmaligen Kunstwerke der Bevölkerung von Karlsruhe und Knielingen erhalten bleiben.

Tag der offenen Tür des PAMINA-Rheinparks am 29.05.03

Das Naturschutzzentrum bietet alle Aktionen rund um die Uhr in der Zeit von 11.00 - 18.00 Uhr.

Folgende Ausstellungen und Aktionen werden geboten:

Ausstellungen:

Ausstellungen über den Rhein und die Auen

Sonderausstellung: "Erlebnisraum Fließgewässer" und "Hochwasserschutz am Oberrhein"

Aktionen für Erwachsene und Kinder:

- Mit 2 PS on tour - Kutschfahrten durch die Rheinauen (Auenpfad)(Umweltamt Stadt Karlsruhe)
- Lurchi und seine Freunde - Amphibien der Rheinauen (Umweltamt Stadt Karlsruhe)
- Ochsenfrösche - Ein Riese mit großem Appetit
- Virtuelle Bootsfahrt auf dem Rhein - früher und heute
- Fisch-Formel 1 - Rennstrecke Fischaufstieg
- Angel-Zielwerfen - Wer fängt den dicksten Fisch (Anglerverein Daxlanden)
- Das Ökomobil - Forschen auf 4 Rädern (BNL Karlsruhe)
- Quiz und Preisausschreiben

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Veranstalter: Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

Außerhalb des Naturschutzzentrums wird präsentiert:

Das Knielinger Museum, es öffnet in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr

Bruthaus Anglerverein Karlsruhe, Naturschutzgebiet Burgau am Knielinger See

Zeit: 11.00 - 18.00 Uhr

Besichtigung und Informationen zur Funktion des Bruthauses und zur Aufzucht von Lachsen und Forellen

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Veranstalter: Anglerverein Karlsruhe/Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

EnBW Rheinhafen-Dampfkraftwerk Karlsruhe

Treffpunkt: EnBW InfoCenter Karlsruhe, Fettweißstraße 44

Zeit: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Geschenke und mehr

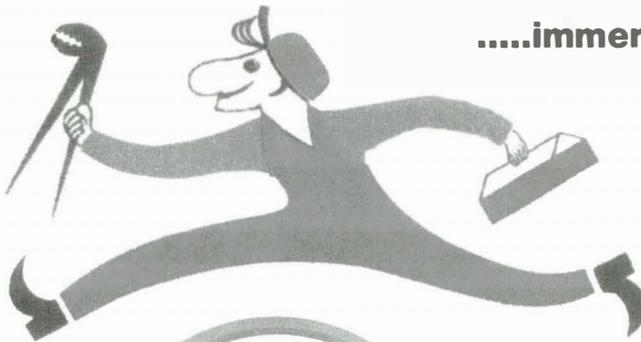


**getränkemärkte
ewald**

KA-Neureut • Am Sandfeld 1 ☎ 757867

Karlsruhe • Gellertstr. 13 ☎ 857696

Karlsruhe • Wattstr. 11 ☎ 754482



.....immer für Sie im Einsatz!

MAURER

Sanitär und Blechnerei
moderne Gasheizungen
Karlsruhe · Schoemperlenstr. 2

☎ 9563773

Notdienst:

Tel. 01 63 / 534 59 82

Mo. - Fr. 17.00 - 22.00 Uhr

Sa. - So. 10.00 - 22.00 Uhr

www.maurer-sanitaer.de

**Verkaufsräume
mit Ausstellung**

Alles mit einer Bank.

Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen

Östliche Rheinbrückenstraße 27

PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.



DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.

WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



BB Bank

www.bbbank.de

Besichtigung des Rheinhafen-Dampfkraftwerks Karlsruhe (RDK) der EnBW
Einführung zur Geschichte und Bedeutung des Rheins als Standortfaktor für das RDK sowie kurzer Überblick zur Kraftwerkstechnik im EnBW InfoCenter. Anschließend geführter Rundgang durch den Block 7 des RDK. Abschließend Blick von der 115 m hohen Aussichtsplattform auf die Umgebung - bei guter Sicht bis zum Schwarzwald und den Vogesen.

Ab 10.30 bis 15.30 Uhr finden alle 30 Minuten Führungen durchs RDK statt.

Das Mindestalter der Teilnehmer ist 10 Jahre.

Aus sicherheitstechnischen Gründen sind max. 30 Teilnehmer pro Führung zugelassen.

Parallel zu den Führungen werden im EnBW InfoCenter Karlsruhe verschiedene Filmvorträge angeboten

"RDK-Der Blick hinter die Steckdose"

"Bau der Schwarzenbach-Talsperre"

"Rheinkraftwerk Iffezheim - Aus Wasser wird Strom"

"Abfallbehandlung mit dem Thermoselect-Verfahren"

Veranstalter: EnBW Service GmbH

Fettweißstraße 44, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/63-17 80 1

LfU Messstation beim Rheindampfkraftwerk (EnBW)

Zeit: 11.00 - 18.00 Uhr

Der Rhein - das bestüberwachte Gewässer Europas: Besichtigung und Informationen zur Gütemessstation Karlsruhe

Falls die Messstation wegen hohen Wasserstand des Rheins nicht erreichbar sein sollte, wird wir als Alternative im Naturschutzzentrum Rappenhörsing eine Station aufgebaut: Was lebt im Rhein? - Kleinlebewesen unter der Lupe.

Veranstalter: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg/Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhörsing

LfU Forschungsschiff Max Honsel

Ort: Rheinhafen / Karlsruhe

Zeit: 11.00 - 18.00 Uhr

Besichtigung des Forschungsschiffes MS Max Honsel - LfU-Schiff für die Gewässerüberwachung

Veranstalter: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg/Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhörsing

Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

Gabriele Siebler

76187 Karlsruhe

Saarlandstr. 67

0721/562455

Do. u. Fr. 9.00 - 13.00

15.00 - 18.00

Samstag 9.00 - 13.00

SIEMENS

www.siemens.de/career

Es gibt Ideen, die sind so unvorstellbar, dass niemand an sie glaubt. Aber oft sind es gerade diese Ideen, die die Welt verändern. Vorausgesetzt, dahinter stehen Menschen, die mutig genug sind, an ihren Visionen festzuhalten. Auch wir haben taglich mit Aufgaben zu tun, die vor allem unsere Phantasie und Kreativität erfordern. Darum suchen wir Leute, die ungewöhnlich denken und auch so arbeiten wollen: mit tausenden von Spezialisten in 190 Ländern, vernetzt über den ganzen Planeten. Sie werden gebraucht. Bewerben Sie sich im Internet. Die Wissensgesellschaft kommt. Kommen Sie mit.

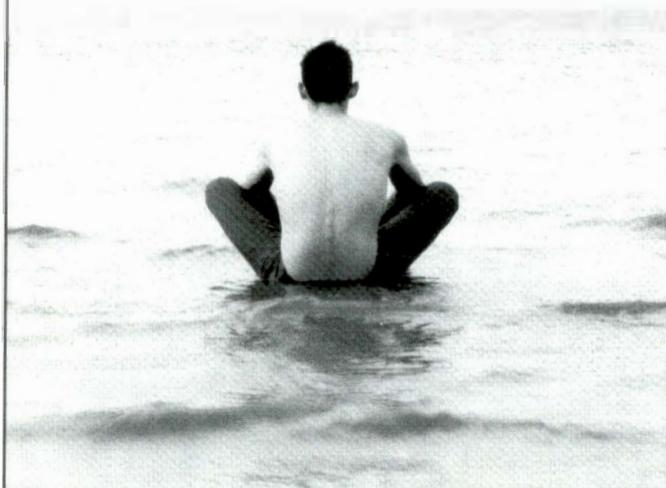
Ikarus übt das Fliegen

Newton entdeckt die Schwerkraft

Lindbergh überquert den Atlantik

Armstrong landet auf dem Mond

Und was planen Sie?



Neue Lachsgeneration wartet am Knielinger See auf Weltreise

Der Anglerverein Karlsruhe hilft der Natur nach

Wenn der Knielinger See noch im morgendlichen Nebel liegt, geht im Brut- und Zuchthaus des Anglervereins Karlsruhe (AVK) schon häufig das Licht an. Während andere noch im Bett liegen oder am Frühstückstisch sitzen, betritt der Zuchtwart und Leiter des Bruthauses des AVK, **Eberhard Graf**, zusammen mit seinen Helfern bereits das Refugium des Anglervereins.

Im geräumigen Bruthaus warten in insgesamt 12 Becken unzählige Lachs- und Forellenwinzlinge auf ihre tägliche Fütterung. Weitere Bataillone von Hechteiern werden in den nächsten Wochen zur Aufzucht erwartet. In dem seit 28 Jahren bestehenden Bruthaus des AVK wurden früher vorwiegend Hechte, Zander, Äschen und Forellen aufgezogen und in die Freiheit entlassen. Seit dem PAMINA-Projekt "Lachs 2000" setzt der AVK voll auf die Wiedereinbürgerung des Lachses im Rhein.

Der "König der Fische" und ehemalige "Brotfisch der Fischer" am Rhein kommt im Bruthaus in Form von geäugten Eiern aus Irland an. Danach muss alles schnell gehen. Bis zum Schlüpfvorgang werden die Eier in Edelstahlsieben in die temperierten Becken eingehängt. Nach dem Schlüpfen werden die ca. 4 – 5 mm großen



Brunnenanlage

Brütlinge in ein mit Kieselsteinen belegtes Fließbecken umgesetzt, das zwischen den Steinen Schutz und Deckung bietet. Das Aufsteigen der Fische ist dann das Signal, diese bis zu ihrer Auswilderung in große Rundbecken umzusetzen.

Wenn der Dottersack der Winzlinge annähernd aufgebraucht ist, erfolgt die erste Fütterung. Dank des wachstumsfördernden Planktons im Knielinger See können die Spezialisten um Zuchtleiter Graf bei der Fütterung aus dem Vollen schöpfen. Bei ihrer Aufzucht können sie auf das Know-how des langjährigen "Lachsvaters" des AVK, **Walter Schwarz**, zurückgreifen. Der Nachwuchs gedeiht prächtig. Ein überproportionales Wachstum und eine vergleichsweise geringe Ausfallquote sind der sichtbare Erfolg.

Die Junglachse werden nach etwa 3 – 4 Monaten in einer Größe von ca. 8 cm in Alb, Murg, Kinzig und Oos eingesetzt, die ein gutes Lachsrevier sind. Nach einer Standzeit von 1 – 2 Jahren treten die zu Teenagern herangewachsenen Lachse ihre Weltreise an, um hoffentlich nach 3-4 Jahren wieder zum Laichen an ihre Geburtsstätte zurückzukehren.

In etwa nach dem gleichen Prinzip werden die aus einer Zuchtanstalt in Bruchsal angelieferten Bachforelleneier ausgebrütet und die Brut aufgezogen. Die Fütterung erfolgt vorwiegend mit Trockenfutter, obwohl auch bei Forellen Plankton als besonderer Leckerbissen gilt. Die Hechteier werden dagegen in sog. Zugergläsern (Mutterflasche) ausgebrütet und danach in Becken umgesetzt. Ihrem Schutzinstinkt fol-

gend hängen sich die Hechtlarven mit Klebefäden an eingelassenen Holzlatten fest. Die Forellen und Hechte finden nach ebenfalls 3-4 Monaten in den Salmonidengewässern bzw. in den sonstigen Gewässern des Vereins ihre zukünftige Heimat. Die Arbeit im vereinseigenen Bruthaus des AVK bedarf vieler fleißiger Hände und Idealismus und wird mit großem Engagement und viel Eigeninitiative betrieben. Oberste Gebote sind die Reinhaltung der Anlage sowie der Sauerstoffgehalt und die Temperatur des Wassers. Hierfür müssen die Fischbabys alle 14 Tage umgesetzt und ihre Becken gründlichst gereinigt werden. Das erforderliche Frischwasser wird aus einem 16 m tiefen Brunnen gefördert und durchläuft vor der Verwendung mehrere natürliche Reinigungsprozesse. Neben der täglichen Fütterung müssen die Becken regelmäßig nach abgestorbenen Eiern bzw. toten Fischen abgesucht und gesäubert werden, um eine Verunreinigung des Wassers und damit Krankheiten zu vermeiden.



Bruthausleiter Eberhard Graf

Das erforderliche Frischwasser wird aus einem 16 m tiefen Brunnen gefördert und durchläuft vor der Verwendung mehrere natürliche Reinigungsprozesse. Neben der täglichen Fütterung müssen die Becken regelmäßig nach abgestorbenen Eiern bzw. toten Fischen abgesucht und gesäubert werden, um eine Verunreinigung des Wassers und damit Krankheiten zu vermeiden.

Vielleicht gelingt es dem Anglerverein Karlsruhe mit diesem beachtenswerten und professionellen Engagement, den Anfang der 50er Jahre von der Bildfläche am Rhein verschwundenen "König der Fische" wieder einzubürgern. Dies verlangt allerdings noch viel Geduld und wird noch viele Jahre in Anspruch nehmen. Der AVK hätte für diese innovative Zuchtanlage keinen besseren Standort als das ehemalige Fischerdorf Knielingen finden können.

Der AVK lädt bereits heute alle Interessenten und Naturliebhaber am **29. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr** zu einem **Tag der offenen Tür** anlässlich des diesjährigen **PAMINA-Tages** in sein Bruthaus ein. Das attraktive und informative Programm sieht auch ständige kostenlose Führungen im Bruthaus vor. Besucher werden wie in jedem Jahr mit besonderen Spezialitäten verwöhnt. Das Bruthaus ist nur **zu Fuß oder mit dem Fahrrad** zu erreichen. Kraftfahrzeuge müssen am Ende der Nordbeckenstraße im Industriegebiet Schleher abgestellt werden.

Walter Jörger

<p>Timo Dietz DI Tech  Elektroinstallation Elektromechanik Elektroinstallationen aller Art Telekommunikation Netzwerktechnik Litzelastr.31 76187 Karlsruhe E-mail: Info@DI-Tech.de Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29 Internet Homepage: www.DI-Tech.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Klingel-,Sprech- und Videoanlagen -SAT-Anlagen -EIB-Systeme -Alarmanlagen -Solaranlagen -Telekommunikation
---	--

"Mobiler Handel" in Knielingen

An der Endhaltestelle Rheinbergstraße und im Siemens-Industriepark sind Standorte für den mobilen Handel mit Frischprodukten zur Verbesserung der Versorgungslage in Knielingen vorgesehen.

Die Versorgungslage für den täglichen Bedarf im Stadtteil Knielingen ist für unsere älteren Mitbürger nicht überragend. Die schwarzen Punkte auf dem unteren Plan zeigen die zur Zeit bestehenden Einkaufsmöglichkeiten. Für solch einen großen Stadtteil mit 9300 Einwohnern und genau so vielen Arbeitsplätzen bestehen Einkaufsmöglichkeiten nahezu nur in der Gegend um den Elsässer Platz. Im Stadtteil stehen weite Wege an der Tagesordnung. An der Rheinbrücke ist auf der pfälzerischen Seite ein überregionales Fachmarktzentrum angedacht. Doch konkrete weitere Einkaufsmöglichkeiten sind in Kürze nicht zu erwarten.

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat am 24.3.2003 zu einer Besprechung über den "mobilen Handel in den Stadtteilen" eingeladen mit dem Ziel an einem Wochentag, dienstags oder mittwochs, einen Standort für einen mobilen Händlerpool mit Frischprodukten zu finden.

Drei Händler stehen bereit mit Schinken, Speck, Kartoffeln, Gemüse, Eiern, Geflügel und Teigwaren. Es sind zwei Standorte vorgesehen :

1. Rheinbergstraße Endhaltestelle oder "Am Sandberg" und
2. im Siemens-Industriepark vor dem Kasino im Werk1 oder auf dem Vorplatz vor dem neuen Eingangsportal vor dem Werk2 an der Siemensalle.

Die Standöffnungszeiten sollten zwischen 12 und 14 Uhr und zwischen 15 und 17 Uhr liegen. Es ist ein Ortstermin mit den Händlern geplant. Ab wann und wo der mobile Handel im Stadtteil Knielingen beginnt erfahren Sie aus der Tagespresse.

Hubert Wenzel



Grafik über Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil Knielingen, die sich im Bereich des Elsässer Platzes befinden



Stora Enso Karlsruhe-Maxau produziert mit 1180 Mitarbeitern auf fünf Papiermaschinen jährlich rund 735000 Tonnen Zeitungsdruck-, Magazin- und Tapetenbasispapiere.

Ausbildung erleben

Wir bieten unseren Auszubildenden mit unseren hochtechnisierten Anlagen und unseren modernen IT-Systemen eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung.

Wir legen Wert darauf, dass Ihr selbständiges Arbeiten und abwechslungsreiche Teamarbeit in verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldern bei uns kennenlernen.

Um unseren zukünftigen Bedarf an jungen Nachwuchskräften zu decken, suchen wir zum Ausbildungsbeginn 01.09.2004 engagierte Auszubildende in folgenden Berufen:

- **Papiermacher/-in**
- **Energieelektroniker/-in (Anlagentechnik)**
- **Prozessleitelektroniker/-in**
- **Industriemechaniker/-in (Betriebstechnik)**
- **Industriekaufmann/-frau**

- **Dipl.-Ingenieur/-in (BA) Papiertechnik**
- **Dipl.-Betriebswirt/-in (BA) Industrie**

Stora Enso zählt zu den weltweit führenden Forstindustriekonzerne. Die Hauptproduktbereiche des Unternehmens sind Zeitschriftenpapiere, Zeitungsdruckpapiere, Feinpapiere, Verpackungskarton und Holzprodukte. In diesen Produktbereichen hält Stora Enso eine weltweit führende Position. Stora Enso erwirtschaftet mit rund 43 000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern und einer Produktionskapazität von rund 15 Millionen Tonnen Papier und Karton einen Jahresumsatz von 13,5 Milliarden Euro. Die Stora Enso-Aktien werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki, New York und Stockholm notiert.

Seid Ihr neugierig geworden?

Dann bewerbt Euch mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Schulzeugnisses bei unserer Personalabteilung.

Habt Ihr noch Fragen?

Eure Ansprechpartnerin Frau Sewerin, die Ihr unter 0721/9566 558 erreicht, freut sich auf Euren Anruf oder mailt an: stephanie.sewerin@storaenso.com

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG,
Postfach 21 06 65, 76156 Karlsruhe

STORAENSO 

Praktikanten- u. Ausbildungsplätze von Knielinger Firmen

Der BVK stellt im Mitteilungsblatt "der Knielinger" in Zusammenarbeit mit der Viktor-von-Scheffel-Schule und ansässigen Firmen eine neue Serie vor.

Diese bietet den Firmen die Möglichkeit über Praktikums- bzw. Ausbildungsplätze zu informieren, sie darzustellen und anzubieten. Es sollen den jugendlichen Schulabgängern Perspektiven in Knielingen eröffnet werden.

Knielinger Betriebe sowie die Schüler können über ihre Eindrücke und Erfahrungen berichten.

J. Preindl, BVK

Orientierung in Berufsfeldern (OiB) im 8. Schuljahr der Viktor-von-Scheffel-Schule

Das achte Schuljahr der Hauptschule beschäftigt sich mit dem Thema „Berufe/Arbeitswelt“. Die Schüler/Innen lernen Bewerbungen schreiben und erkunden aktiv verschiedene Betriebe. Um die Arbeitswelt selbst erleben zu können, wird ein 14-tägiges Praktikum absolviert.

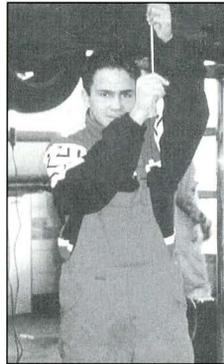
So begannen am 27. Januar die Schüler/Innen der Klasse 8 mit großen Erwartungen ihr Praktikum. Die Jugendlichen hatten sich vorher selbst um ihren Praktikumsplatz beworben, der je nach Interesse unterschiedlich aussah: Zwei Schüler halfen im



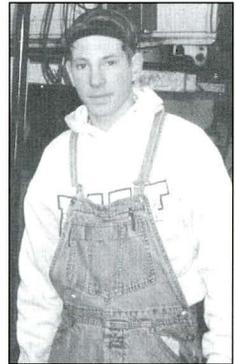
Maria Nicoletti



Tamara Starck



Tolga Kilic



Peter Hofmeister

iK Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER
Schreinermeister, Dipl.-Ing. (FH)

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80

Autohaus Brenk in der KFZ-Werkstatt mit, andere gingen mit der Schlosserei Makovski auf die Baustelle. Auch die Schreinerei Kuppinger erhielt Unterstützung, ebenso wie die Firma Rückert & Müller. Einige Mädchen erlebten den Alltag einer Arzhelferin oder zeichneten Preise beim Verkauf aus. Die Schüler/Innen erlebten, wie anstrengend ein Arbeitstag sein kann und einige freuten sich wieder auf die Schule. Insgesamt gab es aber sowohl von den Schüler/Innen wie auch von den Betrieben viel positive Resonanz! Um die Schüler/Innen noch besser und intensiver auf ihre Zukunft vorzubereiten, startet die Viktor-von-Scheffel-Schule ab dem neuen Schuljahr einen Praxiszug, der noch mehr Praktika vorsieht.

Hier schmeckt die Arbeit.



**Wir suchen
Azubis für**

- **Fachverkäufer/in**
- **Bäcker/in**
- **Bürokaufmann/frau.**

Ihr seid interessiert und sucht die Chance in einem motivierten Team zu lernen und Euer Geschick mit einzubringen. Ihr habt Freude im Umgang mit Menschen und Lust am Lernen im Bäckerhandwerk.

Dann bewirbt Euch bitte schriftlich!
 Badische Backstub' · Augartenstraße 1
 76137 Karlsruhe · Tel. 07 21/18 3 18-0
 email: info@badische-backstub.de



Wir haben im Jahr 2002 die Bundessiegerin „Beste Bäckerin-Fachverkäuferin Deutschlands“ ausgebildet.

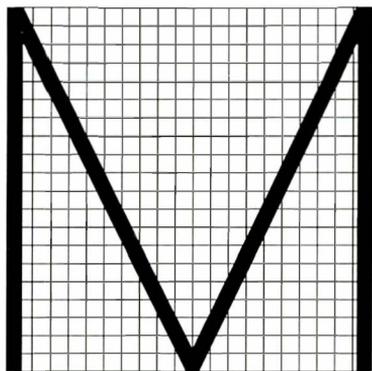
www.badische-backstub.de



Badische Backstub'

Ihr Lieblings-Bäcker!

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 33 40

Fax 07 21/56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium. Automatische Tore und Beschattungen für Wintergärten und Balkone.

Elektroinstallateur / in

Der Beruf des Elektroinstallateurs bietet täglich neue Herausforderungen. Abwechslung von körperlicher und geistiger Arbeit, kommunikative Teamarbeit, ständiger Kontakt mit Kollegen beziehungsweise Kunden und hochinteressante Aufgaben. Von der Kundenberatung über Planung / Projektierung bis zur Installation und Montage. Es bietet sich ein vielseitiges Aufgabenfeld an wie die Überprüfung von Schutzmaßnahmen, der Umgang mit Werkzeugen und Material, das Verlegen von Leitungen, Kabeln und Rohren sowie die Bearbeitung von Metall.

Nach erfolgreicher Ausbildung weiß man Bescheid über Elektro-Heizanlagen, Elektro-Warmwasserbereitung, den Einsatz von speicherprogrammierbaren Steuerungen und vieles mehr. Außerdem gestaltet der Elektroinstallateur mit der Gebäude-System-Technik schon heute die Zukunft. Aber der Beruf bietet nicht nur sondern er fordert auch, nämlich einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder Realschule. Ein guter Schulabschluss ist eine wesentliche Voraussetzung für Erfolg in diesem Beruf. Interesse an Elektrotechnik, logisches Denken und körperliche Fitness ist ebenso angesagt wie gute Umgangsformen.

Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt 3,5 Jahre. Im ersten Jahr erfolgt die berufliche Grundbildung für das Berufsfeld Elektrotechnik und in den nächsten zweieinhalb Jahren erhält man die hierauf aufbauende Fachausbildung.

Die Ausbildung findet mit dem erfolgreichen Ablegen der Gesellenprüfung ihren Abschluss.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, sprechen Sie mit uns –
Elektro – Merz , Östliche Rheinbrückenstr. 23, 76187 Karlsruhe, Tel 0721 / 56 50 1-0.
Unsere Ausbildungs- und Praktikantenplätze sind noch bis 2005 belegt.

Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden.

Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift, der Name oder die Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Sie können uns auch Ihre E-Mail Adresse mitteilen!

Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.

Ihr Elektro-Fachgeschäft

1966



2003

Der Spezialist in Sachen Strom

Beratung, Planung und Ausführung, alles aus einer Hand.

Mit uns geht Ihnen ein  auf.

76187 Karlsruhe · Östliche Rheinbrückenstraße 23 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 565010 · Telefax (0721) 5650150



König

- **FENSTER** – Kunststoff
- **FENSTER** – Holz
- **FENSTER** – Aluminium
wärmegeklämmt

- **HAUSTÜREN** – Kunststoff
- **HAUSTÜREN** – Holz
- **HAUSTÜREN** – Aluminium
wärmegeklämmt

- **VERGLASUNGEN**
- **WINTERGÄRTEN**

	Knielingen Blindstr. 20 Tel.: 56 24 47 56 36 16 Fax: 56 36 16
--	--



11. Knielinger Hof- und Straßenfest Freitag 11. und Samstag den 12. Juli 2003 mit dem 6. Spaßbootrennen auf der Alb

Liebe Knielingerinnen und Knielinger !

Schon wieder sind zwei Jahre vergangen und eines der schönsten Karlsruher Straßenfeste wirft seine Schatten voraus. Ein Gemeinschaftsfest der Knielinger Vereine, der Kirchen und der Gastronomie findet in unserem historischen Ortskern statt. Der Veranstaltungszeitraum hat sich auf Vorschlag aller Veranstalter geändert. Das Straßenfest wird bereits am Freitagabend um 17:00 Uhr mit dem Fassanstich beginnen und am Sonntagmorgen mit dem ökumenischen Gottesdienst gegen 12:00 Uhr enden.

Mit großem Engagement und Arbeitsaufwand werden die teilnehmenden Vereine , Kirchengemeinden, Gastronomen, Schausteller und Anwohner wieder vielfältige Attraktionen aufbieten. Dabei werden nicht nur leibliche Genüsse angeboten, sondern auch Augen und Ohren kommen auf ihre Kosten. Prachtvoll geschmückte Hinterhöfe, Handwerker und Hobby-Stände , eine Spielstraße für die Kinder, Clowns, Live-musik, ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagmorgen und vieles mehr zeugen vom Einfallsreichtum der Veranstalter.

Sehen Sie dazu den Programmhinweis auf den folgenden Seiten.

Den Fassanstich wird traditionsgemäß am Freitag um 17:00 Uhr Herr Oberbürgermeister Heinz Fenrich vornehmen. Festende ist am Freitagabend 24:00 Uhr.

Am Samstagmorgen werden viele Höfe schon zur Mittagszeit öffnen, um den Start des 6. Spaßbootrennens um 14:00 Uhr an der Alb zwischen der Burgau- und Kirchaubücke erleben zu können. Das Spaßbootrennen ist eine der größten Attraktionen beim Straßenfest. Mehr als 10 000 Besucher drängten sich das letzte Mal an der Alb, um die 38 Traumboote mit über 200 Mitwirkenden zu sehen. Jedes Boot war ein Unikat, das durch viel Vorarbeit entstanden ist. Die Bootsdesigner nannten Ihre Boote „Sammeln für die Kirchenrenovierung“, „Dinosaurier auf der Alb“, „Stadtbahn nach Wörth“ usw..

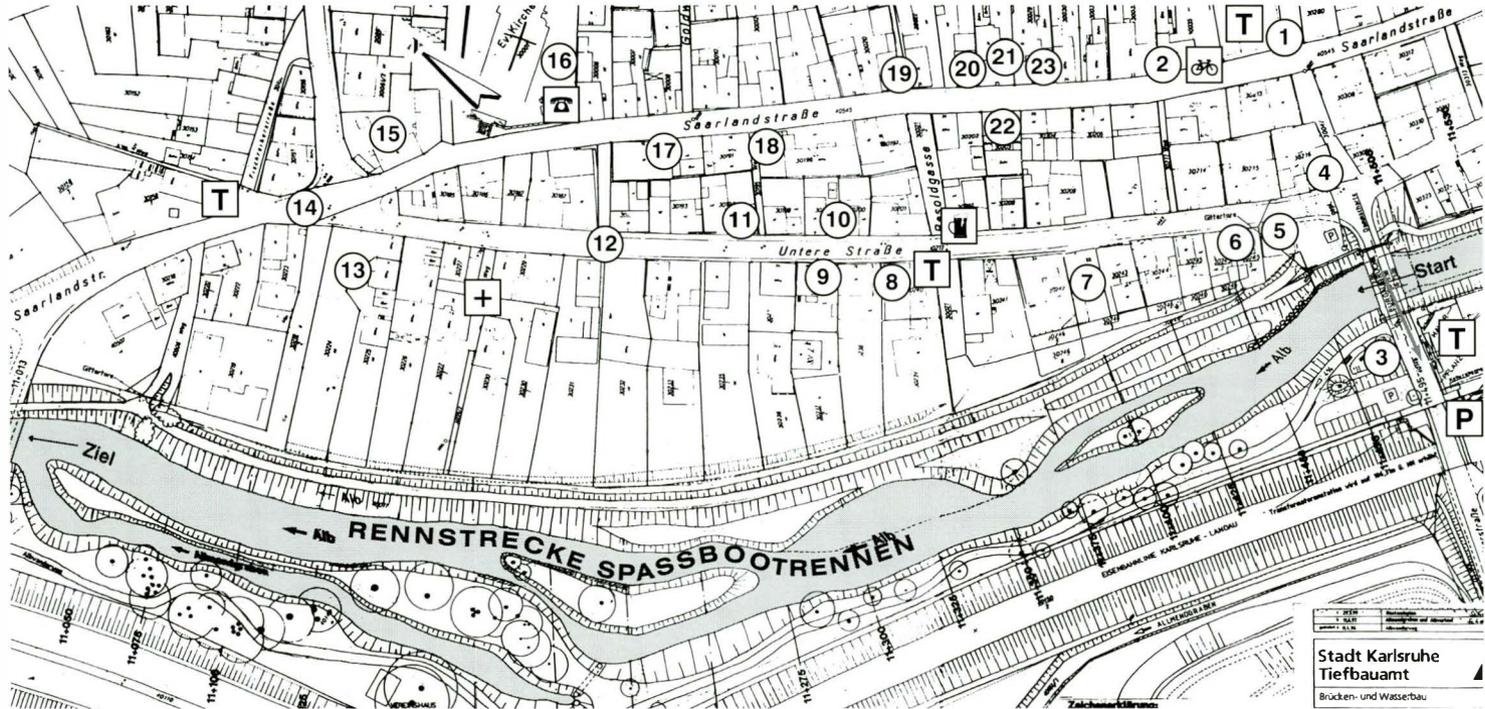
Ich kann nur sagen, das Spaßbootrennen ist eine einmalige Knielinger Gaudi auf dem Wasser der „Baach“, das seinesgleichen in der Umgebung von Karlsruhe suchen muss. Der Festbetrieb endet am Samstagabend um 1:00 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und Mitbürger, die zum Gelingen des Fests der Knielinger Gemeinschaft beitragen werden. Ein ganz besonderen Dank jetzt schon an alle Anwohner im Straßenfestbereich, die die Hauptlast am Straßenfest zu tragen haben.

Da das Straßenfest an zwei Abenden durchgeführt wird, ist es Pflicht und Auflage für die Veranstalter die Nachtruhe einzuhalten.

Liebe Knielinger, liebe Gäste aus Nah und Fern, wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne gemütliche Stunden in unserem Stadtteil Knielingen.

Ihr Hubert Wenzel , Bürgerversandsvorsitzender



P Parkplatz (Festplatz)

db Polizeirevier Knielingen:
② Codierung von Fahrrädern, Infomobil

T Toiletten

+ DRK-Bereitschaft

☎ öffentliche Fernsprechanlage

☑ Faßanstich
① Fr. 11.07.2003, 17.00 Uhr

Beginn Spaßbootrennen

Sa. 12.07., 14.00 Uhr
mit Unterstützung des THW
und DLRG

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn S6, Haltestelle Rheinbergstraße oder
Eggensteiner Straße

Stadt Karlsruhe
Tiefbauamt
Brücken- und Wasserbau

Kulinarische Spezialitäten, Speisenangebote

- 3 Sängervereinigung Knielingen**
Parkplatz Sängershalle
Spare-Ribs, Westernkartoffeln und Knoblauchsauce, Bratwurst, Steak, Pommes, versch. Salate, Fisch- und Lachsweck, Bierwagen, Kölsch und Pils, Weizen.
- 4 Ristorante Pizzeria Napoli zur Blume**
Untere Straße 27
Grillfisch, Pizza, italienischer Wein, italienische Fleischspezialitäten.
- 5 Motorsportclub**
Untere Straße 43b
Schweine-Steaks, Pommes frites, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Donuts, Eis, Bier, Wein, Apfelsaft, Cola usw.
- 8 VFB-05 Knielingen**
Untere Straße 30
Original Elsässer Flammkuchen, Schupfnudeln mit Kraut.
- 7 Schützenvereinigung und Schützenhaus**
Untere Straße 26 und 36
Schützentoast.
- 10 THW OV Karlsruhe**
Untere Straße 9-13
Waffeln, Eis, Eintopf, Bruschetta, Cabatta, Kaffee, alkoholische und alkoholfreie Getränke.
- 11 Verein der Vogelfreunde Knielingen**
Untere Straße 5
Bierwagen Vogel-Bräu.
- 13 Musikverein Knielingen**
Untere Straße 2c
Flammkuchen aus dem Holzofen, Steak, Bratwürste, Pommes frites, Rothaus „Tannenzäpfle“-Stand, Desperados.

- 15 SPD-Ortsverein**
Roter Zinken, Rheinbergstraße 2
Maultaschen in der Brühe, Paella, Bratwurstweck, Bratwurst mit Kraut und selbstgebackenem Brot
- 16 Ev. und Kath. Kirchengemeinden**
Kirchgarten ev. Kirche und bei der Kirche unten an der Treppe
Kaffee und Kuchen, Gurmet-Laube (Sekt, Wein, versch. Kleingkeiten und Erfrischungen), Langos.
- 17 Jugend- und Kulturzentrum**
Saarlandstraße 16
Baguettes, Crêpes (überbacken mit Käse, Schinken, Salam, Mozzarella, Ananas).
- 18 Gasthaus „Zur Krone“**
Saarlandstraße 20
Schnecken auf Weißbrot, Zwiebelsuppe, Sektstund
- 19 Förderverein Grundschule Knielingen**
Saarlandstraße 15
Crepes mit verschiedenen Füllungen wie Nutella, Apfelmus, Grand Manier flambiert, Pizza-Füllung.
- 20 Feuerwehr Knielingen**
Saarlandstraße 23
Feuerwehr Taco's, Pommes.
- 21 TV Knielingen e.V.**
Saarlandstraße 25
Chicken-Wings mit Barbecue-Sauce, Flammkuchen aus dem Holzofen, Schnitzel-Weck.
- 22 Weinparadies Meinzer**
Saarlandstraße 26
Pastavarianten.
- 23 GV Eintracht 1889 e.V.**
Saarlandstraße 27
Badisches Schäufele mit Kartoffelsalat, Fisch-Terrinen auf Nudeln mit pikanter Soße, Penne mit Tomatensoße, Bratwurst im Weck, Steakweck, Canapé mit Lachstartar, Kaffee und Kuchen.

Unterhaltungsprogramm

- | | | |
|--|--|---|
| 1 Bürgerverein | Freitag
17.00 Uhr Treffpunkt der Gäste im Schulhof Eggensteinerstraße Umzug, anschließend Faßanstich durch Herrn Oberbürgermeister Heinz Fenrich (Untere Straße 15/Ecke Besoldgasse) Festbüro in der Begegnungsstätte | Samstag
14.00 Uhr Spaßbootrennen auf der Alb |
| 2 Polizeirevier Knielingen | | 11.00-18.00 Uhr
Fahrrad-Codier-Aktion |
| 3 Sängervereinigung | 18.00-24.00 Uhr Live-Musik im Zelt | 18.00-1.00 Uhr Live-Musik im Zelt |
| 4 Ristorante Zur Blume | 11.00-23.30 Uhr Bewirtung Straße | 11.00-22.30 Uhr Gastronomie Gehweg |
| 5 Motorsportclub | Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Motorrädern | Ausstellung und Vorführung von Oldtimer-Motorrädern |
| 6 Knielinger Hobbykünstler und -bastler | | |
| 7 Schützenvereinigung | An beiden Tagen: Schießbude | |
| 8 VFB-05 Knielingen | An beiden Tagen: Torwandschießen | |
| 10 THW OV Karlsruhe | 17.00-20.00 Uhr
THW Jugend-Spiel- und Aktionsstände | 11.00-20.00 Uhr |
| 13 DRK-Bereitschaft | | |
| 13 Musikverein | 17.00 Uhr Eröffnung und Unterhaltung
An beiden Tagen: ab 19.00 Uhr Hitparade - LIVE mit unseren Künstlern
Unterhaltung mit den original „Knielinger Baachmusiker“ | 17.00 Uhr MV
Lautenbach/Schwarzwald |
| 14 Kinderkarusell und Süßwarenstand | | |
| 15 SPD | | 19.00-1.00 Uhr Livemusik mit den Nasen, „Roter Zinken“ |
| 15 Evang./Kath. Kirche | | |
| 17 Jugend- und Kulturzentrum | 17.00-23.00 Uhr Musik, Kinder-Show | 15.00-23.00 Uhr Musik, Kinder-Show |
| 19 Förderverein Grundschule Knielingen | An beiden Tagen Spiele für Kinder | |
| 20 Freiwillige Feuerwehr | | 11.00-21.00 Uhr
Spielstraße Jugendfeuerwehr |
| 21 Turnverein | ab 19.00 Uhr Live-Musik, Oldie-Nacht | ab 19.00 Uhr Tanz-Nacht, Cocktails |
| 22 Weinparadies | ab 18.00 Uhr Bosko Biati und Friends | ab 18.00 Uhr Bosko Biati und Friends |
| 23 GV Eintracht 1889 | An beiden Tagen: Singen im Hof | |

6. Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb

Große Dinge werfen wieder einmal ihre Schatten voraus

Die Teilnahmebedingungen sind durch diese Ausschreibung festgelegt.

Die Wertung werden, wie beim letzten Mal, neutrale Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben Knielingens vornehmen.

Den Gewinnern winken interessante Preise. Durch dieses einmalige Spaßbootrennen in Karlsruhe erhält Knielingen während des Straßenfestes einen weiteren Anziehungspunkt. Wir wünschen dazu viel Spaß und viel Vergnügen.



Samstag, 12. Juli 2003, 14.00 Uhr

Start:

Burgaubrücke, Sängershalle

Ziel:

Kirchaubrücke, Naturfreundehaus

Teilnahmebedingungen:

- sämtliche schwimmfähigen Untersätze wie z.B. Badewannen, Regentonnen, Autoreifen zu einem Spaßboot zusammengebaut - ohne Motorantrieb
- keine gängigen Wasserfahrzeuge und Boote
- Bootsbesatzung: mindestens 2 Personen

Wertung:

- Originelle Durchfahrt der Rennstrecke (ca. 500 m): z.B. Paddeln, Staken, Schwimmen, Schieben, Ziehen, etc.
- Originalität des Spaßbootes, z.B. Bauweise
- Kostümierung der Besatzung
- Thema, Motto oder Namensgebung

Klasse I: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre auch mit Erwachsenen

Klasse II: Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene, Vereine, Gruppen

Anmeldeschluß: Freitag, den 27. Juni 2003

Organisation:

BVK, Johann Preindl, Saarlandstr. 37a, 76187 Karlsruhe,
Tel. + Fax 56 74 29, e-Mail: Johann.Preindl@Knielingen.de

Historisches aus Knielingen

Knielingen als speyerischer Dekanatsitz

Wie schon in einem früheren Beitrag im „Knielinger“ dargestellt, war der Johanniter-Konvent von Heimbach (Pfalz) seit dem 13. Jahrhundert in Knielingen Kirchenherr. D.h. er konnte den Pfarrer einsetzen und hatte die Aufsicht. Erst 1526 gingen die umfangreichen Rechte der Heimbacher in Knielingen durch Kauf an den Markgrafen über. Für die Kirchenorganisation war das Bistum Speyer und dort das Archidiakonat St. Germanus und Mauritius zuständig. Quellen über die speyerische Kirchenverwaltung haben wir bisher erst aus der Zeit ab 1460 (Bischof Ramung). Demnach gab es seit dem hohen Mittelalter auf der rechten Rheinseite zwei speyerische Landdekane („Capitula rurales“):

Baden (d.i. Baden-Baden und Graben. Nach Graben war der Dekanatsitz erst um 1440 verlegt worden, nachdem vorher offenbar einige Zeit Knielingen der Dekanatsitz gewesen war.

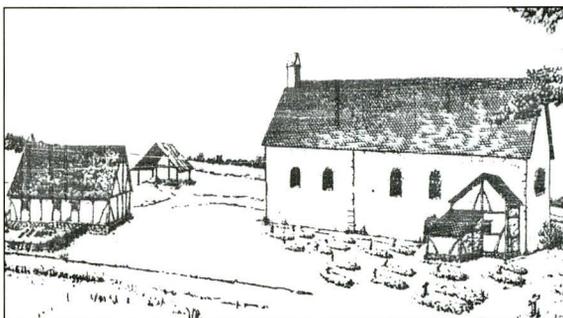
Eine Urkunde des Klosters Lichtenthal (Baden-Baden) legt nahe, dass 1256 der Dekan in Knielingen saß, sie nennt nämlich als Zeugen einer Rechtshandlung im Mai dieses Jahres einen „Wernherus decanus de Knudelingen“. Reichwein (S. 70) und

andere nach ihm haben diesen Amtsträger ohne Zweifel auf den Ort Knielingen bezogen. -Die Beschreibung des inzwischen zerbröselten Dekanatsiegels dieses „Wernherus“ lässt die Vermutung zu, dass es sich um ein Johanniter-Siegel (Kopf Johannes des Täufers!) handelte. Nun konnten aber neuerdings in der Urkundensammlung des Klosters Maulbronn noch in zwei weiteren Urkunden von 1250 und 1261 eine Nennung des „Wernherus decanus de Knuthelingen“ als Zeuge und Schlichter festgestellt werden. Man hat bisher die Herkunftsbezeichnung „de Knuthelingen“ auf den Ort Knittlingen bezogen, weil beide Urkunden sich inhaltlich auf die Orte Knittlingen und Weissach beziehen. Sie blieben daher für Knielingen außer Betracht. Diese Zuordnung muss überdacht werden!

Als Zeugen und Schlichter in Rechtsgeschäften suchte man sich in der Regel angesehenen Leute, also z.B. auch einen Dekan eines Speyerer Sprengels. Allerdings dürfte diese Person nicht selbst von dem Rechtsgeschäft betroffen sein. Wäre der oben genannte Dekan Wernher aus Knittlingen, wäre er bei einem diesen Ort betreffenden Vertrag (Urkunde) ein Betroffener. -In der Urkunde von 1261 tritt neben Dekan Wernher auch der Dekan Heinrich von Niefern als Zeuge auf. Dieser war aus dem Nachbardekanat Pforzheim und insofern in Knittlingen nicht Betroffener.

Wir gehen daher davon aus, dass alle drei Zeugenbenennungen auf den Knielinger Wernher bezogen sind, der gleichzeitig Speyerischer Landdekan war.

Nach einem als Quelle neuentdeckten speyerischen Verzeichnis für die Pfarrabgaben an den Bischof („Registrum“, Niederschrift von 1400), das die kirchlichen Verhältnisse aus der Zeit kurz vor 1400 wiedergibt, gehört Knielingen in das zweite speyerische Landdekanat. Der Name „KNIELINGEN“ steht in dicker Rotschrift über



Rekonstruktion einer Dorfkirche des 11.-13. Jahrhunderts aus dem Speyerer Kirchenbezirk mit Dachreiter über dem Chor, Pfarrhaus, Pfarrgarten und Friedhof.

der Auflistung der Pfarreien, die zu diesem Dekanat gehören, so, wie über dem ersten Landdekanat die Bezeichnung „BADEN“ hervorgehoben steht. Dieses zweite Landdekanat „KNIELINGEN“ umfasste um 1400 eine Anzahl von 14 Pfarrkirchen und als nicht selbständige Pfarrstellen sieben Frühmessnereien, vier Kaplaneien und eine Vikarie.

Wie die heute noch gehandhabt wird, so konnte schon in früheren Zeiten der Dekanatsitz in jeder der dem Dekanat angehörigen Amtskirchen angesiedelt sein. Man wechselte offenbar aber selten. Zwischen 1250 und 1261 war jedenfalls Knielingen Sitz des zweiten Landdekanates. -Dass diesem Dekan Wernher von Knielingen auch eine ansehnliche Pfarrkirche zur Verfügung stand darf man sicher annehmen. Sie ist als Vorgängerbau der heutigen Dorfkirche anzusehen. Wie sie aussah, könnten nur archäologische Untersuchungen des Grundrisses unter der heutigen Kirche zeigen, die bisher jedoch noch ausstehen.

Horst Sommer

Kunstfischlerei
Volker Lück
Restaurierung Création
Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst
Verkauf von Möbeln und Drechselholzern
Dreikönigstr. 15 Fax 07 21/56 12 05
76187 Karlsruhe Tel. 07 21/56 11 05

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei

Antiquitäten



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 07272-8492

Erläuterungen zu dem Deckblatt des Knielinger 2003

Der Knielinger Pferde- und Fohlenmarkt in der zweiten Hälfte des 19. bis weit hinein in das 20. Jahrhundert soll mit seinen wichtigsten Ereignissen hier kurz dargestellt werden.

Diese traditionsreiche Veranstaltung nimmt ihren Anfang etwa um das Jahr 1872. Das erste Pferderennen fand 1875 statt. Bis zu dieser Zeit veranstaltete das großherzogliche Landesgestüt in Knielingen Stuten- und Fohlenvorführungen zur Prämierung. Der erste Tag des Marktes begann sonntags mit einem Rennen auf der Rennwiese. Der eigentliche Markt war dann am Montag mit einer großen Verlosung von jeweils 20 Fohlen und vielen landwirtschaftlichen Geräten. Am Dienstag war Markt mit einer Nachfeier - ein Fest für Jung und Alt.

Schon seit den napoleonischen Kriegen gab Knielingen regelmäßig Pferde an das Militär ab. Dazu führte man Musterungen der Tiere durch. Dabei war das Zuchtziel, Pferde für die Kavallerie und auch leichte Zugtiere bereitzustellen. Das Hauptinteresse beanspruchten dabei die Remonten (noch nicht zugerittene Tiere). Die Pferdezucht wurde besonders durch Großherzog Leopold gefördert, der ein großer Pferdeliebhaber war. Er veränderte dazu die notwendige Arbeit indem er dem Landesgestüt verordnete, den Gemeinden Deckhengste zur Verfügung zu stellen. Die Unkosten dazu sollten erstattet werden. 1836 setzte das Landesgestüt zum ersten Mal attraktive Prämien auf die Zucht von Fohlen aus. Knielinger Bauern waren dabei in den kommenden Jahren oft erfolgreich. Die Preise dazu gewährte der Großherzog. Nach der Auflösung des Landesgestüts wählte man Knielingen als eine der 40 bestimmten „Beschälstationen“

aus (Nr. 24). Dazu errichtete die Gemeinde 1832 den „Hengststall“ hinter der Gastwirtschaft „Adler“ an der Dreikönigsstraße. In Knielingen wurde auch schon immer „Vieh aus dem Stall“ und „von der Weide“ verkauft.

H. P. Henn

Sollte noch jemand Bilder oder Informationen zum obigen Thema besitzen, wäre die Redaktion dankbar dafür.



Bild von Werner Vollmer

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei
Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung
Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.

Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.



Gardinen



Bettwaren



Bodenbeläge



Polsterwerkstatt



Sonnenschutz

Ausländische Mitbürger

Guten Abend, meine Damen und Herren, guten Abend liebe Gartenfreunde!

Mit Alfred Lüthin ehren wir nicht nur eine Einzelperson, sondern eine Bewegung, eine Philosophie, die getragen wird vom Bundesverband der Gartenfreunde über den Landesverband bis zum Bezirksverband Karlsruhe. Diese Philosophie beinhaltet eine ausdrückliche und gewollte Politikrichtung, angeführt vom Vorstand des Bezirksverbandes unter der Leitung von Alfred Lüthin und von den Vorständen aller Mitgliedsvereine. Damit sind in Karlsruhe 91 Vereine gemeint mit ca. 8750 Gartenfreunden bzw. Gärten. Und wenn man die Familienmitglieder mit einbezieht, sind das etwa 27.000 Menschen, 10% der Karlsruher Bevölkerung.

Die Philosophie lautet: Ein vereintes Europa, in dem die Menschen von dem Bewusstsein einer multikulturellen Zusammengehörigkeit getragen werden, muss sich im Kleinen etablieren, um tragfähig zu sein und Belastungen auszuhalten. Und "im Kleinen" heißt in diesem Falle ganz wörtlich: im Kleingartenwesen.

Diese Philosophie wird seit 1995 nachhaltig und ausdrücklich durch alle Verbandsgremien, durch die vielfältigen Schulungen, welche der Bezirksverband der Gartenfreunde für seine Mitgliedervereine organisiert, propagiert, diskutiert und in den einzelnen Gartenvereinen umgesetzt.

Der Erfolg ist evident: 1995 gab es unter den Gartenfreunden 20% Migranten bzw. Aussiedler, im Jahre 2003 sind es 29,8%, davon 18% Aussiedler, die übrigen Angehörige aller Nationen wie Türken, Kroaten, Portugiesen, um nur einige Nationalitäten zu nennen.

Alfred Lüthin und seine Vorstandskollegen sowie die Vorstände der Einzelvereine sind davon beseelt, dass dies der richtige Weg ist. Alfred Lüthin vertritt diesen Weg auch als Vorsitzender des Landesvorstandes der Kleingärtner Baden-Württembergs. Das Leitmotiv all dieser Bemühungen lautet - auf einen kurzen Nenner gebracht -: In unseren Gärten unterscheiden wir nicht nach Deutschen und Migranten bzw. Aussiedlern. In unseren Gärten gibt es nur Gartenfreunde!

So findet bei den Gartenfreunden, die leichthin und oberflächlich bisweilen eher als konservativ eingestuft werden, im Stillen eine völlig aus dem Rahmen fallende Dimension an selbstverständlichem Miteinander statt, die ich an fünf Punkten deutlich machen möchte:

1. Unter Gartenfreunden gibt es keine Hierarchien, die sich aus der Nationalität ableiten würden. Hier kann jeder sich gleichberechtigt fühlen, wenn er sich in gleicher Weise einbringt. Daraus folgt, dass inzwischen Migranten/Aussiedler auch in verschiedenen Vorständen vertreten sind.



Würdige Würdigung: Für ihr Engagement bekamen der Bezirksverband der Gartenfreunde und der Internationale Jugend- und Kulturverein Preise.

2. Die Gärten von Migranten/Aussiedlern werden in den Gartenanlagen nicht auf Ghetto-Bereiche konzentriert, sondern bewusst-gewollt in die Gärten der deutschen Gartenfreunde eingestreut.
3. Einer lernt von den Anbaumethoden des anderen. Das ergibt sich ganz von allein: Wenn die türkischen Tomaten viel größer werden als die deutschen, dann wird man natürlich neugierig. Wie hat der Türke das gemacht? Und schon entwickelt sich eine selbstverständliche Kommunikation. Dass die Vielfalt von Pflanzen durch den ausländischen Einfluss in den Karlsruher Gartenanlagen deutlich zugenommen hat, ist eine weitere Folge: Auberginen, Artischocken, Brokkoli, Paprika, Jucca u.a. werden heute auch von deutschen Gartenfreunden gerne angebaut.
4. Der Selbstversorgergedanke, der bei deutschen Gartenfreunden in den letzten Jahren eher in den Hintergrund getreten war, bekommt eine Renaissance. Und damit wird den gesetzlichen Vorgaben des Bundes-Kleingartengesetzes nachgekommen.
5. Durch die demokratischen Vereinstrukturen, durch die Mitwirkungsrechte der Gartenfreunde, aber auch durch die in unseren Gartenvereinen üblichen Mitwirkungspflichten für Gemeinschaftsarbeiten (zwischen 4 und 12 Stunden im Jahr: Hecken schneiden, Wege nachbessern und manches mehr) kann man unsere Gartenanlagen mit voller Überzeugung als Horte der multikulturellen Demokratie bezeichnen.

Wenn man schließlich bedenkt, dass in den Karlsruher Gartenanlagen Bevölkerungsschichten aller Klassen ihre Erholungsfreude finden, vom Arzt bis zum Hilfsarbeiter, dann komme ich zu der folgenden Gesamtwertung:

Mir ist keine andere gesellschaftliche Gruppierung bekannt, in der gelebte Integration so überzeugend, so mit dem Alltagsleben verbunden, so im wahrsten Sinne unmittelbar nachbarschaftlich realisiert wird wie in den Gartenvereinen. Gegenseitiges Geben und Nehmen, zum anderen hinschauen und bei ihm abschauen, im täglichen Gartenalltag, Zaun an Zaun, im Guten und auch bei Konflikten vernünftig miteinander umzugehen: Dies ist ein Modell eines gelebten multikulturellen Miteinanders mitten unter uns. Ein lebendiges Europa im Taschenformat!

Die Impulse, die hiervon ausgehen, wirken in die gesamte übrige Gesellschaft.

Dies einmal öffentlich zu machen und damit den politischen multikulturellen Weg, den die Gartenfreunde eingeschlagen haben, zu honorieren, war unser Anliegen. - Wir wünschen Ihnen noch viele große, gemeinsame Tomaten und Auberginen!

Franz Hoss

FA. HEß 

DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,
FA. HEß  löst es perfekt*

- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

Peter Heß

Gustav Schönleberstr. 14 · 76187 Karlsruhe

Knielingen: Fon 5 31 50 46 · Fax 5 31 50 47

Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 · Fax 9 55 32 67

Hagsfeld: Fon 68 85 22

Höhere Erbschaft- und Schenkungsteuer droht!

Der Bundesfinanzhof hat vor nicht allzu langer Zeit Teile des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes (ErbStG) dem Bundesverfassungsgericht vorgelegt, weil einige Vermögenswerte derzeit deutlich begünstigt sind. Das Gericht sieht hierin eine verfassungswidrige Ungleichbehandlung. Von einer Steuererhöhung sind danach insbesondere bedroht:

- Land- und forstwirtschaftliches Vermögen: Dieses Vermögen wird derzeit mit lediglich einem Bruchteil des Verkehrswertes berücksichtigt;
- Immobilien: Hier ist das Ertragswertverfahren maßgeblich, das häufig zu einem Wertansatz von lediglich 50% des Verkehrswertes führt;
- Lebensversicherungen: Diese werden mit 2/3 der eingezahlten Prämien bewertet. Das Finanzamt kann somit oft weniger als 50% des tatsächlichen Wertes besteuern;
- Unternehmen: Neben dem Freibetrag von 256.000 € ist zusätzlich ein Bewertungsabschlag von 40% auf das Betriebsvermögen – unabhängig vom Verwandtschaftsgrad – möglich;
- Schuldenabzug: Obgleich verschiedene Vermögensarten erheblich niedriger bewertet werden und darüber hinaus Bewertungsabschläge vorgenommen werden können, dürfen Verbindlichkeiten in voller Höhe abgezogen werden;
- Aktien: Maßgeblich ist der Börsenkurs am Todestag oder am Tag der Schenkung. Spätere Kursverluste sind nicht zu berücksichtigen.

Betroffene, die ihre Vermögensnachfolge planen, sollten handeln. Denn noch gelten sämtliche Vergünstigungen. Solange das Bundesverfassungsgericht nicht hierüber entschieden hat, bestehen Gestaltungsmöglichkeiten; bis dahin genießt der Steuerpflichtige Vertauensschutz (§ 176 AO). – Bei weiteren Fragen rund um dieses und andere Themen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater Robert KARL in Bürogemeinschaft mit RA Roland KARL, Reinmuthstraße 57, Knielingen, Telefon: 562031

Steuerberatungskanzlei Robert K a r l, Reinmuthstraße 57, Knielingen, Telefon 562031

Erstellung

- der Finanzbuchführung
- der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen

Vertretung

- vor den Finanzämtern
- vor den Finanzgerichten

Beratung

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- **insbesondere: Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung**



Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 60 10

Contactlinsen-
Anpassung

Gute Neuigkeiten!

Wie in allen Bereichen unse-
res Lebens, gibt es gerade
in der Augenoptik immer interes-
sante Neuigkeiten.

Superdünne, fast unzerstörbare
Brillengläser, die aktuelle leichte
Brillenmode oder hochverträglich-
liche Kontaktlinsen.

Für Sie haben wir eine Auswahl
getroffen und attraktive Angebote
zusammengestellt.

Wir bieten Ihnen, die für Ihre
Augen und Aufgaben beste Brille,
gepaart mit über 20 Jahren
Berufserfahrung.

Nutzen Sie ganz unverbindlich
den Sehtest, der Sie nichts ausser
ein paar Minuten Zeit kostet
und lassen Sie sich in unseren
Räumen angenehm überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Team von Optik Keller

R. Keller

Gutschein
für einen

SEHTEST

Gutschein
im Wert von
Euro 20,00
beim Kauf einer Ein-
stärkenbrille



gültig bis
31. Juli 2003

Auf alle
JOOP-Sonnenbrillen
20 % Rabatt
bei Vorlage dieses
Gutscheins



gültig bis
31. Juli 2003

Gutschein
im Wert von
Euro 50,00
beim Kauf einer
Gleitsichtbrille
ZEISS GRADAL



gültig bis
31. Juli 2003



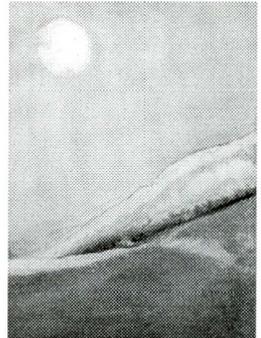
Der Hausarzt rät:

Gute Figur auch im Alter

"Je älter man wird, desto fülliger wird man!" Diese Aussage ist weit verbreitet. Handelt es sich dabei lediglich um eine Ausrede für ein erhöhtes Körpergewicht im Alter, oder bringt unser Körper mit den Jahren wirklich automatisch immer mehr Pfunde auf die Waage? Untersuchungen haben bewiesen, dass Männer und Frauen im Durchschnitt jährlich 300g an Körpergewicht gewinnen. Außerdem baut sich mit zunehmendem Alter vermehrt Muskelmasse ab. Dies führt dazu, dass sich die Körperzusammensetzung mit zunehmendem Alter verändert. Um diesen Veränderungen möglichst vorzubeugen, wird eine ausgewogene, fettarme Ernährung empfohlen. Hierbei zeigt es sich aber immer wieder, dass viele Menschen die Bedeutung der Ernährung nicht richtig einschätzen können, weil sie zu wenig Kenntnis darüber haben. Ursachen von unkontrollierten "Essattacken" sind bei einem Teil der Bevölkerung im seelischen Bereich zu finden: Stress, Trauer, Einsamkeit oder Langeweile verleiten die Betroffenen oftmals unnötigerweise zu vermehrtem Essen, um von den negativen Gefühlen abzulenken. Insbesondere mit zunehmendem Alter wird über das bisher Erreichte im Leben nachgedacht. Die ersten Falten – als Anzeichen des Alterns – verstärken zusätzlich das Gefühl, dass der Tagesablauf nicht länger von einem jugendlichen, vitalen Lebensgefühl begleitet zu sein scheint. Für viele Menschen ist dies ein weiterer Grund, aus Frust zu zusätzlichen Leckereien zu greifen, denn "was hat man schon noch zu verlieren?!". Lassen Sie sich nicht von diesem Trott mitreißen! Bringen Sie Schwung in den Alltag, denn für körperliche Vitalität und Ausgeglichenheit ist es niemals zu spät. Finden Sie Ihr optimales Fitnessprogramm – Ihr Arzt hilft Ihnen gerne dabei. Körperliche Aktivität hat positive Effekte bei vielen Erkrankungen. Aber bevor Sie aktiv werden, sollten Sie mit Ihrem Arzt darüber sprechen. Wenn notwendig, wird er eine Belastungsuntersuchung durchführen. Er wird Ihnen auch die richtige sportliche Aktivität empfehlen können. Günstig ist das Walking. Eine amerikanische Untersuchung an über 70.000 Frauen im Alter von 50 – 79 Jahren über einen Zeitraum von 3,2 Jahren hat jetzt gezeigt, dass zügiges Gehen (5 km/h) zwischen 45 Minuten und 7 Stunden pro Woche das Herz-Kreislaufisiko deutlich verringert. Das Training über den Tag zu verteilen, ist ebenso effektiv wie eine längere Trainingseinheit pro Tag. Walking stärkt aber nicht nur die Muskeln und den Kreislauf, es ist auch gut für das Gehirn. Professor Hollmann von der Sporthochschule Köln wies auf einer Tagung der Bundesärztekammer darauf hin, dass

einladung

himmliches & erdiges



zur vernissage

am freitag, 27.06.2003 um 19.30 uhr

in den
praxisräumen dr. matthias frank
am brurain 12, 76187 karlsruhe-knielingen

helga maria lück • eichelbergstraße 70 • 76189 karlsruhe
e-mail: helga.maria.lueck@web.de • telefon 0175/4 21 70 77

nach einem Jahr regelmäßigen Spazierengehens das Gehirn der Senioren ebenso leistungsfähig ist wie das der jungen Menschen. Sie glauben, Sie haben keine Zeit zu trainieren? Im Gegenteil, Sie haben keine Zeit, es nicht zu tun. Die Zeit, die Sie beim Training verbringen, ist nämlich gewonnene Zeit. Sie verlängert nicht nur Ihr Leben, indem Sie damit Ihren Alterungsprozess reduzieren, sondern schenkt Ihnen auch Energie, so dass Sie sich tatsächlich um Jahre jünger fühlen. Ein gemäßigtes und ausgewogenes Trainingsprogramm, das sich leichter als Sie denken in Ihren Alltag integrieren lässt, muss ein fester Bestandteil Ihres umfassenden Planes zur Verbesserung Ihrer Vitalität werden. Bewegen Sie sich mehr. Sie müssen keinen Marathon laufen, um einen Nutzeffekt zu erzielen. Schon ein zwanzigminütiger Spaziergang jeden Tag kann Ihr Risiko, einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall zu erleiden, in nur zwanzig Wochen um 15 % bis 30 % verringern. Machen Sie aus der körperlichen Bewegung - dem Fußweg zur Arbeit, dem abendlichen Bummel oder dem Radfahren auf dem Fahrradergometer beim Nachrichtenschauen - einen Teil Ihres alltäglichen Lebens. Verbessern Sie Ihre Ausdauer. Durch intensives Training wie Aerobic, Schwimmen, Joggen, Tennis oder jede andere Sportart, die dafür sorgt, dass Sie schwitzen und Ihre Herzfrequenz beschleunigt wird, können Sie Ihre Lebenserwartung erhöhen. Sport kräftigt Ihr Herz, Ihre Arterien und Lungen, verzögert den Alterungsprozess der Arterien und des Immunsystems und kann ihn vielleicht sogar umkehren. Fördern Sie Kraft und Beweglichkeit. Wenn Sie Ihren Körper kräftig und beweglich halten, wirken Sie Erschöpfungszuständen, die uns älter werden lassen, entgegen. Wenn Sie dreimal pro Woche Kraft- und Beweglichkeitsübungen machen, sorgen Sie dafür, dass Ihre Muskeln geschmeidig und stark bleiben. Stretching, Krafttraining mit Gewichten und Yoga halten den Körper jung. Sie müssen gar nicht viel Zeit aufbringen, um eine positive Wirkung zu erzielen: Wenn Sie dreimal pro Woche zehn Minuten mit Gewichten arbeiten, macht Sie das auf Dauer 1,7 Jahre jünger.

Wenn es um Fitness geht, sollten Sie also die Zahl "drei" im Kopf behalten. Denn die körperlichen Aktivitäten, die Sie jung erhalten, lassen sich in drei Arten einteilen: allgemeine Bewegung, Ausdauertraining und Kraft- und Beweglichkeitsübungen. Jede Art von körperlicher Betätigung beeinflusst den Alterungsprozess anders. Um mit Ihrem Fitnessplan einen optimalen "Verjüngungseffekt" zu erzielen, brauchen Sie alle drei.

Ihr Praxisteam Dr. med. Matthias Frank

Dr. med. Matthias Frank
Facharzt für Allgemeinmedizin
Rehabilitationsmedizin – Naturheilverfahren -
Am Brurain 12, 76187 Karlsruhe, Tel.:
0721/56 77 47, Fax.: 0721/56 23 65
E-Mail: mf@praxis-dr-frank.de,
www.praxis-dr-frank.de.

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH**

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de





Schlechtendahl

5 Jahre in Knielingen



10 Jahre in Karlsruhe

BVK Altpapiercontainer 2002

Der Altpapier-Sammel-Container des Bürgerverein „Am Sandberg“ (beim VfB 05 Sportgelände) wird seit Anfang 1996, somit im siebten Jahr seiner Aufstellung, weiterhin gut angenommen. Das regelmäßige Anliefern von Altpapier und Kartonagen hat sich eingespielt. Es wird dabei recht ordnungsliebend verfahren, so dass es nur wenige Klagen über Beimischung von artfremden Stoffen oder Unrat gibt. Ein Dankeschön an die treuen Lieferanten wird hiermit ausgesprochen mit der Bitte, dies auch fortzusetzen.

Es wurden 37 Fuhren abgeholt mit insgesamt 53 t = 53.000 kg, das entspricht einer durchschnittlichen Menge je abgeholtm Behälter von 1.43 t = 1430 kg.

BVK, Dieter Seitz

Der Sanitär und
Heizungsfachmann:

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant = sparsamer
Verbrauch

Die beste Wahl



Schlechtendahl

Sanitär · Heizung · Lüftung

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Tel. 5 31 54 54 · Fax 5 31 54 55

Wo kommen unsere Familiennamen her?

Zur Beantwortung dieser Frage hat der Museumsverein die Familiennamen der Mitglieder des Bürgervereins nach der Häufigkeit ihres Vorkommens sortiert und wird in einer eigenen Serie deren Herkunft aufklären.

In der fünften Folge unserer Reihe werden wieder drei Knielinger Familiennamen behandelt:

Ermel

Für den Ursprung des Familiennamens Ermel gibt es drei Möglichkeiten:

1. Koseform eines mittelalterlichen Rufnamens, der mit Erm- beginnt, wie Ermanrich, Ermenfried oder Erminold.
2. Berufs-Übername für einen Schneider
3. Übername nach einer Besonderheit der Kleidung, wie auffallender z.B weiter Ärmel. Die Familiennamen Rothermel, Weißermel oder Blauermel deuten auf besondere farbige Ärmel hin.

Frei

Der Familienname Frei ist entweder ein Standesname, der meist auf Freiheit von der Leibeigenschaft hindeutet, oder ein Übername nach der Wesensart des ersten Namensträgers. Das mittelhochdeutsche Wort vri kann "frei, freigeboren" oder auch "unbekümmert, sorglos, ausgelassen" bedeuten.

Hauer

Der Familienname Hauer ist ein Berufsname, der vom mittelhochdeutschen Wort houwer kommt. Meist ist damit der Baumhauer, also der Holzfäller gemeint. Der erste Namensträger kann aber auch ein Erzähler im Bergwerk gewesen sein.

Musikpädagogischer Kreis
Karlsruhe-West

Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht
in den Fächern Akkordeon,
Blockflöte, Gesang, Gitarre,
Klavier, Violine und Violoncello.

Gehörbildung und Musiktheorie
auch zur Vorbereitung von
Aufnahmeprüfungen an Musik-
hochschulen.

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger 07 21/56 31 95

Kindergartenset mit
Nostalgiefoto ab 10 €



10er Hochzeitsserie
ab 130 €

Dessousserie
ab 49 €

Photodesign Waltraud König
G. Schönleber-Str.21E 76187 Karlsruhe
Tel. 0171-65 95 693
www.photodesign-koenig.de



CDU Ortsverband Knielingen

Deutschlands verlorene Jahre Oder: Der „Ereigniskanzler“ und die Mär vom „Mut zur Veränderung“

Ein Mann der Visionen, ein Vordenker gar der langfristigen, Vertrauen erweckenden Perspektive ist Bundeskanzler Gerhard Schröder allen Ernstes nicht.

Seit seiner am 14. März 2003 vor dem Bundestag vorgetragenen „Agenda 2010“ wissen wir alle, was der Bundeskanzler will – irgendwie bis 2010 an der Macht bleiben. Was wir von ihm zu erwarten hätten, hat Gerhard Schröder dagegen weiter im Ungefähren gelassen, doch dürfte es sich wenig von dem Hü und Hott unterscheiden, das ROT/GRÜN unter seiner Führung bisher geboten hat.

Tatsächlich ist vieles von dem, was jetzt vom Bundeskanzler als Reformen angekündigt wurde, schon vor vielen Jahren unter CDU-Regierungsverantwortung in Gesetzesform gegossen und oft sogar beschlossen worden – doch dann von der damaligen Mehrheit der SPD-geführten Bundesländer im Bundesrat und nach 1998 durch unsinnige Gesetze der rot-grünen Regierung zu Fall gebracht worden.

Beispielsweise die seinerzeit von Fachleuten gelobte Einkommensteuerreform des damaligen Finanzministers Theo Waigel: Sie scheiterte im Oktober 1997 im Bundesrat, nachdem dort schon im Vorjahr die Spargesetze der CDU/CSU-FDP Bundesregierung zur Senkung der Ausgaben für Arbeitslosenhilfe gestoppt worden waren.

Damit wurden nicht nur die Reduzierung aller Steuersätze und der Abbau des Zinsabschlags verhindert, sondern auch der Abbau von Steuervergünstigungen. Theo Waigel hielt der damali-

gen SPD - Mehrheit im Bundesrat vergeblich entgegen, dass die Konjunktur am Scheideweg stehe und dringend durch die Steuerreform einen neuen Schub benötige.

Am bestehenden Reformstau trägt Schröder eine große Mitschuld.

Drei Jahre nach der Ablehnung der Steuerreform von Theo Waigel brachte die rot-grüne Regierung, unter Federführung von SPD-Finanzminister Hans Eichel, eine Steuerreform auf den Weg, deren letzte Stufe im Jahre 2005 im Endergebnis für die Lohn- und Einkommensteuerzahler dem gleicht, was CDU/CSU-FDP bereits acht Jahre zuvor vorgelegt hatte!

Wichtige Arbeitsmarktreformen der CDU-geführten Regierung hatte ROT/GRÜN bereits vorher kassiert.

Aus dem Blickfeld geriet seit 1998 die wirtschaftspolitische Wirklichkeit im Land. 4,7 Millionen Arbeitslose, 1,2 Millionen mehr, als Schröder versprochen hatte. Nach Meinung von 69% aller Bundestagsabgeordneter sind die Gewerkschaften die mächtigsten Blockierer von Reformen am Arbeitsmarkt. Das erstaunliche an diesem Resultat ist, dass 45% der befragten SPD-Abgeordneten dieser Meinung sind. Dies ist umso überraschender, als 190 der 251 SPD-Bundestagsabgeordneten zugleich Mitglied in einer Gewerkschaft sind!

Die Regierungserklärung des Bundeskanzlers kratzte wieder nur an der Oberfläche der immensen Wachstumshemmnisse, die unser Land lähmen.

Eine entschlossene Vorgabe, Sozialbeiträge und Staatsquote unter 40% zu senken – Fehlanzeige!

Ein entschiedener Vorstoß, Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt zu entfesseln – Fehlanzeige!

Ein klares Bekenntnis gegen Steuererhöhungen und Staatsdefizite – Fehlansätze!

Steigende Steuern und Abgaben; Rekorde bei Unternehmenskonkursen; das Gesundheitssystem vor dem Kollaps; der DAX auf Talfahrt; 700 Milliarden EURO Geldvermögen der Bürger in drei Jahren an den Börsen buchstäblich vernichtet.

Am 14. März 2003, dem Tag seiner angekündigten „Agenda 2010“, war Kanzler Schröder bereits seit 1600 Tagen im Amt!

Schöne Beschreibungen der Krise haben die Bürger so satt wie Phrasen, nun müssten neue Wege beschritten werden. Schröder überzeugt nicht mehr. Er hat seine Chance vertan, nach dieser langen Zeit des Herumdokterns noch die Kurve zu kriegen. Die Sympathie- und Kompetenzwerte des sensiblen Volksbelauschers sanken dramatisch.

Taten sind gefragt.

Im Spätjahr 2002 hat CDU-Vorsitzende Angela Merkel einen Zehn-Punkte-Plan für Wachstum und Arbeit zur Belebung der Konjunktur vorgelegt. Würde dieser Plan umgesetzt, könne Deutschland seine Staatsquote deutlich senken, Arbeitsplätze schaffen und erneut zum wachstumsstärksten Land in Europa werden.

Deshalb haben Arbeiter, Angestellte und Arbeitslose in so großer Zahl in Hessen und in Niedersachsen CDU gewählt, weil sie am eigenen Leib zu spüren bekommen, wohin die rot-grüne Politik führte.

Wir befürchten jedoch, dass es auch nach den für die CDU erfreulichen Wahlergebnissen in Hessen und in Niedersachsen nicht ausreichend gelingen wird, über den Bundesrat die falsche Politik von Rot-Grün zu korrigieren
Mehr Wachstum in Deutschland, mehr

Nettolohn in den Taschen der arbeitenden Menschen und mehr Freiheit auf allen Ebenen für unternehmerisches Handeln. Solche Ziele erfordern einen grundsätzlichen Politikwechsel in Deutschland – mit der CDU.

Dazu brauchen wir Neuwahlen auf Bundesebene und einen klaren Auftrag der Bürger.

Lärmschutz entlang der Südtangente auf der Höhe des "Boxerhäusle"

Trotz der von allen politischen Seiten unbestrittenen Notwendigkeit der geplanten Lärmschutzmaßnahmen an der Südtangente in Knielingen, ist dieses dringende Projekt nicht in den Doppelhaushalt 2003/2004 aufgenommen worden. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Karlsruhe muss der Lärmschutz noch zurückstehen. Die Zuspitzung der städtischen Finanzkrise und die damit zusammenhängende desolate kommunale Kassenlage ist in erster Linie das Ergebnis des dramatischen Verfalls des gemeindlichen Steuersystems. Vor allem als eine Folge des rasanten Sturzfluges der Gewerbesteuer aufgrund der katastrophalen Steuerpolitik von ROT/GRÜN.

Wir werden uns mit Nachdruck gegenüber der Stadtverwaltung und der CDU-Stadtratsfraktion weiterhin für dieses dringende Lärmschutzprojekt engagiert einsetzen. Allein ein Ende dieser unendlichen Geschichte zu fordern, ohne die notwendigen wirtschaftlichen und damit finanziellen Grundlagen zu schaffen, ist zu kurz gegriffen. Für geordnete Stadtfinanzen zu sorgen, gehört zu den zentralen Aufgaben einer ökonomisch sinnvollen Kommunalpolitik.

Investitionszuschüsse an Sportvereine

Die Sportvereine in KNIELINGEN sind unbestritten eine feste und förderungswürdige Größe. Menschen aller Altersstufen und sozialer Herkunft erleben in

den hiesigen Vereinen Gemeinschaft, verbessern ihre Fitness und erproben ihre Leistungsfähigkeit. In kaum einem anderen Bereich gelingt die Integration ausländischer Mitbürger so gut wie im Sport. Durch vernünftige Sportausübung können gesundheitliche Risikofaktoren verringert und damit Kosten im Gesundheitswesen gedämpft werden.

Sachgerechte Sporteinrichtungen werden hierfür gebraucht. Für Neuinvestitionen gilt auch hier, den Gürtel etwas enger zu schnallen und die Bedarfe und Wünsche der Vereine dem wirtschaftlich Machbaren anzupassen. Schröder lässt grüßen!

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt reduzierte der Gemeinderat die Mittel für Investitionszuschüsse an Sportvereine auf 700.000 Mio. EURO. Die Mittelkürzung betrifft ausschließlich Neubauten.

Förderung des sportlichen Ehrenamtes und der Vereine

Dieser Punkt ist für die Vereine ebenso wichtig. Neuregelung der 325-EURO-Jobs, Einführung der Ökosteuer und, Erhöhung der Energiesteuern und die damit verbundenen Mehrkosten für die Benutzung von Schwimmbädern, Vereinsheimen oder Übungsstätten, belasten in erster Linie die kleineren Vereine und ehrenamtlichen Organisationen. Die Arbeit in den Vereinen wird in erster Linie von Ehrenamtlichen getragen, von denen nur ein Drittel eine Kostenerstattung bekommt. Rot/Grüne Politik bremst deren Motivation deutlich. Wir fordern, gemeinsam mit CDU - StR/MdB Wellenreuther, eine allgemeine steuer- und sozialversicherungsfreie Ehrenamts - Pauschale. Außerdem sind die Besteuerungs- und Zweckbetriebsgrenzen deutlich anzuheben und gesetzliche Grundlagen für steuerfreie Rücklagen zu schaffen, damit die Vereine Anreize erhalten, ihre eigene wirtschaftliche Kraft zu stärken.

Sport hat dann eine Zukunft.

Zweite Rheinbrücke

Die betroffenen Rheinanliegergemeinden richteten einen gemeinsamen schriftlichen Appell an die Ministerpräsidenten der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, um einen wirtschaftlichen und verkehrlichen Infarkt aufgrund der bestehenden Verkehrsinfrastruktur in der Zukunft zu verhindern.

Die darin geäußerte Forderung, der Bau einer zweiten Rheinbrücke in räumlicher Nähe zur jetzigen Brücke sei unerlässlich, wird von der CDU in Knielingen abgelehnt.

Wir verweisen hierzu auf unsere in „DER KNIELINGER Nr. 73 und in unserer Presseerklärung in den BNN vom 19. Juli 2002 eindeutig dargelegte Forderung...“ „...zweite Rheinbrücke nördlich der Raffinerien....“ zum Wohle der Knielinger Bürger.

Gebiet bei der MIRO soll Grünfläche werden

In Knielingen soll auf Betreiben der CDU-Fraktion ein ehemaliges MIRO-Industriegebiet in eine Grünfläche von 19 Hektar umgewidmet werden.

Die Stadt beantragt – gemäß Veröffentlichung in „StadtZeitung“ vom 24. Januar 2003 – beim Regionalverband die Änderung des Regionalplans für dieses Gebiet.

Wir sind für die neu gewonnenen 19 Hektar Grünland dankbar, weil diese Naturfläche gerade für Knielinger, Neureuter und Weststadtbewohner eine wichtige Funktion für das hiesige Klima und damit für die Gesundheit der Bevölkerung hat.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft und eine schöne Sommerzeit.(Fy)

Der Vorstand



**Helfen Sie Ihrer Haut,
sich selbst zu helfen,**

**Gesichts- und Körper-
Behandlungen**

**Gesichts- und
Körperenthaarung
Aroma - Massagen
Ayurveda -Massagen**

**Brauen und
Wimpern färben**

Manicüre

• 2 x täglich PHYRIS TERMASOMI

für jeden Hauttyp & für jedes Hautalter

- aktiviert die natürliche Hautfunktion
- stabilisiert die Hautschutzbarriere
- erhöht den Feuchtigkeitsgehalt der Haut
- optimale Aufnahme von Pflegecremes
- reduziert die Gefahr von Sonnenbrand
- mildert Hautrötungen und Irritationen
- beugt vorzeitiger Hautalterung vor

Wie wirkt TERMASOMI?

Um den optimalen Schutz der Haut zu gewährleisten, müssen, die hauteigenen, natürlichen Abwehrfunktionen aktiviert werden. Hierfür wurden in einem aufwendigen Verfahren **patentierete TERMASOMI- Liposomen** entwickelt, die mit der Haut verschmelzen und die durch aggressive Umwelteinflüsse entstandenen Zellzwischenräume wieder auffüllen.

Artdeco
der Make up
Trendsetter

Phyris -
Pflanzenkosmetik
mit Thermalelementen

Atamé-
Naturkosmetik

Les Aromes -
Aromakosmetik

Mai Angebot:

Gel + Spray + Maske

54,- €

Termasomi Gel 21,- €
Termasomi Spray 19,50€
Termasomi Maske 19,50€

www.die-kosmetik.de

**Die
Kosmetik
Ursula Hellmann
Blenkerstr. 41
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 25 73**

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Karlsruhe e.V.

Ortsverein Knielingen



Jetzt auch auf Rädern

Knielinger Rot-Kreuzler berichten: Einen Mannschaftswagen kann jetzt die Knielinger Bereitschaft ihr Eigen nennen. Mit Geschick und Rot-Kreuz-Diplomatie konnte Schatzmeister Uschi Kurz ihren Arbeitgeber überzeugen. Am Freitag, den 14. März 2003 war die Schenkung der Firma Pfizer GmbH an das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Knielingen perfekt. Uschi Kurz (siehe Bild) übernahm Wagen und Papiere. Zur Zeit wird das Fahrzeug für seine Sanitätsaufgaben hergerichtet und umgespritzt. Selbstverständlich, lieber Leser, sind hierzu einmalige Sonderspenden herzlich willkommen.



Hier wandelt sich Pfizer-Blau in Rot-Kreuz-Rot. Uschi Kurz nimmt Wagen und Papiere in Empfang.

Aber nicht nur diese Großaktion geschah bisher im 20sten Jahr seit Gründung des Ortsvereins. Auch das Aus- und Weiterbildungsprogramm greift und zeigt Erfolge. Ihre Ausbildung zum Sanitätshelfer haben das Ehepaar Miriam und Michael Schühle erfolgreich ab-

geschlossen. Zwei weitere Bereitschaftsmitglieder folgen demnächst. Durch Ausrüstung und Ausbildung gestärkt sieht man den Einsätzen bei den Sport- und Sommerfesten entgegen. Als Großeinsatz ist in der Knielinger Bereitschaft wieder die alljährliche Blutspende angepeilt. Die Spender und Erstsperer werden rechtzeitig auf den Termin im September hingewiesen.
Vor. Martina Tödter Tel. 68 59 62
Bereitschaftsl. Gabriele Czernin Tel. 57 28 41

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

• **Planung**
• **Fertigung**
• **Montage**

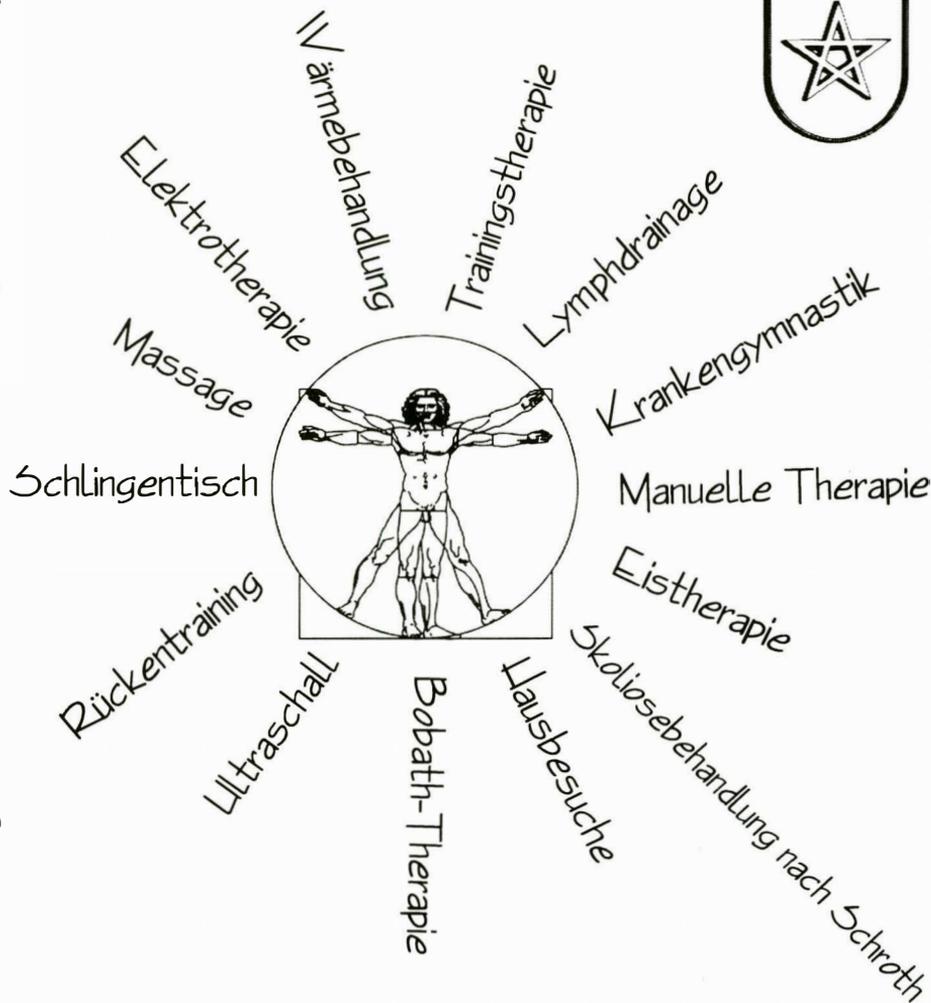
• **Stahlbau** •
• **Apparatebau** •
• **Schlosserei** •
• **Blechverarbeitung** •

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Jakob-Dörr-Str. 9 • 76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 5 68 31 00 • Fax 56 75 99
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Bisher verlief das Jahr 2003 aus der Sicht der Feuerwehr einsatzmäßig sehr ruhig, spektakuläre Einsätze sind keine zu verzeichnen. Wir unterstützten im zurückliegenden Jahr zahlreiche Sportveranstaltungen (Paarzeitfahren, Badenmarathon) durch bereitstellen von Streckenposten und Aufbau von Versorgungseinrichtungen. Auch im Badischen Staatstheater leisteten wir regelmäßig Sicherheitswachen.

Im Personalbereich ergaben sich einige Änderungen. So kamen die Kameraden Andreas Reinhold, Daniel Lemcke und Benjamin Böhm neu zur Aktivität hinzu. Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Arbeit in der Feuerwehr.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Knielingen am 21. Februar standen Neuwahlen des Abteilungskommandanten und des Stellvertreters auf dem Programm. Unser langjähriger Abt. Kommandant Klaus Eisinger hatte bereits im Vorfeld erklärt, dass er für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht. Leider gelang es der Abteilung nicht, Klaus Eisinger zu einer weiteren Amtszeit zu bewegen. Er führte die Abt. Knielingen 15 Jahre mit Weitsicht und Verstand. Durch seine berufliche Tätigkeit war es stets selbstverständlich, dass die FF-Knielingen ausbildungsmäßig immer auf dem neuesten Stand war. In seine Amtszeit fiel die Wiederbeschaffung unserer Fahne und die Gründung des Fördervereines. Dafür dankt die Freiw. Feuerwehr Knielingen Klaus Eisinger und seiner Frau Elke.

Da sich niemand bereit erklärte für den Posten des Abt. Kommandanten zu kandidieren, konnte die Position des 1. Abt. Kommandanten nicht besetzt werden. In das Amt des 2. Abt. Kommandanten wurde Siegfried Siegel gewählt und vom Chef der Karlsruher Feuerwehr, Herrn Maurer, zum kommissarischen Leiter der Abt. Knielingen bestellt.

In den nächsten 9 Monaten sind insgesamt 22 Ausbildungstermine geplant, die die Einsatzbereitschaft von Mannschaft und Gerät sichern sollen. Die Atemschutzstrecke auf der Westwache wurde bereits einmal absolviert, ein weiterer Durchgang steht im Herbst an. Einen immer breiteren Raum nimmt bei der Ausbildung die "patientengerechte Rettung" von Verkehrsunfallopfern ein. Darunter versteht man die Vorgehensweise bei der Rettung verunfallter Personen in enger Abstimmung mit dem Rettungsdienst vor Ort möglichst schonend für die verunglückten Personen.. Wir versuchen, diese Situationen im Übungsbetrieb möglichst realistisch zu simulieren, indem wir auf Schrottplätzen den Umgang mit Spreizer und Schere sowie die verschiedenen Handgriffe an Pkw üben..

Die Jugendfeuerwehr sucht jetzt wieder Jungen und Mädchen ab 10 Jahren. Wenn Ihr Lust habt, schaut doch mal am Dienstag um 18.00 Uhr am Gerätehaus vorbei und informiert euch (Dazu könnt ihr ruhig eure Eltern mitbringen).

Willi Litzenberger
(Schriftführer)



Die Adresse für das richtige „Darunter“

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10 - 12 Uhr
und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr



Hauptstraße 104, 76344 Eggenstein, Telefon 0721/7 88 07 77

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48

Gaststätte Vogelpark

Deutsche und Griechische Küche
Mit großem wunderschönem Biergarten

*Wir bedanken uns bei unseren Gästen
für die langjährige Treue zu der
ehemaligen Taverne Rebetiko in Knielingen.*

*Wir freuen uns sehr, Sie in der
Gaststätte Vogelpark im Vogelpark Neureut
wiederzusehen.*

Am Vorderen Eggelsee 2

Tel./ Fax.: 0721 / 566650

76149 Karlsruhe



Als Erstes möchten wir uns bei allen Helfern des Hobby-Kunstmarktes recht herzlich bedanken. Denn wie jeder sind auch wir auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Ein Dankeschön an unseren Hausmeister Herrn Becker der uns schon im Vorfeld mit Rat und Tat zur Seite stand. Da der Hobby-Kunstmarkt bei Besuchern und Anbietern regen Anklang fand, freuen wir uns als Veran-

stalter, im Herbst diesen Jahres wieder einen Hobby-Kunstmarkt anbieten können.

Es haben sich alle Beteiligten sehr wohl gefühlt, was die Bilder wiederspiegeln.

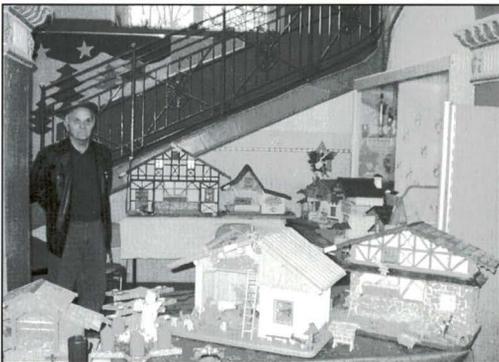
Aber es bleibt uns keine Zeit um auszuruhen, denn das nächste Fest steht schon vor der Tür.

Am 28. Juni 2003 findet unser Schulhoffest statt.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.00 Uhr

und dazwischen bieten wir:

- verschiedene Vorfürhungen und Aktionen der einzelnen Klassen
 - Darbietungen von Vereinen zu den Themen Feuerwehr, Rettungsdienst, Judo... etc.
 - für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Kaffee und Kuchen, Steaks und Bratwürsten, Bier, Cola, Fanta, A-Schorle und Mineralwasser
 - Tombola des Fördervereines
- Losverkauf in zwei Etappen, damit jeder



die Möglichkeit hat, sich welche zu sichern.

Zum Schluss haben wir noch eine Bitte an alle Vereinsmitglieder. Im Moment gibt es an der Viktor-von-Scheffel Schule neun Arbeitsgemeinschaften (AG):

Musik, Kunst, Akkordeon, Handball, Tennis, Judo, Kanu, Turnen und Schach, welche mit dem Schuljahr enden. Da diese AGen bei Eltern, Schülern sowie Lehrkräften großen Anklang fanden, wäre es schön im neuen Schuljahr solche oder ähnliche Aktivitäten wieder anbieten zu können.

Kennen Sie jemanden, der sich gerne engagieren würde oder möchten Sie selbst aktiv werden?

Dann können Sie sich mit uns unter folgenden Rufnummern

Hofer, Christa 56 64 45

Dahlinger, Doris 56 43 55

Rabsch, Karin 56 31 54

oder auch direkt mit der Schulleitung in Verbindung setzen.

Christa Hofer (Vorsitzende)



Reparatur

Verkauf

Beratung

Fernseh **MÖHRLING**

Hifi – Video – TV • Hifi – Video – TV

**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte**

SERVICE
1987 VIDEO TV

Grundig • Sony
Panasonic • ITT/Nokia
Quadral • Heco
Vivanco • Philips
Siemens • Telefunken

Schultheißenstraße 7
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 37 46

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16
76767 Hagenbach
Telefon 07273/3647
Telefax 07273/5109



Fahrräder

Mofas • Motorroller

Ersatzteile

Zubehör

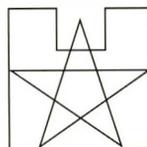
Reparaturabholservice

Meisterbetrieb

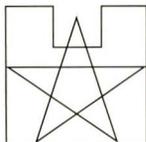
Räder à la carte

Umfassender Service,
Abholung, Wartung,
Reparatur – alles zu kunden-
erträglichen Wartezeiten

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**



Knielinger Museum
im Hofgut Maxau



Besuchen Sie das

Knielinger Museum

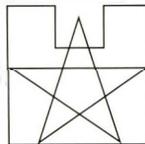
im Hofgut Maxau

direkt am Rhein und auf
unserer vollständig neu
gestalteten Homepage:

www.museum.knielingen.de

Förderverein Knielinger Museum e.V.

Knielinger Museum
im Hofgut Maxau



Freitag

23.05.2002

19.30 Uhr

Kultur im Museum

Die Sternstunde des Josef Bieder

mit Ferdinand Grözinger

Kartenvorbestellung
07 21/56 22 69

Förderverein Knielinger Museum e.V.

Kultur im Museum

"Die Sternstunde des Josef Bieder"

Witzige Revue mit Anekdoten aus dem Theaternähkästchen
mit **Ferdinand Grözinger**

Josef Bieder hat eine große Liebe: Das Theater, genauer gesagt die Oper. Doch zum Sänger hat es leider nicht gereicht. Bieders Lebenstraum ist unerfüllt geblieben. Dafür ist er jetzt Requisiteur – hinter der Bühne, fernab vom Scheinwerferlicht. Bis er eines Tages aus seinem Schattendasein herausgerissen wird: Beim Aufräumen auf der Bühne öffnet sich der Vorhang und Bieder blickt in einen mit Publikum gefüllten Zuschauerraum... Was passiert, wenn ein Requisiteur aus dem Nähkästchen des bunten Theaterlebens plaudert und zum großen Rundumschlag gegen alles und jeden ausholt, kann das Publikum am **Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Knielinger Museum** erleben.

Der Schauspieler Ferdinand Grözinger war zwölf Jahre lang Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater. Dort wurde die Revue auch gespielt. Inzwischen arbeitet Grözinger freiberuflich.



Kartenvorbestellungen unter 0721 / 562269

Ute Müllerschön



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

REHABILITATIONS-TECHNIK

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.



Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Knielinger Mitbürger, unser Vereinsleben in diesem Jahr begann neben der ersten Singstunde mit der Jahreshauptversammlung. Die Vorstandsmitglieder konnten dort einstimmig entlastet werden. Wir danken allen, die daran teilgenommen und damit ihr Interesse an der Arbeit des Vereins bekundet haben.

Der Sängervorstand zeichnete auf dieser Versammlung folgende 8 Sänger für fleißigen Singstundenbesuch mit einem Sängerglas aus: Alois Boes, Jakob Fröhlich, Heinrich Brandmeier, Werner Ehret, Hans Kratz, Friedhelm Zimmermann, Günther Müller, Werner Merkert und Gerhard Raih.

Am 30. März ehrte die Sängerguppe Karlsruhe im Rathaussaal Bulach in einer Feierstunde langjährig tätige Vorstandsmitglieder. Als Vertreter unseres Vereins wurden dabei Gerold Kiefer, Heinrich Brandmeier und Peter Reinstein für mehr als 20 Jahre Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

Zum Karfreitagsspaziergang am 18. April fuhren wir nach Weißenburg und wanderten von dort zum Weintor nach Schweigen, wo wir das Mittagessen im "Schweigener Hof" einnahmen. Der gemeinsame Abschluss war im Hotel Burgau in Knielingen.

Am 11. Mai werden wir eine Ehrungsmatinee anlässlich der Vereinsjubiläen vieler Mitglieder veranstalten. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche mit einem öffentlichen Auftritt des Chores. Um 10.30 Uhr setzen wir unsere Feier im Gemeindesaal der evangelischen Kirche fort. Im Mittelpunkt steht dabei unser Chorleiter Georg Hepp, dem wir für seine 25jährige Arbeit in unserem Verein danken wollen.

Weiter wollen wir für 65 Jahre Mitgliedschaft ehren: Eugen Brenner, Kurt Nees,

Walter Süpfle und für 50 Jahre: Günther Baumann, Friedrich Durand, Ludwig Vogel.

Für Willi Bechtold, Egbert Knobloch, Rolf Weber und Wolfgang Weigel wurde nach 40 Sängerjahren beim Badischen Sängerbund die Verleihung der goldenen Ehrennadel beantragt. Sie und die vier Mitglieder Anton Guggenberger, Rudi Kiefer, Kurt Knobloch und Gerhard Schramm, die unseren Verein 40 Jahre lang unterstützt haben, wollen wir zu Ehrenmitgliedern ernennen. Für 25 Sängerjahre soll Peter Reinstein die silberne Ehrennadel vom Badischen Sängerbund überreicht werden.

Am 29. Mai, Himmelfahrt, feiern wir wieder das Vatertagsfest unseres Vereins auf den Rennwiesen. Dazu laden wir alle Knielinger mit ihren Verwandten und Freunden recht herzlich ein. Bei gutem Essen und Trinken freuen wir uns auf das gemütliche Beisammensein. Beim Straßenfest Knielingen vom 11.-12. Juli machen wir auch wieder mit. Wir eröffnen am Freitag um 17.00 Uhr und beginnen am Samstag um 11.00 Uhr mit dem Mittagessen. Am Sonntag ist ökumenischer Gottesdienst und anschließend, ab 11.00 Uhr, treffen sich unsere Helferinnen und Helfer zur internen Nachfeier.

Schon jetzt möchten wir unseren Herbstball bekannt geben. Da wir in diesem Jahr den Besuch befreundeter Sänger aus Reichersbeuern erwarten, ist der Termin bereits am 4. Oktober. Wir planen wieder ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, eine Tombola und natürlich Musik und Tanz.

Unsere Totengedenkfeier wird am 16. November um 9.30 Uhr beim Gottesdienst in der evangelischen Kirche sein.

Peter Reinstein, Schriftführer



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger ***Produkte aus biologischem Anbau!***

Jakob - Dörr-Str. 17
76187 Karlsruhe
Tel/Fax:0721/561591

e-mail:w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokauffladen.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr



***Eiszeit ist die
schönste Zeit!***

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/561238

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. u. Feiertag 11.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag außer an Feiertagen



"Chorgesang, Karneval und Gardetanz"

Dieses neue Motto spiegelt die großen Veränderungen in der Sängervereinigung Knielingen wieder.

Nachdem ein neuer Vorstand gewählt war, brachte man längst benötigte Reformen innerhalb der Vereinsstruktur ins Rollen.

Die Karnevalsabteilung des 11er-Rates "Die Holzbiere" wurde endlich ein Teil der neuen Satzung, und die Förderung der Jugend wurde ein vorrangiges Ziel.

Der Chorgesang unterwarf sich einem Wandel. Unter der neuen Leitung von Dirigent Peter Shanen findet die Singstunde immer montags von 19-20.30 Uhr in der Sängerkirche statt. Es sind immer Sängerinnen und Sänger gesucht, egal ob Sopran oder Bass, Jung oder Alt, Laie oder Profi. Freude und Geselligkeit sind garantiert.

Doch die Vereinsaktivitäten wurden natürlich nicht vergessen:

Das Federweißenfest im Spätjahr war wie jedes Jahr gut besucht. Auch der besinnliche Weihnachtsmarkt rund um die Sängerkirche fand großen Anklang.

Auch unsere Karnevalisten, der 11er-Rat "Die Holzbiere" hatten einen vollen Terminkalender.

Das Jahr begann mit einer festlichen Ordensmatinee in der Sängerkirche, gefolgt von Kinderfasching mit viel Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Ein voller Erfolg waren ebenfalls wieder die beiden Prunksitzungen des 11er-Rates "Die Holzbiere". Die Sängerkirche war an beiden Prunksitzungen ausverkauft, was für gute Stimmung sorgte. Zusätzlich heizten unsere Tanzmariechen, Tanzgarden, unsere "Holzbiere-Family", die Edelhexen

sowie unser Marco Haller in der Bütt das Publikum an.

Der 11er-Rat "Die Holzbiere" waren sowohl auf dem traditionellen Durlacher Umzug, als auch auf dem großen Karlsruher Faschingsumzug, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feierte, mit drei großen Umzugswagen und einer Fußgruppe vertreten. Der 11er-Rat, die Tanzgarden und die Edelhexen des SVK gaben hierbei ein tolles Bild ab.

Die jüngste Gruppe, die "Würmlen", fangen bereits im Kindergartenalter eifrig an zu tanzen und sind immer mit großem Beifall bei verschiedenen Veranstaltungen belohnt worden. In diesem Alter werden die Kinder schon auf den Gardetanz vorbereitet, um später dann bei den "Mini-Schnooge"(im Alter von 6-10 Jahren) an Tanzturnieren teilzunehmen. In diesem Jahr ertanzten sie den Badischen Vize-meistertitel.

Ebenso lassen sich auch die Titel der "Burggarde"(11-14 Jahren) sehen: Badischer Vize-Meister, Dritte der Südt. Meisterschaft, und 5. der Dt. Meisterschaft.

Die "Victoriagarde" (ab 15 Jahren) wurde erneut Badischer Meister und Südt. Vize-Meister, auch sie erreichte eine vordere Platzierung bei den Dt.Meisterschaften.

Unsere Solisten Lisa-Maria Haller und Nadja Stieber belegten bei den Badischen Meisterschaften ebenfalls gute Platzierungen. An dieser Stelle möchte das Präsidium nochmals allen Aktiven ganz herzlich für das Abschneiden bei den Turnieren in dieser Kampagne gratulieren. Gedankt sei hier auch den vielen Trainerinnen und Betreuern, die mit viel Engagement mit den Aktiven an deren Erfolgen arbeiten.

Als Abschluss der vergangenen Kampagne werden wir wieder für alle Mitglieder

in diesem Jahr ein Grillfest veranstalten. Ebenfalls möchten wir Sie recht herzlich am Knielinger Straßenfest vom 11.-

12.07.03 an unserem Stand auf dem Parkplatz der Sängershalle willkommen heißen.
Marc Reichenbacher

Wer Lust am Gardetanz hat, kann gerne an folgenden Tagen an einem Training vorbeischaun:

Tag:	Uhrzeit:	Gruppe:	Alter:	Ort:
Dienstag	14.30 Uhr	"Würmlen"	3-6 Jahre	Sängershalle
Dienstag	16.00 Uhr	"Minischnooge"	6-10 Jahre	TVK
Donnerstag	16.00 Uhr	"Minischnooge"		Sängershalle
Mittwoch	17.00 Uhr	"Burgaugarde"	11-14 Jahre	Sängershalle
Freitag	17.00 Uhr	"Burgaugarde"		TVK
Mittwoch	19.00 Uhr	"Victoriagarde"	ab 15 Jahre	Sängershalle
Donnerstag	19.00 Uhr	"Victoriagarde"		Tullaschule
Dienstag	17.30 Uhr	"Tanzmariechen"		Sängershalle
Mittwoch	17.00 Uhr	"Tanzmariechen"		TVK
Dienstag	18.30 Uhr	Schautanzgruppe "Holzbiere Family"	ab 16 Jahre	Sängershalle

Wer Interesse hat bei unseren Edelhexen (egal ob Frau oder Mann) und ihren Streichen teilzunehmen, kann sich gerne an Andrea Koppe unter folgender Adresse wenden:

Oberedel-Hexe Andrea Koppe Tel. 07271/505187, E-Mail: Akoppe@t-online.de
Nähere Informationen erhalten Sie bei: Kurt Vonier Tel. 0721/563370
E-mail: sv-knielingen@t-online.de

Das grosse Südpfälzer Schuhhaus präsentiert Ihnen die aktuelle Schuh- und Taschenmode

Freuen Sie sich auf eine Riesenauswahl in 5 Fachabteilungen auf 800 qm



Schuhhaus GmbH
grahn
mitten in Kandel

Durchgehend geöffnet
von 9.30 - 19 Uhr
Samstags bis 15 Uhr

Wir führen
Sondergrößen:
Da: Gr. 34-44
He: Gr. 38-50

die gute Adresse für schöne Schuhe
Hauptstr. 88 76870 Kandel
Tel. 07275-95860 Schuh-Grahn.de

Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof e.V.“

Vor mehr als 25 Jahren befanden sich an der Stelle unseres jetzigen Vereinsgeländes lediglich ein paar Privatgärten und wenige direkt von der Stadt Karlsruhe gepachtete Gärten.

In dieser Zeit reifte in Knielingen der Gedanke, diese Gärten abzureißen und auf diesem Gelände Tennisplätze anzulegen. Dieses Vorgehen wurde auch von einigen Kommunalpolitikern mitgetragen.

Die damaligen Kleingärtner wollten ihre Gärten aber nicht kampflos hergeben und erzielten Unterstützung durch die Anwohner der Saarlandstraße, die zu Recht Lärmbelästigungen durch den Sportbetrieb fürchteten.

Ebenso machte sich der Stadtrat und „Obergärtner“ von Karlsruhe Willi Kastin für die Kleingärten stark und gemeinsam konnte man den Bau der Tennisanlagen verhindern.

Wie gesagt, das war vor über 25 Jahren. Heute befindet sich auf dem besagten Gelände die Anlage des Kleingartenvereins „Am Knielinger Bahnhof e.V.“, die eine richtige Idylle mitten in unserem oftmals lärmgeplagten Stadtteil darstellt.

Im Jubiläumsjahr 2003 besteht die Anlage aus 34 Gärten, die sich durchaus in ihrer Art unterscheiden. So sieht man nicht nur Rasen- und Blumengärten, es werden auch verschiedene Obst- und Gemüsesorten angebaut.

Am besten, der Besucher macht sich einmal ein eigenes Bild von der Anlage - vielleicht während unseres traditionellen **Sommerfestes am Samstag, 28. Juni und am Sonntag, 29. Juni 2003.**

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Da wir im September 2003 unser 25jähriges Jubiläum feiern, wäre es schön, aus der Vergangenheit des Vereins Dokumente, Bilder, Erinnerungen usw. aufarbeiten zu können.

Wer hierzu etwas beitragen kann, wende sich bitte an unseren 1. Vorsitzenden Walter Heck.

Walter Melzer
Schriftführer



Papierlädle

Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62



HAARENTFERNUNG

SANFT UND DAUERHAFT

MIT DEM NEUEN PHOTO-Epilations-System

NIE MEHR RASIEREN, ZUPFEN ODER WACHSEN

DER WUNSCH VIELER FRAUEN UND MÄNNER, STÖRENDE HAARE IM KINN- und Oberlippenbereich, in den Achselhöhlen, in der Bikini-Zone, im BRUST- und Rückenbereich sowie an den BEINEN LOSZUWERDEN, GEHT JETZT IN ERFÜLLUNG.

DURCH DAS NEUE IPL-SYSTEM SIND WIR IN DER LAGE EINE SCHONENDE UND EFFEKTIVE BEHANDLUNG FÜR IHR GEPFLEGTES AUSSEHEN DURCHZUFÜHREN.

INFORMATION UND BERATUNG KOSTENLOS, TERMINVEREINBARUNG ERBETEN.

VS Cosmetic

**Philippsstraße 15
TEL.0721/554201**



ZIMMEREI-HOLZBAU DACHDECKEREI

Werkstatt: Am Junkertschritt 19 · 76149 Karlsruhe
Büro: Jakob-Dörr-Straße 46 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 56 25 82 · Telefax (07 21) 56 64 71

Dachfenster
Innenausbau
Car-ports
Balkon...
Sämtl. Dacharbeiten

Timo Dietz DI - Tech

**Elektroinstallation
Elektromechanik**

Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik
Litzelastr.31
76187 Karlsruhe
E-mail:Info@DI-Tech.de
Tel.:0721/88 84 10 FAX:0721/88 84 29
Internet Homepage: www.DI-Tech.de

-Klingel-,Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen

-EIB-Systeme

-Alarmanlagen

-Solaranlagen

-Telekommunikation

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Liebe Mitglieder und Gartenbaufreunde
„Demokratie lebt vom Ehrenamt“

hat Theodor Heuss einmal gesagt.

Eine erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit prägte auch in den vergangenen Jahren die Verwaltungsarbeit des Obst- und Gartenbauvereins Knielingen.

So konnte bereits zu Anfang des Jahres 2003 eine Verwaltungsabordnung unserem Ehrenvorstand Emil Nees zum 75. Geburtstag, unserem ehemaligen zweiten Vorsitzenden Hans Herrmann zum 85. Geburtstag und dem langjährigen Hauptkassier Walter Huber zum 70. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche des Vereins übermitteln. Diese Männer verdienen unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit und für ihr langjähriges Vereinsengagement.

Liebe Mitglieder wir laden sie jetzt schon alle ein zur: **Pflanzentauschbörse** am Samstag dem 17. Mai von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, **Frühjahrsbegehung** am Sonntag dem 18. Mai, ab 10.30 Uhr **Herbstbegehung** am Sonntag dem 14. Septem-



75 Jahre Emil Nees, 85 Jahre Hans Herrmann, 70 Jahre Walter Huber

ber, ab 10.30 Uhr in der "Bippleslaube" am Ende der Neufeldstraße.

Auf den Besuch unserer Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wenzel, 1. Vorsitzender



Steigen Sie um auf die neuen Energiespar-Kessel

Wir beraten Sie gerne zu diesem und anderen Themen der Heizungstechnik



Im Mittelfeld 13 • 76135 Karlsruhe
Fon (07 21) 59 05 35 • Fax (07 21) 55 23 04
www.jaeger-haustechnik.de

MALER-MEISTER
ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

Fassadenschutz nach Maß

Gerüststellung
Reinigung
Anstrich
Putzbeschichtung
Wärmedämmung
Sämtliche Maler- und
Bodenbelagsarbeiten
aus einer Hand



**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG
VON A - Z!**

*Kosmetik - med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte
Fußreflexzonenmassagekurse*

Ursula Schorpp *Heilpraktikerin*

76187 Karlsruhe-Knielingen · Neufeldstr. 12 · Tel. 56 45 45

Thomas Schorpp Bauelemente

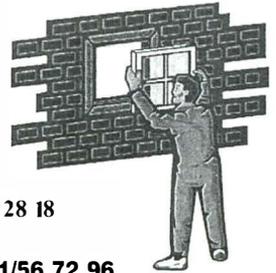
- Fenster und Türen
- Dachfenster und -rolladen
- Rolladenelemente und Rolll Tore
- Markisen und Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutzrollos

Lindenstr. 11 · 76359 Marxzell-Burbach

Tel.: 0 72 48 / 87 94 · Fax: 0 72 48 / 93 49 85 · Karlsruhe Tel.: 07 21 / 1 83 28 18

E-Mail: schorpp-bauelemente@t-online.de

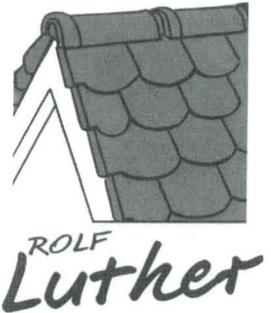
Informationen erhalten Sie auch bei Jürgen Marschall Tel. 07 21/56 72 96



DACHDECKERMEISTER-BETRIEB

Ausführung von:

- Steil- und Flachdacharbeiten
- Blechnerarbeiten
- Dachstühle und Dachgauben
- Dachisolierungen
- Dachausbau
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung



Beratung kostenlos
und unverbindlich

 **0 72 48/14 16**
Marxzell-Burbach

Rolf-Luther@t-online.de
SCHWARZWALDSTR. 3



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

Mitglied der Deutschen Verkehrswacht

Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.

Mitglied beim Veteranen-Fahrzeug-Verband e.V. (VFV)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bereits im zweiten Jahr führt nun Theo Stieber als 1. Vorsitzender unseren Verein und auch die weitere bisherige Mannschaft wurde bei der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt.

Eigentlich könnten wir zufrieden sein, läuft doch das Vereinsgeschehen - seit wir uns vor vielen Jahren den Oldtimerfahrzeugen zugewandt haben - in recht ruhigen Bahnen. Doch gerade das Ruhige hat auch seine Tücken. Oldtimer sind, zumindest bis sie hergerichtet sind, recht kostspielig. Dann sind sie zwar manchmal etwas laut aber nicht schnell, zudem für eine Soziasbraut oft nicht geeignet und das alles macht sie für viele junge Leute nicht gerade attraktiv. Das ist die erste Tücke: der Nachwuchs. Das Gegenstück sind die vielen motorsportbegeisterten Knielinger, die nach unserer Gründung in den 50er-Jahren zu uns gekommen und noch heute bei uns sind. Aber das ist für viele eben auch schon fast ein halbes Jahrhundert her. Natürliche stoßen immer wieder neue Veteranenliebhaber zu uns und wenn unser „Einzugsgebiet“ heute auch weit über Knielingen hinaus reicht, so sind die Neuen doch überwiegend gestandene Männer, die sich nach Gründung von Familie, Aufbau von Existenz und vielleicht Haus dann diesem Hobby widmen. So ist die zweite Tücke das hohe Durchschnittsalter unserer Mitglieder und der immer öfter auftretende schmerzhafteste Verlust eines Getreuen.

Was wäre heute ein Verein ohne die Alten, die Treuen, die Zuverlässigen? Glücklicherweise haben wir etliche und einen davon ganz besonders. Doch was macht man mit dem, der nach 50 Jahren treuer Mitgliedschaft, davon 37 Jahre als zweiter und sechs Jahre als erster Vorsitzender leitend tätig war, die goldene Ehrennadel des Vereins längst besitzt und seit acht

Jahren bereits Ehrenmitglied ist? Ganz einfach: Wir haben unseren liebenswerten und unermüdlichen Heinz Kühn zum Ehrenvorsitzenden ernannt! An dieser Stelle nicht nur nochmals unseren Glückwunsch, sondern vor allem auch unseren Dank! Vielleicht sehen Sie ihn im Sommer einmal auf seiner 98er NSU-Quick in Richtung unserem „Häusle“ in der Unteren Straße fahren, wo wir uns am Sonntagvormittag immer treffen. Jedenfalls wünschen wir ihm und Ihnen allen immerzu eine recht gute Fahrt!

Und freuen Sie sich schon jetzt: Zum diesjährigen Knielinger Straßenfest werden wir Ihnen wieder einige frisch restaurierte Motorräder präsentieren. Mehr verraten wir jetzt noch nicht.

Ihr MSC Knielingen

Peter Schlick, Schriftführer



Erich Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 56 72 44

Meisterbetrieb
Textilpflege

STERKEL

Westmarkstr. 44

76227 Karlsruhe

Tel. 0721/49 19 24, Fax 49 52 58

Filiale: Eggensteiner Str. 11, Tel. 56 37 11

Unsere Dienstleistungen:

- Hemden- und Kittelservice
- Mangelservice
- Gardinenservice
- Fleckenentfernung u. Bügelservice
- Imprägnierung und Fleckenschutz-ausrüstung
- Leder- und Pelz-Reinigung
- Teppich- und Polster-Reinigung
- Tischdecken-Verleih
für Privat und Gewerbe

Fragen Sie danach!

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659

Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

Wir führen aus:

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien - Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche

Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr

Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag





NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) am 08.02.03, die von 51 Mitgliedern gut besucht war, standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Erfreulicherweise hat sich fast der gesamte Vorstand der Wiederwahl gestellt. Neu gewählt wurde Marion Ladwig als Umweltreferentin. Alle Vorstandsmitglieder, auch der bisherige und künftige Vorsitzende Günther Kiefer, wurden einstimmig gewählt.

In der JHV wurden die Geschäfts- und Kaszenberichte sowie die Berichte der Gruppen Wandern, Junge Familie, Folklorechor und Zupforchester gegeben und diskutiert. Trotz aller Bemühungen neue Mitglieder zu gewinnen, sind unsere Zahlen leicht rückläufig: es fehlt vor allem an jungen Mitgliedern.

Hier einige wichtige Termine für die nächste Zeit:

So 20.07 Sommerfest

im und ums Albhäusle, Beginn 10.00 Uhr

Sommerpause im Albhäusle vom 28.07. – 26.08.03

Sa 27.09. Fahrt ins Blaue

Abfahrt mit Bus 9.00 Uhr, Albhäusle

So 19.10. Folklorechor, Konzert

im Ev. Gemeindezentrum

Beginn: 18.00 Uhr

So 23.11. Zupforchester, Konzert

Ev. Kirche, Beginn: 18.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Mitglieder und Gäste herzlich willkommen !

www.Naturfreunde-Baden.de

DESCHNER'S Garten und Freizeitmöbelmarkt

Bei uns finden Sie auf über 600 m² Ausstellungsfläche eine große Auswahl an:

- Gartenstühle
(aus Kunststoff, Holz, Metall)
- Gartenpolster
(über 100 versch. Designs)
- Gartentische
(rund, oval, rechteckig; aus Holz, Wurzelt, Kunststoff)
- Hollywoodschaukeln
(auch einzelne Schaukelstangen)
- Sonnen- und Großschirme
(150 cm bis 4m)
- Ersatzteile aller Art
- ständig Sonderangebote



E-Mail: deschner-gartenmoebel.de

76297 Stutensee-Büchig · Waldstr. 35

Tel.: 07 21/ 68 27 62 · Fax 68 97 22

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.00 + 14.00-19.00 · Sa 9.00-16.00 Uhr



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

☎ 0721/562123

INTERNATIONALES RESTAURANT

EUROPA

(ehemaliges Sancho-Steak Haus)

Herweghstraße 2, 76187 KA-Knielingen, Tel./ Fax 0721 / 567109

**Sehr geehrte Knielingerinnen und Knielinger,
sehr geehrte Gäste aus nah und fern!**

Bei uns werden Sie in Zukunft eine reichhaltige
Auswahl an internationalen und regionalen Speisen
genießen dürfen.

Vom Grill, aus der Pfanne oder dem Topf, verschiedene Salate,
Fleisch, Toast, Fisch, vegetarische Gerichte und Pasta

Dazu gehört selbstverständlich auch weiterhin die wohlbekannte
Soße **„Café de Paris“** welche nicht nur zu Steaks serviert wird,
sondern auf Wunsch zu jedem Gericht erhältlich ist.

Unsere Räumlichkeiten sind gut geeignet für Familienfeiern
sowie Festlichkeiten aller Art
und können auch als Tagungsraum genutzt werden.

-NEBENRAUM BIS 100 PERSONEN-

Täglich 3 wechselnde Tagesessen.

Gerne faxen wir Ihnen unsere Tageskarte oder unsere aktuelle Speisekarte zu

Alle Gerichte auch zum mitnehmen (10% Nachlass)!

Öffnungszeiten:

Täglich außer Montag von

11.30-14.30 Uhr und von 17.00-23.00 Uhr. Warme Küche bis 23.00 Uhr

In besonderen Fällen ist unsere Tür jederzeit für Sie geöffnet.

MONTAG RUHETAG

eMail: europa-knielingen@gmx.de Homepage: <http://www.europa-knielingen.de>

In freudiger Erwartung- Ihr Restaurant mit Herz!



KOMM ZUR THW-JUGEND KARLSRUHE

Hier wird Jugendlichen in der Region Karlsruhe eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung geboten. Für Jugendliche, die Spaß und Action lieben, technisch interessiert sind und dabei noch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend Karlsruhe genau das Richtige. Unter dem Motto "Spielend Helfen Lernen" können Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren in der THW-Jugend Mitglied werden. In einem sehr abwechslungsreichen Programm werden die Jugendlichen an die Technik des THW herangeführt, z.B. durch Ausbildung in Bereichen wie Stegebau, Transport von Verletzten, Ausleuchten von Einsatzstellen und anderen fachbezogenen Tätigkeiten.

Daneben wird jedoch auch großer Wert auf allgemeine Jugendarbeit gelegt. Angeboten werden Spiele-, Film-, und Grillabende, Wanderungen, Ausflüge, Besichtigungen, Radtouren und vieles mehr.

Weiterhin stehen zum Beispiel auch technische Hilfeleistungen und Umweltschutzaktionen in der Gemeinde auf dem Programm.

Zur Förderung der Kameradschaft zwischen den Jugendlichen nimmt die THW-Jugend Karlsruhe regelmäßig an Zeltlagern teil oder veranstaltet diese auch selbst. So war die Jugendgruppe in den letzten Jahren auf Zeltlagern im ganz Deutschland von Hamburg bis zum Bodensee und auch zweimal im Ausland. Auf einem Zeltlager am Genfer-See in der Schweiz und als Highlight auf einem zehntägigen Segeltörn in Frank-



reich. Auch in diesem Sommer wird die Jugendgruppe wieder an einem achttägigen Zeltlager teilnehmen.

Interesse bekommen? Schau doch einfach mal vorbei, wir treffen uns jeden Montag außer in den Ferien zwischen 18:00 und 20:00 Uhr oder wenn ihr noch Fragen habt, setzt euch mit uns in Verbindung.

Die Jugendgruppe freut sich immer über jedes neue Mitglied und wer denkt das THW sei nur etwas für Jungs der irrt sich gewaltig. So sind heute schon die Hälfte unserer Mitglieder in der Jugendgruppe Mädchen.

Kontakt:
THW-Jugend Karlsruhe

NAT
POB

Vereinsgaststätte



Thail. Spezialitäten

-Donnerstags 18.30 – 21 Uhr
Buffet, 4 Hauptger. für 11,50 €

-Täglich (Di-Fr) **Mittagstisch**
11.30-14 Uhr 4 versch thail.
Tellergerichte 4 - 7 €

-**Oldies-Night** 1x/Monat

-große Sommer-Terrasse

-**Brunch** jeden So ab 10.30Uhr

-großer Saal mit 60 Sitzplätzen
kleiner Saal mit 30 Sitzplätzen

-Fam.feiern, Konfirmationen etc.

-Ausreichend Parkplätze

Am Mühlburger Bahnhof 12,
76189 Karlsruhe
Tel. 0721/590980 www.Nat-Pob.de

Sudetenstr. 91, 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 95 13 94 60
e-mail: mail@thw-jugend-karlsruhe.de
Internet: www.thw-jugend-karlsruhe.de

Jugendbetreuer:
Benjamin Seitz, Tel: 07247 / 94 96 41
Mobil: 0177 / 609 17 19
e-mail: BS@thw-jugend-karlsruhe.de



Windrad

Spaß für
die Kleinen –
Geschenke
aus Holz



Rheinstr. 65
76185 Karlsruhe
Tel. 0721/ 59 48 04
Mo – Fr 9.30 – 12 h
15.00 – 18 h
Sa 9.30 – 13 h





Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum ersten Mal gibt es an dieser Stelle einen Jahresrückblick der Jugend, in dem wir auf unsere zahlreichen Aktivitäten hinweisen möchten.

Vom 19. bis 21. Juli 2002 fand das alljährliche **Jugend-Zelt-Wochenende** statt. Diesmal allerdings auf der Wiese hinter dem Schützenhaus, auf der ein großes Zelt zur Übernachtung aufgebaut wurde. Es war ein vergnügliches Wochenende, während dem mehrere "kleine" Biathlon-Turniere abgehalten wurden, ein Schwimmbadbesuch stattfand, Dampfwasserkanonen gebaut, Fußball gespielt, Aerobic getrieben und vieles mehr unternommen wurde. Die Abende ließen wir am Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

An der letzten **Luftgewehrrunde** nahm die Schützenvereinigung Knielingen erstmals mit einer eigenen Jugendmannschaft teil und zwar mit den Schützen Dominic Merz, Jacqueline Hückel, Benjamin Karcher und Benjamin Kunz. Als Begleiter waren Dieter Pfaff (der auch als Ersatzmann mitschoss) und Erich Pfirmann mit dabei.

Die Mannschaft übertraf alle in sie gesetzten Erwartungen bei weitem, indem sie schon im ersten Jahr von der Kreisklasse Gruppe C in die Gruppe B aufstieg.

Am 19. Oktober 2002 fand wieder unsere **Königsfeier** statt, wobei an dieser Stelle allerdings nur die Ergebnisse der Jugend genannt werden. Jugendkönig wurde Tobias Robl, Dominic Merz wurde zum 1. Jugendritter geschlagen, Benjamin Kunz zum 2. Jugendritter. Der Rolf-Schmitt-Pokal ging an Sebastian Hartmann, der Gerold-Kiefer-Pokal an Jacqueline Hückel. Das Unterhaltungs-

programm für die Königsfeier wurde von der Jugend gestaltet. Mit 3 Playback-Auftritten haben wir die Anwesenden begeistert und enormen Applaus geerntet. Bilder hierzu finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter

www.svgg-knielingen.de

Am 7. Dezember fand unsere **Weihnachtsfeier** statt, bei der uns sowohl ein "erwachsener" Weihnachtsmann, der der Jugend die Leviten las als auch ein "jugendlicher" Nikolaus, der den Erwachsenen die Meinung sagte, besuchten.

Bei der Kreismeisterschaft in Mörsch am 25. Januar 2003 wurden große Erfolge erzielt: Jacqueline Hückel wurde Kreismeisterin in der Schülerklasse mit 189 Ringen (neuer Kreisrekord!). Außerdem wurde sie Kreismeisterin im Luftgewehr Dreistellungskampf mit 284 Ringen (noch mal Kreisrekord). Dominic Merz wurde Kreismeister in der Jugendklasse mit 368 Ringen (ebenfalls neuer Kreisrekord!) und belegte den 1. Platz in der Disziplin Luftgewehr Dreistellungskampf mit 273 Ringen. Tobias Karcher wurde Kreismeister in der Juniorenklasse B (350 Ringe), Benjamin Kunz belegte den 2. Platz in derselben Klasse (347 Ringe). Sebastian Hartmann belegte den 3. Platz in der Juniorenklasse A mit 332 Ringen. Tobias Robl schoss aufgrund einer Knieverletzung nicht mit.

Am **Faschingsdienstag** ging die Jugend, wie gewöhnlich, wieder Eiersammeln. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns mit ihren Spenden erfreut haben. Am Aschermittwoch fand im Schützenhaus dann das traditionelle Eieressen statt. Zuletzt noch ein Dankeschön der Jugend an ihren Trainer Horst Huck und

dessen Helfer für das exzellente Training und die dadurch erst möglich gewordenen Erfolge.

Weiterhin werden interessierte Jungschützen gesucht (Achtung: Das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter ist 12 Jahre!). Bei Interesse einfach mal im Schützenhaus (beim Verkehrsübungsplatz) vorbeischaun. Die Trainingszeiten sind mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr und samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Benjamin Kunz
Jugendsprecher

Wer hat noch Mitteilungshefte des Bürgerverein Knielingen e.V. „der knielinger“ aus den Anfangsjahren 1962 Ausgabe 1-10 und würde diese dem BVK zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bei
Johann Preindl, Tel. 56 74 29

GOLDSCHMIEDE



Müller Jochenat

Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13³⁰ 15⁰⁰-18³⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13⁰⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

Cafe Bistro Kneipe

Kuni's
NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen
0721/561840

Inhaber: Michael Kunz

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe KnielingerInnen!**Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins**

Ende März stellte der SPD-Ortsverein die personellen Weichen für die nächsten zwei Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ute Müllerschön einstimmig zur ersten Vorsitzenden wieder gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Stellvertreterin Monika Gawenat, der Kassierer Horst Barth und die Schriftführerin Waltraud Motschall. Als Beisitzer wählte die Versammlung Stadtrat Thomas Müllerschön, Altstadträtin Irmtraud Kaiser, Bernd Grobs, Norbert Schindel und Walter Schulze.

Der SPD-Kreisvorsitzende und Bürgermeister Harald Denecken ehrte Ferdinand Gerach für 50-jährige und Thomas Holstein für 25-jährige Treue und Verbundenheit zur sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Doppelhaushalt 2003/2004 der Stadt Karlsruhe

Am 26. Februar 2003 hat der Gemeinderat mit den Stimmen von CDU und FDP den Doppelhaushalt 2003/2004 verabschiedet. Die Fraktionen von SPD, Grüne/Bündnis und Karlsruher Liste (KAL) haben den Haushalt abgelehnt, weil er einen Klimawandel in Karlsruhe zur Folge haben wird. Der Wind wird den Bürgerinnen und Bürgern kalt ins Gesicht blasen, denn sie müssen sich auf steigende Gebühren, die Karlsruher Vereine und Verbände auf sinkende Zuschüsse einstellen.

- Kommunen in schwieriger Lage
Die Haushaltslage der Kommunen in Deutschland ist zweifellos schwierig.

Die Gründe hierfür liegen in einem Wegbrechen der Gewerbesteuererinnahmen und einer auch durch den Irak-Krieg bedingten konjunkturellen Flaute. Eine Reform der Gemeindefinanzen ist dringend notwendig. Die Bundesregierung hat eine Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen eingesetzt. Mit Ergebnissen, die die Kommunen entlasten werden, ist bis Mitte des Jahres zu rechnen.

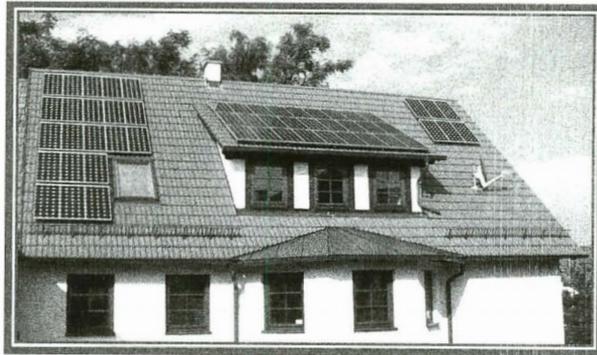
- Die Situation in Karlsruhe
Karlsruhe geht es im Vergleich zu anderen Städten in Deutschland noch ziemlich gut. Richtig ist, dass wir auch in Karlsruhe den Gürtel enger schnallen müssen. Die Rücklagen sind aufgebraucht. Oberbürgermeister Fenrich hat die Losung **"SMS – Sparen macht Spaß"** ausgerufen. Sparen macht jedoch nur dann Spaß, wenn an den richtigen Stellen gespart wird. Und da wirft der vom Oberbürgermeister eingebrachte und von der CDU und der FDP verabschiedete Haushalt große Fragen auf. Die SPD-Fraktion setzt lieber auf einen sanften Sparkurs in unserer Stadt mit dem Motto: **"SMS – Sparen mit Sinn"**.

- Ergebnisse der Haushaltsberatungen
Für die Beratung des Doppelhaushalts 2003/2004 lagen 191 Anträge vor. CDU und FDP bildeten eine Koalition und lehnten bis auf wenige Ausnahmen alle Anträge der anderen Fraktionen ab und setzten ihre Politik zu Lasten von Familien und Karlsruher Vereinen und Verbänden durch.

CDU und FDP haben beschlossen:
- Kürzung der Zuschüsse für Sportvereine, Kulturvereine und soziale Einrichtungen



**Werden Sie ihr eigener Kraftwerksbetreiber
mit einer Solarstromanlage oder
mit den Miniblockheizkraftwerken von
Jürgen Grobs Elektrotechnik
www.grobssolar.de**



Ihr Partner für:

- Blockheizkraftwerke 
- Solare Netzeinspeiseanlagen
- Elektrotechnik
- Datentechnik
- Satellitenanlagen



Jürgen Grobs Elektrotechnik - Neufeldstr.72 - 76187 Karlsruhe
Tel. : 0721 / 56 37 87 Fax. : 0721 / 56 46 40
Internet: www.grobssolar.de

tungen um 20% und Kürzung der Investitionskostenzuschüsse für Sportvereine

- Höhere Gebühren für Kindertageseinrichtungen
- Erhöhung des Elternbeitrages für die Verlässliche Grundschule
- Unzulänglicher Ausbau für die Kindertageseinrichtungen
- Mangelnde Investitionen im Schulbereich
- Kein Lärmschutz für Knielingen, Beiertheim-Bulach, Grötzingen

Sparen an Vereinen – macht keinen Sinn!

Sparen an unseren Kindern - macht keinen Sinn!

Sparen an Schulen – macht keinen Sinn!

Sparen an der Gesundheit der Bevölkerung – macht keinen Sinn!

Kein Lärmschutz für Knielingen – das bedeutet sparen an der Gesundheit der Bevölkerung!

Die Bürgerinnen und Bürger in Knielingen sind vom Lärm geplagt. Ein Lärmschutz an der Südtangente ist dringend notwendig. Die Mittel für den Lärmschutz in Knielingen waren bereits für den Haushalt 2001/2002 genehmigt. Weil sich der Baubeginn verzögert hat und die Gelder nicht ausgegeben wurden, musste über die Vorhaben im Haushalt 2003/2004 erneut entschieden werden. Der Oberbürgermeister hat den Lärmschutz nicht erneut in den Haushaltsplanentwurf eingestellt und CDU und FDP haben verhindert, dass die entsprechenden Mittel bereitgestellt wurden.

Gemeinsam mit dem Knielinger Bürgerverein hat unser Ortsverein während der Beratungen zum Doppelhaushalt vor dem Rathaus für die dringend notwendigen Lärmschutzmaßnahmen an der Südtangente protestiert. Unsere Be-

fürchtung, dass 1,3 Mio. € für den Lärmschutz keine Mehrheit finden würde, hatte sich durch den Hardliner-Kurs von CDU, FDP und den Oberbürgermeister leider bestätigt, obgleich die SPD-Fraktion Einsparvorschläge vorgelegt hatte.

• **Sparen mit Sinn**

Das Geld in der Stadtkasse ist knapp. Deshalb muss gespart und es müssen Prioritäten gesetzt werden. In diesem Punkt unterscheiden sich, wie es die Haushaltsberatungen deutlich gezeigt haben, CDU und FDP einerseits von SPD, Grünen und KAL andererseits. Um im Haushalt Freiraum für wichtige Karlsruher Projekte zu schaffen, haben SPD, Grüne und KAL folgende Sparvorschläge gemacht:

Keine Beteiligung am Flughafen Söllingen (Einsparung: 2,8 Mio. €) – macht Sinn!

Kein Zuschuss für den Neubau der Tribüne der Pferderennbahn Iffezheim (Einsparung: 180.000 €) – macht Sinn

• **Fazit: Sparen macht nur Spaß, wenn es auch Sinn macht**

Der von der CDU und FDP beschlossene Doppelhaushalt 2003/2004 weist eine Schiefelage auf, denn es wird an den falschen Stellen gespart. An notwendigen Investitionen z.B. Lärmschutz und Schulen wurde gespart, was nicht nur zu Lasten der direkt Betroffenen, sondern auch zu Lasten des örtlichen Handwerks geht. Stattdessen werden Millionenbeträge in einen kurz vor dem Scheitern stehenden Flughafen und in eine Pferderennbahn gepumpt. Die Entscheidungen, die in diesem Haushalt getroffen worden sind, bereiten den Bürgerinnen und Bürgern in Karlsruhe keinen Spaß, denn sie machen keinen Sinn!

Machtpolitik von OB und CDU

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Reduzierung einer Bürgermeisterstelle und Streichung des Baudezernats war mit einem Spareffekt von 600.000 € begründet. Durch viele Proteste beeindruckt, hat die CDU den Antrag auf Streichung des Dezernats zurückgezogen, die einzelnen Arbeitsgebiete werden nun anderen Dezernaten zugeteilt. Einsparungen ergeben sich damit höchstens noch in Höhe von ca. 100.000 € für die wegfallende Bürgermeisterstelle.

Schwerer als dieser vergleichsweise geringe Einspareffekt wiegt das Porzellan, das die CDU mit ihrem Vorgehen zerbrochen hat. Bei allen Streitigkeiten zwischen den Parteien in unserer Stadt, hat man sich immer um einen Ausgleich der Interessen und um einen Konsens bemüht. Diese Aufgaben wurden in der Vergangenheit von den jeweiligen Oberbürgermeistern wahrgenommen. Leider hat OB Fenrich mit dieser Tradition gebrochen. Es wäre ihm gut zu Gesicht gestanden, wenn er die Pläne der CDU im Vorfeld mit allen Fraktionen besprochen hätte – dem (Partei-)Frieden in unserer Stadt hätte er damit einen großen Gefallen getan.

Nordtangente und zweite Rheinbrücke

Die Nordtangente-Diskussion und damit auch die Diskussion um eine zweite Rheinbrücke ist wieder voll entfacht. Seit feststeht, dass der Bund die Ost-West-Verbindung komplett in den "vordringlichen Bedarf" des Bundesverkehrswegeplans aufnimmt, müssen wir Knielingerinnen und Knielinger wieder kräftig aufpassen. Denn: Die bislang nicht planfestgestellte Nordtangente-West und der Anteil für eine zweite Rheinbrücke sind in dem Plan genannt. Nach den derzeitigen Planungen wird Knielingen von der Nord- und Südtangente in die Zange genommen und völ-

lig vom Verkehr überrollt werden.

Beschlusslage des Gemeinderates ist die sogenannte "Hängebauchlösung". Dabei wird der große Durchstich durch den Hardtwald vermieden.

Diese Lösung ist längst nicht mehr aktuell. Die Tendenz für die SPD geht hin zu lokalen Lösungen für die vom Verkehr geplagten Knielinger und Hagsfelder. Die Trasse darf nicht wie die Südtangente zu einer überregionalen Verkehrsverbindung werden, die Knielingen und die anderen nordwestlichen Stadtteile schwer belastet. Der SPD-Arbeitskreis Nordtangente und die SPD-Projektgruppe Verkehr erarbeiten derzeit ein Positionspapier, das bis zum Sommer in einer Mitgliederversammlung oder Kreisdelegiertenkonferenz diskutiert werden soll.

Rückzug von der Bundesgartenschau 2015

Die Stadt Karlsruhe wird zum 300-jährigen Stadtgeburtstag 2015 keine Bundesgartenschau (Buga) veranstalten. CDU sowie FDP/Aufbruch und OB lehnten das Projekt aus finanziellen Gründen ab. SPD, Grüne, KAL und PDS sprachen sich für die Buga aus, weil sie sich eine städtebauliche nachhaltige Entwicklung davon versprochen. Der geplante Landschaftspark am Rhein im Umfeld des Hofguts Maxau hätte für Knielingen eine Aufwertung bedeutet. Karlsruhe am Rhein wird es leider in absehbarer Zeit nicht geben.

Knielinger Straßenfest am 11. und 12. Juli 2003

Wir sind mit einem reichhaltigen Bewirtungsangebot und Live-Musik dabei! Besuchen Sie uns im "Roten Zinken", Rheinbergstr. 2

Ute Müllerschön
spd-knielingen.de



Berichte von den Abteilungen: Turnen, Handball, Badminton und Volleyball

Wie in jedem Jahr war auch das Jahr 2002 geprägt von zahlreichen Aktionen unserer Turnerinnen und Turner.

So haben z.B. beim Gaukinder-Treffen in Berghausen über 40 Knielinger Kinder teilgenommen und wir konnten mit der Jungenmannschaft und mit Nathalie Würz wieder einmal Turnfestsieger und -innen in mehreren Klassen verzeichnen.

Ein voller Erfolg war auch das Hallensportfest im Oktober, das von der Turnabteilung und den Volleyballern gemeinsam ausgerichtet wurde. Eine Neuerung war, dass der Show-Teil diesmal am Samstag stattfand. Dies kam allgemein sehr gut an, so dass wir es für das nächste Hallensportfest (11. +12. Oktober 2003) beibehalten möchten. Das Show-Programm beinhaltete einen bunten Streifzug durch die Turnabteilung, über das "Eltern-und-Kind-Turnen", die verschiedenen Altersgruppen bis hin zu der Leistungsgruppe.

Unterstützt wurden wir dabei von den Grötzingen Jungs und dem Spitzenturner Alexei Grigoriev, der mit einer tollen Reckvorführung begeisterte.

Zum Jahresausklang war die Weihnachtsfeier ein weiterer Höhepunkt des TV Knielingen und erntete viel Lob von den Knielinger Bürgern jeden Alters.

Auch im Wettkampfbereich waren wir wieder erfolgreich:

Wir schafften den Erhalt der Verbandsliga mit einem guten dritten Platz und die jüngeren Mädchen erreichten bei ihrem ersten Auftritt in der Gauliga auf Anhieb den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Und hier noch ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2003:

Am Samstag den 21. Juni 2003 findet wieder unser Sommerspielfest unter dem Motto "Spiele ohne Grenzen" auf dem TVK Gelände statt.

Viel Spaß für Groß und Klein ist garantiert! Nähere Informationen findet Ihr auf Plakaten oder speziellen Einladungen. Hier noch mal der Termin des Hallensportfestes: 11. +12. Oktober 2003.

Dabei sein lohnt sich!

Wenn wir Interesse geweckt haben, erhaltet Ihr weitere Informationen über die Turnabteilung und Ihre Aktivitäten von unserer Abteilungsleiterin Kerstin Kiefer – Mobilfunk 0173/7060471.

Die Handballabteilung bietet allen Altersgruppen die Möglichkeit, den Handballsport zu erlernen oder sich damit fit zu halten und mit anderen zu messen.

Schon die Kleinsten werden spielerisch geschult und in den höheren Altersklassen wird das Erlernte weiter ausgebaut. Dabei stehen den Sportlern 12 lizenzierte Trainer



Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

Reichhaltige Speisen- und Getränk Karte – Im Sommer Biergarten

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

und 12 ehrenamtliche Übungsleiter zur Seite.

Die Klassen reichen von den Minis über die verschiedenen Jugendmannschaften bis rauf zu den Erwachsenenmannschaften, von denen die 1. Damenmannschaft als Spielgemeinschaft mit Neureut in der Oberliga spielt. Dort spielt auch die 1. Herrenmannschaft.

Bei Fragen zum Spielbetrieb oder Trainingszeiten der einzelnen Mannschaften wenden Sie sich bitte an unseren Abteilungsleiter Eric Burkhard - Tel. 0721/563824.

Am 15. bis 18. August 2003 richtet die Handballabteilung das "Horst-Ziegenhagen-Gedächtnis-Turnier" um den Sparkassen-Cup aus. Diesen Termin sollten Sie sich vormerken.

Seit nunmehr 10 Jahren bietet der TV Knielingen die Möglichkeit an, Badminton zu spielen. Seitdem ist unsere gemischte Gruppe, bestehend aus Jugendlichen, Frauen und Männern stetig angewachsen. Aber wir haben noch lange nicht genug. Wenn Sie Interesse haben herauszufinden, was man mit einem Schläger und einem gefiederten Ball alles anfangen kann und wie man am besten über ein Netz spielt, dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Informationen erhalten Sie von unserem Abteilungsleiter Berthold König - Tel 0721/567615 oder von Frank Xander - Tel 0721/9569216.

Dort erhalten Sie auch Infos über geplante

Aktionen, z.B. das Badminton-Turnier der Abteilung, die Mitwirkung am Straßenfest und vieles mehr.

Nach dem Rückzug unserer Damenvolleyballmannschaft aus der Kreisliga wurde in der Volleyballabteilung ein Neuaufbau eingeleitet. Mittlerweile kann man in verschiedenen Altersgruppen dieses interessante und abwechslungsreiche Spiel erlernen oder sich damit fit halten. Kinder ab acht Jahren oder Erwachsene können unter Anleitung von lizenzierten Trainern ihrem Bewegungsdrang nachgehen.

Auch beim Hallensportfest (11. +12. Oktober 2003) wird die Volleyballabteilung wieder präsent sein. Wie jedes Jahr werden wir ein Turnier ausrichten, bei dem alle willkommen sind.

Weitere Informationen zur Abteilung erhalten Sie von unserem Abteilungsleiter Roland Vollmer - Tel 0721/567483.

Zum Abschluss möchten wir uns auf diesem Wege bei all denen bedanken, ohne die unsere Aktivitäten nicht möglich wären.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainern, Übungsleitern, ehrenamtlichen Helfern und all denen, die immer dann da sind, wenn wir sie brauchen. Macht weiter so.....

Thomas Jestädt

Mit sportlichem Gruß

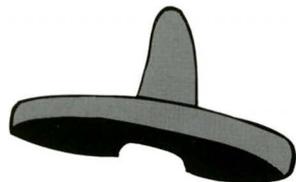
TV Knielingen

www.tvknielingen.de

TVKnielingen@t-online.de



El Taco



Mexikan. Speiselokal
Fam. Tinjak

Unter neuer Leitung! Kinderfreundlich!

KA-Knielingen, Saarlandstraße 133, Tel. 56 66 46

Öffnungszeiten: Fr. - So. 17 - 23 Uhr

Der VdK-Kreisverband Karlsruhe organisiert auch in diesem Jahr Reisen für Sie. Wir bieten für unsere Reiseteilnehmer altersentsprechende Unternehmungen bei unseren Reisen an. Es ist auch kein Problem für uns, wenn sich Menschen mit Behinderungen für unsere Reisen anmelden. Wir stellen uns auf Sie ein. Folgende **Reiseangebote** werden für das Jahr 2003 vom VdK-Kreisverband Karlsruhe angeboten:

8-tägige Busreise nach **VALS/Südtirol** vom 18.05. - 25.05.2003

Reisebegleitung Herr van Lessen

8-tägige Busreise nach **Maria Alm/Berge in Flammen** vom 15.06. - 22.06.2003

Reisebegleitung Herr Wolf

8-tägige Busreise in den **Thüringer**

Wald vom 30.08. - 09.09.2003

Reisebegleitung Herr Krail

8-tägige Busreise nach **Bischofsmais-** vom 06.09. - 13.09.2003

Reisebegleitung Herr Müller

Bei allen unseren Reisen wird ein altersentsprechendes Ausflugsprogramm angeboten. Für alle Reisen ist der Abfahrtsort der Hauptbahnhof Karlsruhe, Busbahnhof.

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte:

Rufen Sie Ihren Ortsverband an oder wenden Sie sich an den VdK Kreisverband Karlsruhe 07 21/359799 (täglich telefonisch von 10.00 - 12.00 Uhr, persönliche Sprechzeiten Mo. und Do. von 8.00 - 12.00 Uhr)

Neufeldstr. 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel.: 07 21/5 65 10-0. Fax: 07 21/5 65 10-35
www.hotel-burgau.de

Unser **Restaurant** bietet Ihnen:
Regionale, badische Küche, Weinproben,
wechselnde Tagesgerichte.
Zwei Stuben mit je 25 Sitzplätzen

Unser **Hotel** bietet Ihnen:
24 komfortable, rustikal eingerichtete Zimmer
und den günstigen Wochenendtarif für Ihre
Gäste.

Achtung: Sobald die Sonne wieder lacht,
haben wir einen gemütlichen **Biergarten** im
Innenhof.

Burgau

Hotel-Restaurant

GmbH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Burgau-Team

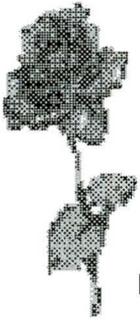
Nadin Weiß/Willi Lehmann
und Mitarbeiter

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet
Warme Küche gibt es:

Montag - Freitag 12:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 21:00 Uhr

Sonntags: 17:00 - 21:00 Uhr

Samstag: Ruhetag oder nach Vereinbarung



FRÜHLING
UND SOMMER!

LUST AUF EINE
NEUE FRISUR!

HERRENSALON: OHNE TERMIN
DAMENSALON: MIT TERMIN

SALON KIEFER

INH. BURKHARD KOCH

GrÖffNE: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr

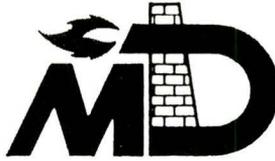
Fr 8.00 - 18.00 Uhr

SA 8.00 - 13.00 Uhr

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE

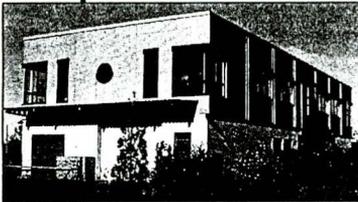
Telefon 07 21/56 2678

www.distler-heizung.de

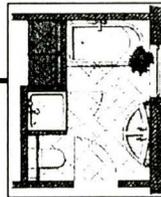
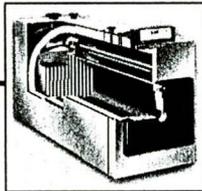


Manfred Distler Heizungsbau GmbH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Sanitär



- Heizungsbau
- Sanitär
- Klimatechnik
- Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Eigener Kundendienst



Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe • Fon 0721 / 95 63 70 0 • Fax 0721 / 9563 71 2

VfB-05 Clubhaus

Am Sandberg 2b · 76187 Karlsruhe · 07 21/56 61 20

Liebe Gäste und Freunde!

Wenn Sie mit gutem Essen (deutsch-bosnische Spezialitäten) verwöhnt werden möchten,
dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Wir haben für Ihre Feste und Feiern Platz für bis zu 200 Gäste.

Falls Sie Lust am Kegeln haben, bei uns sind noch Termine frei.

Und selbstverständlich ist unser Biergarten ab Mai für Sie geöffnet.

Herzlichen Dank – wir freuen uns auf Sie!

Pele Avdicevic mit Familie

VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



VfB 05 Knielingen unter neuer Führung.

Am 14.03.2003 wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, da bei der ordentlichen Versammlung im Januar der Vorstand nicht komplett besetzt werden konnte.

Wir möchten unserem alten Vorstand, insbesondere Herrn Claus Kraft, sowie Herrn Karl Baumann für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz recht herzlich danken und wünschen allen auf diesem Weg für ihre Zukunft alles Gute.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1. Vorstand: | Markus Rasp |
| 2. Vorstand | Thomas Schank |
| Hauptkassierer: | Norbert Schank |
| Schriftführerin: | Sonja Friebis |
| Spielausschussvorsitzender: | Michael Meinzer |
| Jugendleiter: | Theo Scholz |

Für die AH-Abteilung zeichnen sich Uwe Christ und Hans-Jörg Mackert verantwortlich.

Das neue Team hat die Arbeit aufgenommen und möchte den "Tanker" VfB 05 Knielingen wieder zu einem Kreuzfahrtschiff machen, wobei sicherlich die Mithilfe der ganzen VfB-Familie von Nöten ist. Denn nur gemeinsam ist das Schiff wieder auf Vordermann zu bringen. Dem Vorstand ist sehr stark daran gelegen das Miteinander beim VfB wieder voranzutreiben.

Im sportlichen Bereich soll die 1. Mannschaft (durch gezielte Verstärkungen) wieder zu einem der führenden Vereine in der Bezirksliga geführt werden. Diesem Ziel werden wir hoffentlich mit unserem Trainer Herrn Andreas Bückert, den wir auch für die kommende Saison verpflichten konnten, etwas näher kommen. Die 2. Mannschaft soll ebenfalls ihren Teil dazu beitragen den VfB wieder

besser zu präsentieren.

Auch in der Jugendabteilung werden neue Wege gegangen, um einen gesunden Unterbau für die Seniorenmannschaften zu bilden, damit der VfB weiterhin die Möglichkeit



Markus Rasp

hat, aus eigenen aktiven Jugendspielern in Zukunft eine schlagkräftige Mannschaft bei den Senioren ins Rennen zu schicken.

Ganz herzlich ist dabei den vielen ehrenamtlichen Trainern und Helfern und natürlich auch den Eltern zu danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beitragen, dass das Vereinsleben funktioniert.

Zum gesellschaftlichen Teil kommend, waren wieder das Sommersportfest und die Turniere der AH-, Senioren- und Jugendmannschaften ein Erfolg.

Es wird wieder ein Jugendsportfest vom 04.07. – 06.07.2003 auf dem Gelände des VfB 05 Knielingen stattfinden. Des Weiteren wird der VfB auf dem Straßenfest Knielingen in der Unteren Straße vertreten sein. Das nächste Sportfest auf dem Vereinsgelände, findet vom 18.07. – 21.07.2003 statt und bildet somit den Abschluss der Feste beim VfB. Neben interessanten Fußballbegegnungen ist auch wieder reichlich für das leibliche Wohl und natürlich auch für Ohrenschmaus gesorgt, so dass Besucher schöne und angenehme Stunden auf dem VfB verbringen können.

Markus Rasp

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer

**Zucht- und Rennverein
Karlsruhe-Knielingen**
e.V. 1924



Der ZRV mit neuer Führungsspitze. Wolfgang Richter trat nach langer Amtszeit als 1. Vorsitzender des Zucht- und Rennvereins KA-Knielingen aus beruflichen Gründen zurück. Als Dank wurde Wolfgang Richter für seine jahrzehntelange Arbeit, erst als Schriftführer, danach als 1. Vorsitzender vom Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Sein Engagement, sein Einsatz für den Verein, ja sein Leben für den Verein wird heute nur noch selten in einer so vorbildlichen Weise praktiziert, wie er es tat. Der ZRV ist Wolfgang Richter und seiner Frau Anne zu größtem Dank verpflichtet. Beide werden aber weiterhin dem Verein und der Vorstandschaft mit ihrem Wissen und Können zur Seite stehen. Als sein Nachfolger wurde Dirk Brückner am 5. April bei der Hauptversammlung gewählt. Auch Rolf Heimburger stellte sich nicht mehr als Beisitzer zur Wahl. Sein Amt übernimmt Stefan Birner. Die restlichen Ämter blieben in alter Besetzung.

Wie immer beginnt die Rennsaison am Muttertag - 11. Mai - mit einem Ponyrennen, einem Reitpferderennen, drei Galopprennen und sechs Trabfahren.

Am ersten Samstag im Juli, wird wie im

vergangenen Jahr, ein Abendrenntag ausgetragen.

Das Saisonende findet am 21. September statt.

An allen drei Renntagen kommt ein Lauf zum südwestdeutschen Traberchampionat zur Austragung, sowie bei den Galopprennen ein Ausgleich IV.

Es kann natürlich wieder am Elektrentoto gewettet werden. Die Platz-Zwillings-Wette, deren Quoten sich sehen lassen kann und zwischenzeitlich auf allen deutschen Rennbahnen eingeführt wurde, steht auch wieder auf dem Totoschein.

Für Essen und Trinken ist wie jedes Jahr in der vereinseigenen Gastronomie bestens gesorgt. Wir wünschen allen viel Spannung und Vergnügen auf der Rennwiese in KA-Knielingen.

Neue Geschäftsstelle:

Regina Kreidler, Neufeldstraße 64,
76187 Karlsruhe,

Tel. 56 13 65, Fax 1602924,

e-mail: info@ZRV-Knielingen.de

www.ZRV-Knielingen.de

Termine 2003

Sonntag, 11. Mai 2003

Samstag, 5. Juli 2003

Sonntag, 21. September 2003

FOAT Sluka 

Über **40** Jahre

www.auto-sluka.de
Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73

- *Neu- und Gebrauchtwagen*
- *PKW + Transporter*
- *Service rund ums Auto*
- *Ersatzteile u. Zubehör*
- *Unfallinstandsetzung*
- *Mietwagenvermittlung*



Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Die Bürgervereine sind Sprachrohr und Partner

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe, in fast allen Stadtteilen Karlsruhes gibt es Bürgervereine, die die Interessen der

Bürger des Stadtteils vertreten. In der AKB sind 25 Bürgervereine zusammengeschlossen. In alphabetischer Reihenfolge sind dies die Bürgervereine Altstadt, Beierrheim, Bergwald, Bulach, Daxlanden, die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue, der Bürgerverein Grünwinkel, die Bürgerkommission Hagsfeld, die Bürgervereine Knielingen, Mühlburg, Neureut-Heide, Neureut-Kirchfeld, Nordstadt, Nordweststadt, Oberreut, Oststadt, Rintheim, die Bürgergemeinschaft Rüppurr, der Bürgerverein Stadtmitte, die Bürger-Gesellschaft Südstadt, der Bürgerverein Südweststadt, die Bürgergemeinschaft Untermühlsiedlung und die Bürgervereine Waldstadt, Weiherfeld-Dammerstock und Weststadt.

Bereits 1888 hatte die Südstadt mit der Gründung einer Bürgergesellschaft den Anfang gemacht und sich als Verein eintragen lassen. Man wollte dort, geplagt von Bodenspekulation, schlechten Wohnverhältnissen, Dreck und Gestank der Eisenbahn, auf sich aufmerksam machen. Auch in der Weststadt existierte seit 1894 ein Zusammenschluss von Bürgern, die aus ganz konkretem Anlass einen Verein gegründet hatten. Sie wollten ihrer Forderung nach Überbauung des stinkenden Landgrabens, der als

Teil der Karlsruher Kanalisation damals noch unbedeckt durch ihren Stadtteil floss, Gehör verschaffen. 1896 entstanden in der Oststadt und auch in der Südweststadt ein Bürgerverein. Und auf 1901 als "offizielles" Gründungsjahr – es gab nämlich Vorläufervereine – stützen sich die Bürgervereine Altstadt und Stadtmitte.

Man fand sich zusammen, um Interessen des Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten und um Mitsprache bei kommunalen Entscheidungen zu erhalten. Man fühlte sich auch als ein offizielles Sprachrohr der Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils. Bürgervereine erfüllen eine wichtige Scharnierfunktion.

Erstaunlich: Die zusammengeschlossenen Bürger fühlten sich dennoch dem Gemeinwohl verpflichtet, es stand in der Regel kein kleinkariertes Wir-Egoismus des Quartiers im Vordergrund, bei dem Lösungen nach dem St.-Floriansprinzip, also auf Kosten anderer Stadtteile, gesucht wurden. Man vertrat zwar die Interessen des eigenen Stadtteils, akzeptierte aber auch die Interessen der anderen Bürgervereine. Wie hätte es denn ohne diese Grundhaltung, aufeinander Rücksicht zu nehmen, 1953 zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine kommen können?

Die AKB und vor allem die in ihr zusammengeschlossenen Bürgervereine sind heute anerkannte Partner der Stadtverwaltung. Die Bürgervereine machen auch Politik, sind aber vom Ansatz her nicht parteipolitisch. Sie bieten damit eine - ich hoffe - wertvolle und notwendige Ergänzung zu dem parteilichen Geschehen in unserer Stadt.

Bürgervereine bilden ein anerkanntes Scharnier zwischen Bürger und Verwaltung. Probleme von Bürgern erfahren sie auf direktem Wege, auf dem Markt, auf der Straße, in der Gaststätte. Bürgerver-

eine werden umgekehrt von der Verwaltung informiert über Planungen und Absichten: Informationsveranstaltung der Stadt Karlsruhe, zu der der Herr Oberbürgermeister einlädt, finden regelmäßig statt und bieten eine gute Chance für einen Dialog mit den Damen und Herren der Verwaltungsspitze und Politikern. Auch die ständige Einladung in den Planungsausschuss ist von Seiten der Oberbürgermeister garantiert. Man hat weiter erreicht, dass die Tagesordnungspunkte zirka 8 Tage vor Sitzung den Vereinen zugeht, so dass den Vereinen die Gelegenheit gegeben ist, Stellung zu beziehen.

Die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e. V. ist das Dach über die 25 Bürgervereine, die jeweils für ihren Stadtteil selbständig agieren und sich dort kümmern um die Lösung von Verkehrsproblemen, die Verbesserung des Wohnwerts und die Bedürfnisse in der Geschäftswelt; sie nehmen sich der Probleme aller Mitbürger an und stimmen sich mit der Polizei, der Stadtverwaltung und den Verbänden ab.

Diese 25 Bürgervereine wollen zusammenarbeiten, denn viele Probleme des einen Stadtteils sind auch Probleme der Nachbarn. Zweite Rheinbrücke, Nordtangente, Stadtfinanzen, Bewerbungen um die Bundesgartenschau und als Weltkulturstadt sind Beispiele für gesamtstädtische Probleme. Auf der letzten Vollversammlung der AKB haben die Bürgervereine vereinbart, in bestimmten Themenbereichen enger zusammenzu-

arbeiten. Hierfür wurden vier Arbeitskreise ins Leben gerufen, die sich mit den Themen

- "Verkehr und Umwelt",
 - "Stadtteilentwicklung und Versorgung",
 - "Vereine, Sport, Bäder und Jugend" sowie
 - "Soziales und Bildung"
- befassen werden.

Die Arbeitskreise sollen stadtteilübergreifende Themen oder gleichartige Problem der einzelnen Bürgervereine zunächst vorbehandeln, ehe sie dann in der Vollversammlung vorgestellt, erforderliche Schritte in die Wege geleitet oder Maßnahmen ergriffen werden. In dieser Vorgehensweise sieht die AKB eine effektivere Arbeit, da die Erfahrungen der verschiedenen eigenständigen Bürgervereine so zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger besser koordiniert werden können.

Tradition und moderne ehrenamtliche Arbeitsweise wollen wir so zum Wohl von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürger in unserer Fächerstadt, verknüpfen.

Zum Schluss nicht vergessen möchte ich den Stadtteil Rüppurr, der jetzt sein 900-jähriges Bestehen feiert. Die Bürgergemeinschaft Rüppurr arbeitet schon seit langem an den Festvorbereitungen. Allen Rüppurrer Bürgern ein herzlicher Glückwunsch, und allen Karlsruhern wünsche ich ein fröhliches Mitfeiern.

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Fritz
AKB-Vorsitzender

Das Schlemmerparadies in Karlsruhe
Trattoria
Pizzeria
"Al Reno Da Leonardo"
Inhaber: Leonardo Giordano

Maxau Haus 1, 76187 Karlsruhe, Tel./Fax 07 21/56 30 26



**SCHON FRÜH LERNT MAN,
DIE EIGENEN VIER WÄNDE
ZU SCHÄTZEN.**



Sparkasse Karlsruhe

Unabhängigkeit braucht ein Zuhause. Doch auf dem Weg zum Eigenheim braucht man Partner, die flexibel sind und individuelle Beratung und Finanzierung bieten. Sprechen Sie einfach mit uns oder unserem Verbundpartner LBS. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

Sparkasse ehrte Hauptgewinnerin:

5000 Euro für Knielinger Kundin

Seit 23 Jahren nennt Ursula Warth 10 PS-Lose ihr eigen. Monat für Monat vertraut sie auf ihr Glück. Jetzt wurde ihr Durchhaltevermögen mit 5000 Euro belohnt. Die Prämiensparform der Sparkassen-Organisation hatte der Knielinger Kundin den Hauptgewinn beschert. Das Geldgeschenk und die Glückwünsche nahm sie jetzt in der Sparkassen-Filiale Knielingen entgegen.

Ursula Warth entschied sich 1980 für das „Sparen mit Spannung“. Die Grundform ist einfach: Jedes Los kostet fünf Euro. Davon wandert ein Euro in eine Lotterie

der Sparkassen-Organisation und vier Euro als Sparrate auf das eigene Sparkassenbuch. Alle Lose nehmen an den monatlichen Auslosungen und an der Jahresauslosung teil.

Frau Warth hatte bereits in der Vergangenheit immer wieder kleinere Gewinne verbucht. Für den Hauptgewinn brauchte es etwas mehr Zeit. Die Friseurmeisterin freute sich über den unverhofften Geldsegen. Sie könne ihr Glück kaum fassen, erzählte sie dem Filialleiter, Wolfgang Schneider, bei der Preisübergabe. Für ihn ist es binnen kurzer Frist bereits das zweite Mal, dass er einen Hauptpreisträger ehren kann.



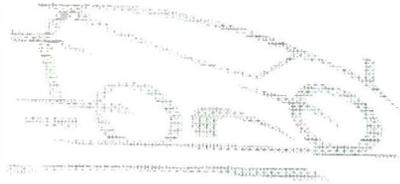
PS-Gewinnerin Ursula Warth

Robert Braun

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67
76187 Karlsruhe
Tel.: 0177 2 15 34 99

zeitgemäß - zuverlässig - nett



Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
Herwegstraße 1
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Das St. Antoniusheim 2002 – auch in Knielingen

Das St. Antoniusheim hat Ende 2001 eine Außenwohngruppe in Knielingen eröffnet. Dies möchte unser Haus zum Anlass nehmen, sich den Bewohnern dieses Stadtteiles vorzustellen.

Unser Haus gibt es seit 1908 in Karlsruhe – Mühlburg in der Rheinstraße 113. Seit diesen Anfängen hat sich unser Erscheinungsbild natürlich im Laufe der Zeit gewandelt: als Kinderheim bieten wir zur Zeit verschiedene Hilfsangebote für Kinder und deren Familien an und betreuen gegenwärtig in diesem Rahmen ca. 75 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3 – 21 Jahren.

Seit einiger Zeit befindet sich eine unserer Außenwohngruppen in Knielingen. Dort wohnen Kinder, die längerfristig nicht zu Hause leben können, wie in einer Familie mit ihren ErzieherInnen zusammen.

In unserer Arbeit wollen wir damit dem Wohl unserer Kinder in besonderer Weise gerecht werden. Und dies mit fachlich anerkannten Standards der Pädagogik, Psychologie und anderer Wissenschaften.

Was die Einbindung unserer Einrichtung und unserer Außengruppe ins soziale Leben angeht, wollen wir Beziehungen zu unseren Nachbarn: Kontakte zu Schulfreunden, zu Pfarr – und Kirchengemeinden und zur lokalen Geschäftswelt sind uns wichtig, genauso wie die Einbindung unserer Kinder in das örtliche Vereinsleben.

Nach wie vor stehen wir in der Tradition unseres Gründungsauftrages:

Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu helfen.

Diesen Auftrag setzen wir auch heute noch zeitgemäß um: Je nach Problemlage bieten wir zur Zeit unterschiedliche Hilfen zur Erziehung an:

1. In den familienorientierten Gruppen inner- und außerhalb unseres Hauses werden die Kinder und Jugendlichen rund um die Uhr betreut.

Im St. Antoniusheim in Mühlburg gibt es zwei familienorientierte Gruppen zur vollstationären Erziehung mit acht Plätzen.

Außerdem werden in drei externen Häusern in Knielingen, Karlsruhe bzw. Annweiler 5 - 6 Kinder und Jugendliche betreut. Vor allem in diesen Häusern wird der familiäre Charakter besonders deutlich.

Aufgenommen werden Kinder bis zum 12. Lebensjahr. Dadurch behält unsere Einrichtung den Charakter eines Kinderheimes, denn die älteren Jugendlichen haben aufgrund der Dauer ihres Aufenthaltes einen gewachsenen Bezug zum Haus und ihren Betreuern.

2. In den Tagesgruppen werden die Kinder nur tagsüber betreut.

Wir haben zur Zeit vier Tagesgruppen mit jeweils zehn Plätzen, die Kinder im Vor- und Grundschulalter aufnehmen.

Mode Treff & Atelier

Edith Kuhn

Landauer Str. 4 • 76139 Karlsruhe • Tel. 07 21/59 11 66 • Fax: 07 21/5 31 26 50
Öffnungszeiten: Di. 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr • Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
sonst nach Terminabsprache

Neuanfertigung für Damen und Kinder
Änderungs schneiderei • Accessories

3. Junge Erwachsene aus unseren Familiengruppen werden im Rahmen eines "betreuten Wohnens" auf die Selbständigkeit vorbereitet.

Darüber hinaus werden folgende Fachleistungen angeboten.:

- Eine psychologisch-heilpädagogische Abteilung, die gruppenübergreifend arbeitet. Hier werden die Kinder diagnostisch und therapeutisch betreut.
- Kooperation mit den E-Schulen in Stutensee und Bretten d.h. unsere voll - oder teilstationären Kinder besuchen diese Schulen vom St. Antoniusheim aus.
- Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kinder und Beratungsangebote
- Zusammenarbeit mit externen pädagogischen und therapeutischen Fachkräften

Träger der Einrichtung ist seit der Gründung der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Für jede ideelle und finanzielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich:

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, Kt.Nr. 904 2 904 (BLZ 660 501 01)

Wir wollen Ihnen in den nächsten Ausgaben des Knielingers einzelne Bereiche, an erster Stelle natürlich die Knielinger Gruppe näher vorstellen und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung:

Gernot Foshag, Heimleitung, Tel.: 95597-14

Elke Braun, Pädag. Leitung, Tel.: 95597-13

Bau- und Kunstschlosserei

Peter Hammermeister



Ausführung von:

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| ■ Einbruchsicherung | ■ feuerhemmende Türen |
| ■ Fenstergitter | ■ Vordächer |
| ■ Treppen- und Außengeländer | ■ Rostsicherungen |
| ■ Gittertüren | ■ Einzäunungen usw. |

Büro: 76187 Karlsruhe Itzsteinstr. 16 Tel. 0721/563662 Fax 0721/561143

Werkstatt: 76344 Eggenstein Benzstr. 2 Tel. 0721/704886

Wir führen aus
Dachdeckungen aller Art
Wand- & Duschaumabdichtungen
Flachdachabdichtungen
Terrassenabdichtungen
Dachreparaturen

Tel. + Fax (07 21) 56 21 55

Fels GmbH

Dachdeckergeschäft

Mitglied der Dachdeckerinnung

76187 Karlsruhe, Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

Kunst und Theater mit Freude erleben !

Die neue Spielzeit im Badischen Staatstheater Karlsruhe wirft ihre Schatten voraus.

Sie könnten als Abonnent der Kunst- und Theatergemeinde mit dabei sein und unvergessliche Abende erleben.

Was bietet Ihnen ein Abonnement bei der Kunst- und Theatergemeinde?

Aus dem Programm des Staatstheaters stellen wir für Sie ein Abonnement aus Oper, Schauspiel, Operette und Ballett zusammen.

In der Theaterreihe erhalten Sie 11 Vorstellungen zum Einstiegspreis von € 129.-.

Die Karten werden Ihnen bequem per Post mit einer Informationsbroschüre zugesandt. Das erspart Ihnen das lästige und manchmal vergebliche Anstehen an der Theaterkasse.

Wir sind bemüht, immer gute Plätze zu bieten.

Konzerte - live - können zu einem Erlebnis werden. Wir bieten Ihnen für € 99.- die Gelegenheit Karten für 7 Konzerte frei Haus zu bekommen.

Informieren Sie sich umgehend über weitere Angebote in unserer Geschäftsstelle.

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr.

Geschäftsstelle: Reinhold-Frank-Str.48, 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721/ 2 51 78, Fax: 0721/ 160 87 32, e-mail: ktg.ka@web.de

Kunst gemeinsam erleben!



Den Alltag vergessen

mit einem Abonnement bei der Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe.

Holen Sie sich Ihr Abo zum Einstiegspreis.

7 Konzerte zu Euro 99.-

11 Schauspiel-/Opernvorstellungen zu Euro 129.-

Rufen Sie uns an!

Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 48 • 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 251 78 • Fax 07 21 / 160 87 32

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag
10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr



PARTYSERVICE & CATERING
DER FLIEGENDE KOCH
badisch.symbadisch

Frau Engelmann & Herr Schaak
Eggensteiner Str. 11 76187 Karlsruhe
hotline: 0721/ 9 57 54 86 fax: 0721/ 9 57 55 43

- + Festlichkeiten und Veranstaltungen jeder Art
- + Bewirtschaftung von Betriebsrestaurants
- + Verleih von Mietpersonal für kurze oder langfristige Dispositionen
- + Geschirrverleih und vieles mehr

2003 ist das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen

- Teilhabe verwirklichen
- Gleichstellung durchsetzen
- Selbstbestimmung ermöglichen



das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen

- Zahlreiche Aktionen auch in Karlsruhe -

Der Rat der Europäischen Union hat das Jahr 2003 zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen erklärt. Unter dem Motto "Nichts über uns ohne uns" machen behinderte Menschen europaweit auf ihre Belange aufmerksam. Das Europäische Jahr ist ein Chance für alle Menschen, einen Umdenkungsprozess in Gang zu setzen. Auch in Karlsruhe finden im Laufe des Jahres zahlreiche Aktivitäten statt, die Anstoß für ein besseres gegenseitiges Verständnis und ein selbstverständlicheres Zusammenleben hin zu einer echten Integration behinderter Menschen in Karlsruhe geben sollen und die von behinderten und nicht behinderten Menschen gemeinsam gestaltet und getragen werden.

Alle Menschen in Karlsruhe sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Angebote für Alt und Jung zu besuchen, sich zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Spaß zu haben und sich besser kennenzulernen.

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten sind in einem Veranstaltungskalender veröffentlicht, der an den Rathausportalen, Bibliotheken, Beratungsstellen etc. ausliegt oder bei den Projektträgern angefordert werden kann unter Tel. 133- 5027 (Sozial- und Jugendbehörde) oder 985750 (Volkshochschule).

Informationen zum Jahresprogramm und alles Wissenswerte rund um das EU-Jahr in Karlsruhe finden Sie auch im Internet unter www.karlsruhe.de/Projekte/EU-Jahr.

Haushaltsgeräte **Braun**

 **Kundendienst** aller Fabrikate

 **Verkauf** von Neu- und Gebrauchtgeräten



Herweghstr. 27

Tel.: 0721-**56 38 53**

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 **Karlsruhe**

Neuer Konrektor

Ein Gewinn für die Viktor-von-Scheffel-Schule

Viele Knielinger wissen es bereits, dass die Viktor-von-Scheffel-Schule seit Schuljahresbeginn 2002/2003 einen neuen Konrektor hat. Sein Name ist Wilhelm Gillinger. Geboren wurde er am 21.9.54 in Pforzheim. Studiert hat er in Karlsruhe und zwar die Fächer: Deutsch, Technik, wissenschaftliche Politik, Psychologie und natürlich Pädagogik. Seit 1982 wurde er ständig als Ausbildungslehrer eingesetzt. In dieser langen Zeit hat er in Praxiskursen etwa 50 Techniklehrerinnen/lehrer ausgebildet. Über zwölf Jahre lang war er Fachberater für Technik am Staatlichen Schulamt in Pforzheim. Am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Stuttgart ist er Vorsitzender der Prüfungskommission für Technik an Werkrealschulen. Dass er verheiratet und Vater von zwei Söhnen ist, soll auch nicht verschwiegen werden!



Wilhelm Gillinger

Am 6. Dezember 2002 wurde er offiziell und feierlich in sein Amt an unserer Schule eingeführt. In ihrer Laudatio sprach Schulamtsdirektorin Boitin davon, dass Herr Gillinger bereits acht Jahre lang Konrektor in Pforzheim und in Berghausen war und deshalb hochqualifiziert für seine neue Aufgabe an unserer Schule ist. Frau Huber, unsere Rektorin, führte in ihrer Ansprache an, dass sie außerordentlich erfreut sei über den Wechsel von Herrn Konrektor Gillinger an unsere Schule, weil sie diesen bereits früher an der Weiherbergschule in Pforzheim als fleißigen, geradlinigen und teamfähigen Kollegen kennengelernt hat, der auch noch über einen sehr guten Draht zur Jugend verfügt.

Herr Wenzel vom Bürgerverein und Herr Stadtrat Müllerschön wünschten Herrn Gillinger in Knielingen eine gute Zeit und überreichten ihm ein traditionelles Knielinger Präsent: Das "Holzbierewässerle"! Frau Hinz übermittelte, als Vertreterin der Elternschaft, die besten Wünsche. Wie es sich gehört bei solch einer Festlichkeit wurde die Feier umrahmt vom Schulchor, Schüler der Grundschule führten ein lustiges Theaterstückchen auf und talentierte Lehrerinnen besangen den beruflichen Werdegang von Herrn Gillinger in Form einer Moritat.

Dass der Neue auch noch ein exzellenter Hobbykoch ist, bewies er mit seinem selbstgekochten Festessen.

Liebe Knielinger, in der Schule wird geschafft, eine engagierte Elternschaft, Rektorin Huber, Konrektor Gillinger, die Lehrerinnen und Lehrer bieten den Schülern optimale Lernvoraussetzungen.

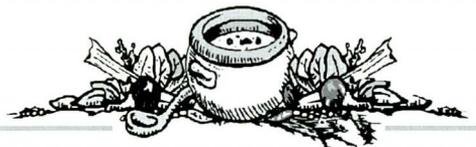
Schon jetzt laden wir Sie alle recht herzlich zu unserem Sommerfest am 28. Juni 2003 in unsere Schule ein.



Kräuterlädle

in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

**Gewürze
aus dem Kräuterlädle.
Gute Qualität zu fairen
Preisen.
Holen Sie sich unsere
aktuelle Preisliste.**

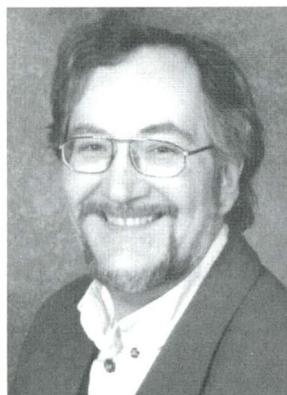


Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa. 9:00-12:00
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484

Neues aus der Rennbuckel-Realschule

Das Schuljahr 2002/03 hatte kaum begonnen, als Herr Realschullehrer Donald Werthwein als stellvertretender Schulleiter an unsere Schule versetzt wurde. Er war lange Zeit an der Sophie-Scholl-Realschule in Oberreut tätig, wo er die Fächer Englisch, Geschichte, Gemeinschaftskunde und Ethik unterrichtete. Außerdem ist er seit 15 Jahren als Beratungslehrer im Grund-, Haupt- und Realschulbereich tätig. Seit Dezember 2002 ist er an unserer Schule offiziell eingeführt und zum Realschulkonrektor ernannt. Die Rennbuckel-Realschule und deren Einzugsbereich ist Herrn Werthwein nicht ganz unbekannt, lebte er doch einige Jahre in der Nordweststadt und hat auch seine Verbindungen zu Knielingen nie ganz abbrechen lassen. Unser Schulleitungsteam ist nun wieder komplett und freut sich, gemeinsam mit dem Kollegium, Eltern und Schülern die Aufgaben der kommenden Jahre gestalten zu können.



Donald Werthwein

Zahlreiche Aktivitäten und Projekte haben im laufenden Schuljahr schon gezeigt, dass Lernen nicht immer nur im Klassenzimmer stattfinden muß.

Unsere Theater-AG unter der Regie von Frau Zimmermann führte in der Adventszeit das mit viel Engagement und Talent vorbereitete Stück "Die Herdmanns kommen" auf. Wegen der großen Nachfrage musste es zwei Auftritte geben. Im Oktober gastierte das englischsprachige "The Flying Fish Theatre" bei den 8. und 9. Klassen und, große Überraschung, man verstand was gesprochen wurde. Aber auch andere Klassenstufen kamen auf ihre Kosten. Die 10. Klassen erhielten Besuch von einem ausgebildeten Schauspieler, der ausgewählte Texte von Brecht las und besprach. Die 5. und 6. Klassen erlebten ein Figurentheater, das ein Kinderleben in Afrika thematisierte. Daneben fanden auch abendliche Theaterbesuche, u.a. im Sandkorn-Theater, statt. Bei so viel Kultur durfte auch die "leichte Muse" nicht vergessen werden: Am 13. März trat die kanadische Boy-Group B44 in unserer Aula auf. Der in Kanada schon bekannten Gruppe ist es ein Anliegen, an Schulen im Rahmen einer Nichtraucher-Kampagne aufzutreten. Nicht nur unsere Mädchen waren begeistert.

Auch in diesem Schuljahr ist die Rennbuckel-Realschule wieder sehr aktiv im sportlichen Bereich. Neben schulinternen Turnieren in verschiedenen Mannschaftssportarten und dem schon traditionellen Wintersporttag nehmen unsere Fußballer an den Ausscheidungen zum Wanderpokal des nordbadischen Baugewerbes teil, und bei den Leichtathletik-Meisterschaften der Karlsruher Schulen in der Europahalle belegten unsere Schüler und Schülerinnen beachtliche Plätze. Hier ist nicht nur auf das Engagement aller Sportlehrer und Sportlehrerinnen sondern auch auf die außergewöhnliche Arbeit unserer Schülertutoren hinzuweisen, die das Sportangebot an unserer Schule beträchtlich erweitern.

Das Fach Bildende Kunst war ebenfalls erfolgreich. Schüler und Schülerinnen der Klasse 7 und unsere Außenklasse stellten bei der Schulkunstaustellung im Landesgewerbeamt ihre gemeinsam angefertigten Arbeiten vor und wurden mit einer Urkunde belohnt.

Berufsorientierung Realschule wichtiger denn je

Seine eigenen Wünsche und Fähigkeiten einzuschätzen, daraus möglichst ein Berufsziel zu formulieren und lernen wie und wo man sich bewerben kann, gehört zu den wichtigsten Lernelementen der Klasse 9.

Die Vorbereitung auf die Berufswahl kann selbstverständlich nicht nur theoretischer Lehrstoff bleiben. Die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, Vorträge, Elternabende, Besuch im Berufsinformationszentrum und das einwöchige Praktikum in Betrieben sind unverzichtbar. Als Zusatzangebot erhielten unsere Klassen Informationen über das Sozialversicherungssystem, besuchten ein Bewerbertraining der Sparkasse Karlsruhe und waren bei der Vorstellung von Druck- und Medienberufen sowie am Tag der Berufsinformation bei der Industrie- und Handelskammer. Außerdem werden wir im Sommer ein weiteres Angebot des Arbeitsamtes nutzen und ein Videotraining zu Bewerbergesprächen durchführen. Zahlreiche Schüler nehmen auch die Gelegenheit wahr, sogenannte Schnupperpraktika in den Ferien zu machen. Bei all diesen Vorbereitungen sollten unsere Schüler und Schülerinnen jedoch eines nicht vergessen: Eine der besten Vorbereitungen für die erfolgreiche Bewerbung ist immer noch ein ansprechendes Zeugnis.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmals herzlich bei allen umliegenden Betrieben bedanken, die in diesem Jahr wieder Praktikumsplätze angeboten haben.

Helmut Kranz, Realschulrektor
Donald Werthwein, Realschulkonrektor



Tier - Taxi
Tag und Nacht

Tel.: 0721/564221 • Fax: 0721/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,
die Ihr Haustier betreffen.*

z.B.: - Fahrten zum Tierarzt und zurück
- Fahrten zum Tierheim
- Fahrten zum Tierfriedhof

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!*
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.

Ihr
Tier - Taxi Team

„S[☺]nneneck“

gut bürgerliche Küche

Annweilerstr. 9 (Husarenlager)
76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721/5703884

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr

Über Ihren Besuch freut
sich das Team vom

„S[☺]nneneck“

Heimatrezepte Nr. 25

Knielinger "Holzbiere-Mostsuppe"

Der Volksmund nennt die Knielinger mit Übernamen liebevoll "Holzbiere". Dieser Übername kommt von den vielen Birnenbäumen, die noch vor 50 Jahren an Knielinger Straßenrändern standen. In der Rheinbergstraße, gegenüber des Sportplatzes, stehen heute noch Knielinger Wasserbirnen. Aus diesen Birnen wurden und wird der Holzbiere-Most vergoren. Und so gab es in den 50-er Jahren eine Spezialität, die Knielinger „Holzbiere-Mostsuppe“. Natürlich ist der Most in Knielingen nur schwer erhältlich. Aber ein Tipp. Gehen Sie bei Günther Plappert in der Neufeldstraße vorbei, probieren Sie den "Holzbiere-Most" und verwenden sie ihn dann für die Mostsuppe.

Einkaufsliste

etwas Butter oder Butterschmalz, 1 EL Mehl, 1 Zwiebel (fein gehackt), 3 EL Speckwürfel (gekocht und leicht geräuchert), 1 Karotte, 1/2 Stange Lauch, 1 Stück Sellerie, 1 Kartoffel, 200 ml Knielinger Most (Apfelwein oder Weißwein), 3/4 l Wasser, Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Schnittlauch, 1 Knoblauchzehe, geröstete Brotwürfel

Zubereitung

Die fein gehackte Zwiebel zusammen mit dem Mehl in Butter goldgelb anrösten, Speckwürfel dazugeben, kurz mitrösten und mit Most und Wasser ablöschen. Das gewürfelte Gemüse in die Suppe geben und langsam weich kochen lassen. Abschmecken mit Salz und Pfeffer. Vor dem Servieren mit gerösteten Brotwürfeln und reichlich Schnittlauch bestreuen.

Einen guten Appetit wünscht Ilona Wenzel.

Rufen Sie mich an, wenn Ihnen alte Heimatrezepte einfallen. Ich freue mich.

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran, bei Adressen- oder Namensänderungen sowie Änderungen Ihrer Bankverbindung unbedingt auch den Beitragskassierer des BVK hiervon in Kenntnis zu setzen. Fehlbuchungen beim Beitragseinzug und Fehlsendungen durch die Post werden vermieden. Sie ersparen uns dadurch eine Menge zusätzliche Arbeit und Kosten. Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

**Koreanisch-Chinesisches
Restaurant**

신라



SHILLA – Spezial-Entenhaus
mit Terrasse
Inh.: Familie Kim-Cho

Eggensteiner Straße 11
76187 Karlsruhe-Knielingen (S5-Haltestelle)
Telefon (07 21) 5 97 96 96
Telefax (07 21) 5 97 96 95

Öffnungszeiten:
11.30 bis 14.30 Uhr und
17.30 bis 23.00 Uhr

Fahrgastschiff "KARLSRUHE"

Betriebsausflüge

Konferenzen

Tagungen

Festlichkeiten

aller Art

(220 Personen)



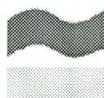
Unsere Fahrziele:

STRASSBURG, WORMS

SPEYER, Staustufe IFFEZHEIM mit Schleusung,

Rundfahrten, teilweise mit Brunch, Musik u. a.

Sonderveranstaltungen aller Art



RHEINHÄFEN
KARLSRUHE

KVVH GmbH • Geschäftsbereich Rheinhäfen
Werftstraße 2 • 76189 Karlsruhe • (07 21) 5 99 - 74 24
<http://www.fahrgastschiff-karlsruhe.de>
eMail: mka@rheinhafen.de



W
I
L
L
K
O
M
M
E
N
A
N
B
E
R
O
B
E
R
E
I
T
E
T

Fahrgastschiff "Karlsruhe"

Das Fahrgastschiff "Karlsruhe" startet am 30. März 2003 in die 31. Saison. Für die musikalische Begleitung bei der Eröffnungsfahrt sorgt diesmal das Jugendorchester des Bläserchors St. Peter und Paul Mühlburg. Diese Fahrt ist in jedem Jahr ein besonderes Ereignis.

Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr das Hafenfest an der Anlegestelle der "Karlsruhe" sein. Es wird am 28. und 29. Juni 2003 mit Musik, vielfältigem Speiseangebot und großem Kinderprogramm sicher wieder zahlreiche Besucher anlocken. Natürlich finden wieder kurze kostenlose Fahrten mit der MS Karlsruhe statt.

Bereits am Wochenende 23. bis 25. Mai 2003 wird es die Veranstaltung "Kultur im Hafen" geben, die deutlich macht, dass Kultur und Hafen nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen, sondern miteinander in Einklang gebracht werden können.

Aber nicht nur diese beiden Veranstaltungen sollen wieder ein attraktives Programm für die Karlsruher und Interessierte aus der Umgebung bieten. Nachdem im letzten Jahr wegen der großen Nachfrage die Seniorenfahrten schon wochenlang vorher ausverkauft waren, wird es in dieser Saison vier Fahrten speziell für ältere Fahrgäste geben. Bei diesem Seniorenangebot spielen die Harmonika-Senioren Mühlburg e.V..

Auch die bewährten Ausflugsfahrten stehen auf dem diesjährigen Programm. Die Fahrten nach Speyer zu den dortigen Volksfesten gehören schon seit Jahren zum Repertoire des Fahrgastschiffs Karlsruhe. Die Rundfahrten zur Staustufe Iffezheim werden von Familien sehr gerne gebucht, da diese durch den Schleusungsvorgang interessant ist und trotzdem für kleinere Kinder nicht zu lange dauert.

Ebenso beliebt sind die 2-stündigen Rundfahrten; ideal um auszuprobieren, ob man "seetauglich" ist.

Für die Tanzbegeisterten gibt es etliche Fahrten, die die Möglichkeit bieten, seine tänzerischen Fähigkeiten zu testen: spezielle Tanzfahrten oder auch Straßburgfahrten, auf denen bei der Rückfahrt Tanz angesagt ist.

Erstmals bietet sich auf dem Schiff "Karlsruhe" die Gelegenheit, Ende Oktober ein gruseliges Schaudern bei einer Halloween-Party zu erleben.

Karten für alle Fahrten gibt es bei der Vorverkaufsstelle der Stadtinformation am Marktplatz in Karlsruhe oder gegen Zusenden eines Verrechnungsschecks direkt bei den Rheinhäfen Karlsruhe, Werftstr. 2, 76189 Karlsruhe, Tel.-Nr. 0721-599 7424. Dort erhält man auch Auskunft über das Fahrtenprogramm. Weitere Informationen findet man auf der Homepage: www.fahrgastschiff-karlsruhe.de.



Gasthaus

Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 56 1540

Letzter Öffnungstag
25. Mai 2003

*Wir möchten uns bei unseren Gästen für die
jahrelange Treue recht herzlich bedanken.*

Alles Gute und eine schöne Zeit wünscht Hilde & Team

Haus-Tier mit Vielfachnutzen: _____ überall in Karlsruhe fleißig am Wuseln.



Liebe Menschen, lassen Sie sich einfach verwöhnen – es gibt ja Ihre Stadtwerke Karlsruhe.

Stadtwerke Karlsruhe:

Ihr vielseitiger Partner für sichere, wirtschaftliche, umweltschonende Versorgung mit Energie und Trinkwasser. Für Beratung und Service rundum. Von A bis Z - von Anschluss bis Zufriedenheit.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Fragen, Wünsche, Ideen haben. Oder wenn Sie bauen, umbauen, renovieren wollen. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unseren Fachverstand. Und weil wir hier ebenso zu Hause sind wie Sie, werden wir uns immer einfach und gut verständigen: von Mensch zu Mensch.

Stadtwerke Karlsruhe GmbH

Daxlander Straße 72

76127 Karlsruhe

Telefon 0 800 200 300 6 (kostenfrei)

postbox@stadtwerke-karlsruhe.de

KUNDENBERATUNG Kaiserstraße

Kaiserstraße 182

76133 Karlsruhe

Telefon 0721 / 599-55 55

kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

www.stadtwerke-karlsruhe.de

**STADTWERKE
KARLSRUHE**

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Brennstoffzelle bei Michelin

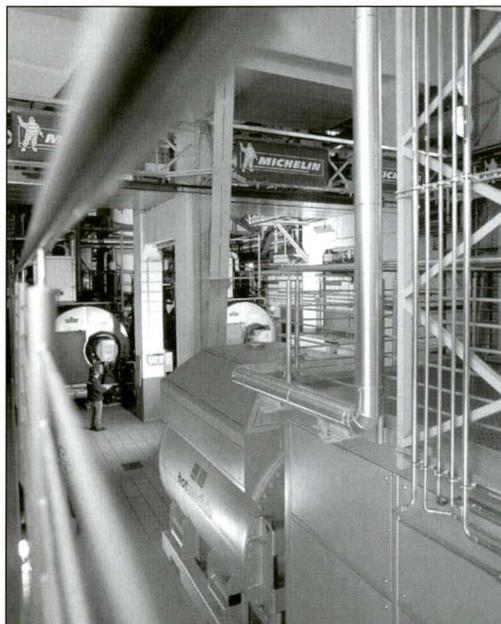
Eine Schmelzkarbonat-Brennstoffzelle, genannt "hot module", hat bei den Michelin Reifenwerken ihren Betrieb aufgenommen. Die Anlage mit einer elektrischen Leistung von 250 Kilowatt und einer thermischen Leistung von 220 Kilowatt erzeugt Prozessdampf für die Vulkanisation von LKW-Reifen und Strom für das Werksnetz. Es handelt sich um die weltweit erste Brennstoffzelle, mit der Dampf für einen industriellen Produktionsprozess gewonnen wird. Der Standort Michelin eignet sich für den mehrjährigen Testbetrieb der Brennstoffzelle hervorragend, weil das Reifenwerk im Dreischichtbetrieb produziert und kontinuierlich Dampf benötigt. Die Anlage wird von einem Konsortium der Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Michelin Reifenwerke Karlsruhe, der Daimler Chrysler Tochtergesellschaft MTU und der Stadtwerke Karlsruhe betrieben. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit unterstützt das 3,6-Millionen-Euro-Projekt zu 50 Prozent aus Mitteln des Zukunfts-Investitionsprogramms der Bundesregierung.

Weniger Schadstoffe

"Wir beschreiten mit der Anlage einen weiteren Schritt in Richtung umweltfreundlicher Energieerzeugung, hier in der industriellen Anwendung", so Dr. Karl. Roth, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke bei der Inbetriebnahme der Anlage. Das Reifenwerk liegt mitten im Stadtgebiet von Karlsruhe, so dass Michelin eine umweltfreundliche und CO₂-arme Energieerzeugung für das Werk anstrebt. EnBW und die Stadtwerke Karlsruhe versprechen sich vom Testbetrieb wertvolle Erkenntnisse darüber, ob die Brennstoffzellentechnik in absehbarer Zeit eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösung für die dezentrale Strom- und Wärmeversorgung bietet. Mit den bei der Firma Michelin eingesetzten Brennstoffzellen können Gesamtwirkungsgrade von bis zu 90 Prozent erreicht werden. Im Gegensatz zur konventionellen, getrennten Strom- und Wärme-erzeugung mit Wirkungsgraden von maximal 75 Prozent ist dies ein enormer Fortschritt. Neben der Kohlendioxid-Minderung und der Ressourcenschonung durch den höheren Gesamtwirkungsgrad sprechen standort-bezogene Vorteile für die Brennstoffzelle, denn vor Ort werden kaum noch Schadstoffe an die Luft abgegeben.

So funktioniert's

In der MTU-Brennstoffzelle wird aus Erdgas und Luftsauerstoff in einer elektrochemischen Reaktion elektrischer Strom erzeugt. Bei einer Arbeitstemperatur von 650 Grad Celsius wird auch Wärme freigesetzt. Die elektrochemische Reaktion findet an den beiden Elektroden der Brennstoffzelle statt. An der Kathode wird Kohlendioxid durch Reaktion mit Luftsauerstoff in Karbonat-Ionen umgewandelt. Diese wandern zur Anode, wo sie mit Wasserstoff zu Wasser und Kohlendioxid reagieren. Dabei werden Elektronen frei, die über einen äußeren Stromkreis zur Kathode fließen. Als Katalysator wird an beiden Elektrodenseiten Nickel verwendet. Der für diese Reaktion benötigte Wasserstoff wird in der Zelle aus Erdgas gewonnen.



Die Brennstoffzelle "Hot Module" liefert Dampf und Strom für die Reifenherstellung bei Michelin in Karlsruhe.

Sperrmülltermine 2003 in Knielingen!

Am Brurain	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov	Landeckstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Am Kirchtal	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Lassalleestraße	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov
Am Sandberg	Mi. 15. Mai u. Mi. 06. Nov	Lauterburger Str.	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Annweilerstraße	Do. 16. Mai u. Do. 07. Nov	Litzelaustraße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Besoldgasse	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Lönsstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Blenkerstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Lorscher Str.	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Blindstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Lothringer Straße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Bruchweg	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Ludwig-Diil-Str.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov
Carl-Schurz-Str.	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov	Maxau am Rhein	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Dreikönigstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Maxauer Straße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
DEA- Scholven- Str.	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Max-Dortu-Str.	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Eggensteiner-Str.	Di. 14. Mai u. Di. 05. Nov	Mitscherlichstr.	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Elsässer Platz	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov	Neufeldstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Elsässer Str.	Mo. 13. Mai u. Mo. 04. Nov	Neureuter Str.	Do. 08. Mai u. Do. 30. Okt
Elsternweg	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Nordbeckenstr.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov
Ernst-Würtenberger-Str.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Östl. Rheinbrückenstr.	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov
Ferdinand-Keller-Str.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Pfalzbahnstraße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Fischreierstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Pionierstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Frauenhäusleweg	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Reinmuthstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Goldwäschergasse	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Rheinbergstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Gustav-Schönleber-Str.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Saarlandstraße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Heckerstraße	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov	Schulstraße	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov
Hermann-Köhl-Str.	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov	Schultheißenstr.	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Herweghstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov	Siemensallee	Do. 08. Mai u. Do. 30. Okt
Hofgut Maxau	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Stiller Winkel	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov
Im Husarenlager	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Struvestraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Itzsteinstraße	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Sudetenstraße	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov
Jakob-Dörr-Str.	Mi. 08. Mai u. Do. 31. Okt	Trifelsstraße	Di. 13. Mai u. Di. 04. Nov
Julius-Bergmann-Str.	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov	Untere Straße	Mo. 12. Mai u. Mo. 03. Nov
Kirchbühlstraße	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Westl. Rheinbrückenstr.	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt
Kolbengärten	Fr. 09. Mai u. Fr. 31. Okt	Wikingerstr.	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov
Kurzheckweg	Do. 15. Mai u. Do. 06. Nov	Wilhelm -Trübner - Weg	Mi. 14. Mai u. Mi. 05. Nov

Was ist Sperrmüll?

Sperrige Gegenstände aus dem Haushalt, die bei einem Umzug in der Regel nicht mitgenommen werden und auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die aufgestellten Abfallbehälter passen.

Zum Beispiel Möbelteile aller Art, Polstermöbel und -elemente, Matratzen, Teppichboden, Kühlgeräte, Waschmaschinen sog. Elektro-Großgeräte ©

Nicht zum Sperrmüll gehören z. B

asbesthaltige Materialien, Autobatterien, Autoreifen, Bauschutt und Steine, Baustellenabfälle aller Art, Bioabfälle, Computer, explosions- und zündfähige Stoffe, Erde, Fäkalien, Farbeimer (auch keine leeren), Fernsehgeräte, Flüssigkeiten aller Art, Gartenabfälle, Gas- und Ölöfen, gewerbliche Abfälle aller Art, Glas, Hausmüll, Kartonagen, Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile, Kunststoffe, Laub, Metalle, Öltanks, Papier, Renovierungsabfälle (zum Beispiel Tapeten, Fenster, Türen), Schadstoffe, Straßenkehricht, Styropor, sonstige Unterhaltungselektronikgeräte.

Verschenken statt wegwerfen!

Gut erhaltene Möbel geben die Arbeitsförderungsbetriebe (Tel. 751030, Mo - Mi 7.30 - 16.00 Uhr, Do - Fr 7.30 - 12.00 Uhr) an sozial bedürftige Menschen weiter. Oder Sie schalten kostenlose Anzeige in den Zeitungen „Karlsruher Anzeiger“ (Tel. 180018), „Karlsruher Kurier“ (Tel. 1807 - 0) oder „Sperrmüll“ (Tel. 93139-3 FAX 93139-61): „Ich habe zu.....verschenken!“

aFA, Amt für Abfallwirtschaft Beratungstelefon 133-1003 Fax-Abwurf 9555772277 © J.P.
@f@: (<http://www.karlsruhe.de/Umwelt/Abfall>)

Schadstoffsammlungen



Liebe Karlsruherinnen, liebe Karlsruher
bitte nutzen Sie die Schadstoffsammlungen!

Wichtige Tipps dazu:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 Liter Fassungsvermögen abgeben, sonst stationäre Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle.
Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Und bitte denken Sie daran:

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Viele Reinigungsmittel lassen sich durch umweltfreundliche Mittel wie Schmierseife und Essig ersetzen. Überlegen Sie im voraus, welche Mengen Sie z.B. an Farben und Lacken benötigen.

So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt.

Wenn Sie Fragen zu umweltfreundlichen Produkten haben, können Sie sich gerne bei der SOLE-Umweltberatung informieren. Telefon 38 56 98.

Öffnungszeiten der stationären Schadstoffsammlung:

Schadstoffannahmestelle Maybachstraße 10a

Mo. und Fr. 9 - 15 Uhr, Di. und Do. 9 - 17 Uhr, Mi. geschlossen

Schadstoffannahmestelle Deponie West, Wikingerstraße 25

Mo. - Fr. 7 - 17 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr

✂

Und hier unser Tipp:

Die beiden für Knielingen nächstgelegenen Wertstoffstationen für

kostenlose Anlieferung von Wertstoffen sind:

1. Wertstoffstation Neureut Bauhof, Am Jungkersschritt

Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag 10.00 - 15.30 Uhr

Freitag 13.30 - 15.30 Uhr

2. Wertstoffstation Daxlanden, Fettweißstraße (im Rheinhafen)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag des Monats 9.00 - 14.00 Uhr

✂

Schadstoffsammlung in Knielingen:

Do. 15.05.2003, 17.00 - 18.00 Uhr Parkplatz VfB 05
Do. 23.10.2003

**...schützt
die Umwelt!**

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an:

Telefon: 133-7041 oder 49 54 41

Die Schadstoffsammeltermine 2003 können auch jederzeit unter Internetadresse:

www.karlsruhe.de/Umwelt/Abfall/schadstoffsam01.htm abgerufen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Schadstoffe die in Haushalten vorkommen können

HAUSHALT:	Abbeizmittel	*
Abflußreiniger	* Lösungsmittel / Verdüner	*
Backofenreiniger	* Klebe- und Spachtelmassen	*
Desinfektionsmittel	* Anlauger	*
Entkalker	* Tapetenlöser	*
Fensterputzmittel	* Beizen	*
Grillreiniger	*	*
Herdputzmittel	* AUTO:	*
Lederpflegemittel	* Schmierstoffe	*
Metallputzmittel	* Autowasch- u. Pflegemittel	*
Möbelpflegemittel	* Entfroster	*
Sanitärreiniger	* Frostschutzmittel	*
Schuhpflegemittel	* Rostumwandler	*
Wachse - und Wachsemlusionen	* Unterbodenschutz	*
Waschmittel	* Hohlraumversiegelung	*
WC - Reiniger	* Akkusäure	*
Weichspüler	* Treibstoffe/Heizöl	*
Körperpflegemittel	* Bremsflüssigkeit	*
Spraydosen	* Altöl (ohne andere Stoffe)	H
andere Spezialreiniger	* Autobatterien	S
Medikamente	*	
Speiseöle/ - fette	* SONSTIGES:	
	Batterien/Trockenzellen	*
GARTEN:	Nickel-Cadmium-Akkus	*/H
Schädlingsbekämpfungsmittel	* Knopfzellen	*/H
Schimmeltötungsmittel	* Leuchtstoffröhren	*
Unkrautvernichtungsmittel	* Quecksilberthermometer	*
Holzschutzmittel	* Quecksilberschalter	*
Teerprodukte	* Quecksilberdampflampen	*
Pflanzenschutzmittel	* (z. B. Aquarienlampen)	*
	Halogenlampen	*
	Kondensatoren	*
HOBBY:		
Hobbychemikalien	*	
Fotochemikalien (Fixierer/ Entwickler getrennt sammeln)	*	
Chemielaborkästen	*	
Laugen	*	
Säuren	*	
Chemikalien	*	
nicht ausgehärtete Kunststoffe und deren Komponenten unbekannte Feststoffe oder Flüssigkeiten	*	
Farben	*	
Lacke	*	
	<u>ABGABESTELLE</u>	
	* = Schadstoffsammlung	
	H = Handel	
	S = Schrotthandel	
	Kühlschränke, Waschmaschinen, Trockner und Herde können zur Sperrmüllsammlung bzw. auf der Deponie West abgegeben werden.	
	© J.P	

Menschen unter uns

Am Sonntag, den 26. Januar 2003, verabschiedeten wir nach fast achtjähriger Leitung des evang. Kirchenchores Knielingen unsere Kantorin Frau Constanze Schweizer-Elser, die im Februar die Stelle als Bezirkskantorin in Selb übernahm.

Im Gottesdienst am Morgen dirigierte sie den Chor zum letzten Mal. Im Anschluss an dem um 18.00 Uhr von ihr gespieltem Orgelkonzert, versammelten sich die Konzertbesucher im evang. Gemeindehaus, um gemeinsam Frau Schweizer-Elser Abschied zu feiern.

Da wir sie in all den Jahren sehr in unser Herz geschossen hatten, fiel es uns im Chor schwer, sie aus Knielingen gehen zu lassen.

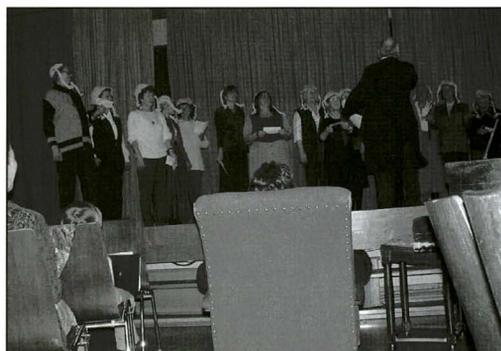
Um dem Schmerz über ihren Weggang noch mehr Ausdruck zu verleihen, inszenierte der Chor mit selbst entworfenen „Krimhildperücken“ eine kleine musikalische Darbietung - ein Quodlibet bekannter Melodien eigens auf Constanze zugeschnitten. Das gut gefüllte Gemeindehaus ließ erkennen, dass sie auch von anderen Gruppen innerhalb der Gemeinde und über die Kirchengemeinde hinaus sehr geschätzt wurde.

Eine elfköpfige Delegation der Knielinger Kantorei fuhr am Sonntag, den 23. Februar 2003 nach Selb und konnte sich davon überzeugen, dass Frau Schweizer-Elser in der neuen Gemeinde warmherzig aufgenommen worden war.

Am frühen Nachmittag fand ein musikalischer Festgottesdienst in der Ev. Stadtkirche in Selb statt, bei dem Frau Claudia Schwall als Assistentin einen Segenswunsch mit dem Psalm 91, 11-12 für ihr Wirken als Bezirkskantorin im fränkischen Selb mit auf den Weg gab.

Am Abend fand noch ein Orgelkonzert in der Kirche statt.

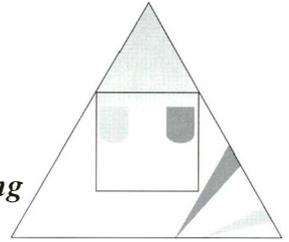
Claudia Schwall



Knielinger Malerbetriebe

Ihre Fachleute im Zeichen der Pyramide!

*Maler- und Lackiererinnung
Karlsruhe*



... die sind gut.

NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU

FÖRDERPROGRAMM

Renovieren & Modernisieren

Ein Programm der Sparkassen und Volksbanken
zusammen mit dem Handwerk

**Nutzen Sie die günstigen Konditionen
für Ihre anstehende *Renovierung* und
Modernisierung zur Altbausanierung**

Auskunft und Beratung bei "Ihrem" Malerfachbetrieb

maler ecksteiner

Tel. 56 73 16

maler Gros

Tel. 56 72 00

**JÜRGEN
MEINZER**

Tel. 56 72 26

leitz

Tel. 56 68 68

**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Tel. 56 47 56

Veranstaltungstermine 2003

Mai

- 10. Team Test Polizei- Hunde- Club Knielingen, Kurzheckweg
- 11. BW Doppeltturnier der Badmintonabteilung in der Sporthalle 09.30 Uhr
Eggensteiner Str.
- 11. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz 14.00 Uhr
- 15. Schadstoffsammlung 2003, Parkplatz VfB 05, Am Sandberg 17.00 - 18.00 Uhr
- 17. + 18. Mühlburger Fliederfest auf dem Fliederplatz
- 23. „KULTUR IM MUSEUM“ „Die Sternstunde des Josef Bieder“ im Hofgut Maxau,
Knielinger Museumsverein, Tickets 562269 oder ute@muellerschoen.info
- 24. Ev. Kirche zur morgigen Konfirmation 16.00 Uhr
- 25. Konfirmation in der Ev. Kirche 09.30 Uhr
- 25. Frühjahrsfest Obst- und Gartenbauverein, Bipples 10.30 Uhr
- 29. Vatertagsfest auf dem Rennplatz GV Eintracht
- 28. – 1.6. Ökumenischer Kirchentag in Berlin: "Ihr sollt ein Segen sein"
- 31. Abbau des Maibaumes mit Knielinger Vereinen, FFW Knielingen 18.00 Uhr
Elsässer Platz

Juni

- 6. – 9. Fischerfest Sportfischerverein Knielingen, Vereinsgelände
- 9. Ökumenischer Pfingstgottesdienst (Ev. u. Kath. Kirche) Hofgut Maxau
- 14. + 15. Neureuter Straßenfest
- 21. TV K- Sommerspielfest der Turnabteilung auf dem Sportplatz bei der Turnhalle
- 21. Altpapiersammlung der Kath. Jugend ab 08.00 Uhr
- 28. Schulhoffest, Viktor -v.-Scheffel-Schule
- 28.+ 29. 3. Straßenfest, Nordweststadt
- 29. Anmeldeschluss für das 6. Spaßbootrennen**
- 28. + 29. Sommerfest des Klgv. „Am Knielinger Bahnhof“ Vereinsgelände Pfalzbahnstr.
- 28. + 29. Eggensteiner Straßenfest

Juli

- 4.+ 5. Durlacher Altstadtfest
- 4. – 6. Jugend-Sportfest beim VfB, Vereinsgelände
- 5. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz 16.00 Uhr
- 11. + 12. 11. Knielinger Hof- und Straßenfest
- 12. 6. Spassbootrennen auf der Alb 14.00 Uhr
- 13. Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche 09.30 Uhr
- 20. Sommerfest der NaturFreunde beim Albhäusle 10.00 Uhr
- 18. – 20. Das Fest
- 18. – 21. VfB 05 Sportfest mit Sport und Musik, Am Sandberg

August

- 2. + 3. Jungtierschau mit Hähnchenfest, Kaninchen- und Geflügelzucht v. Kurzheckweg
- 3. Paarzeitfahren
- 9. + 10. Sommerfest Kleingartenverein Hinter der Hansa, Kurzheckweg
- 15. – 18. Horst- Ziegenhagen – Gedächtnisturnier, Sporthalle Eggensteiner Str.
- 16. + 17. Sommerfest des Kleingartenverein "Am Kastanienbaum" auf dem Vereinsgelände
- 23. + 24. Sommerfest auf dem Vereinsgel. Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.
- 29.+ 30. Open – Air 03, JUKUZ Knielingen, Festplatz

September

13. + 14. Preis – u. Pokalschießen Schützenverein Knielingen, Vereinsgelände
14. Herbstfest Obst- und Gartenbauverein, Bipples 10.30 Uhr
21. Pferderennen, Zucht- und Rennverein, Rennplatz 14.00 Uhr
21. Baden- Marathon
23. Schadstoffsammlung 2003, Parkplatz VfB 05, Am Sandberg 14.30 - 15.30 Uhr
27. 25. jähriges Jubiläum Klvg. „Am Knielinger Bahnhof“ Festakt in der Hasenranch
28. Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen, Gerätehaus

Oktober

3. – 5. Federweißenfest der Sängervereinigung, hinter der Sängerkirche
4. Herbstball in der Sängerkirche GV Eintracht
5. Erntedankfest im GZ Ev. Kirchengemeinde, Struvestr.
11. + 12. TV K- Hallensportfest des TV Knielingen in der Sporthalle Eggensteiner Str.
12. Oktoberfest im Albhäusle der NaturFreunde Knielingen 10.00 Uhr
19. Konzert: Folklore - Chor der NaturFreunde, Ev. Gemeindezentrum 18.00 Uhr
26. Weißwurst - Frühschoppen Musikverein Knielingen, ???

November

1. + 2. Geflügel- und Kaninchenschau, Kaninchen- und Geflügelzucht v. Kurzheckweg
8. Mozart Requiem, Kantorei Ev. Kirche Knielingen und Waldstadt unter 18.00 Uhr
der Leitung M. Elser
8. WM der Formationen in der Europahalle, Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.
15. Altpapiersammlung der Ev. Jugend 08.00 Uhr
15. + 16. Herbstprüfung (BH, BHA, WH, VPG) Polizei- Hunde- Club Knielingen
16. Totengedenkfeier mit Eintracht in der Ev. Kirche Knielingen
16. Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit MVK 11.00 Uhr
15. + 16. Vogelausstellung Verein der Vogelfreunde Knielingen, beim Kaninchen und
Geflügelzuchtverein im Kurzheckweg 21
20. **Ausgabe: „der Knielinger“ Nr. 75**
23. Konzert mit dem Zupforchester der NaturFreunde, Ev. Kirche 18.00 Uhr
28. – 30. Weihnachtsmarkt der Sängervereinigung Knielingen, Sängerkirche
29. Minimannschaftsturnier der Badmintonabteilung in der Sporthalle Eggensteiner Str.
30. Adventsbasar im GH Ev. Kirche und Eröffnung "Brot für die Welt"

Dezember

7. Seniorenweihnachtsfeier des BVK mit Folklorechor und 14.00 Uhr
Zupforchester der NaturFreunde im Kath. Gemeindehaus
13. Weihnachtsfeier des Musikverein, Sängerkirche 19.30 Uhr
14. Weihnachtsfeier des TVK Sporthalle, Litzelastr. 14.30 Uhr
20. Weihnachtsfeier der NaturFreunde, Albhäusle 19.00 Uhr
21. Weihnachtsfeier der Sängervereinigung Knielingen, Sängerkirche 19.00 Uhr
24. Singen am Heiligabend mit Sängervereinigung und MVK auf dem 17.15 Uhr
Friedhof

2004

Januar

6. Neujahrsempfang des BVK, im Kath. Gemeindehaus 11.00 Uhr
10. Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Knielingen ab 08.00 Uhr

Änderungen vorbehalten Stand: 21.04.03 J.P.

Ein Service des Bürgervereins für die Knielinger Bürger

Eintritt frei

Vortragsveranstaltung

02. Juli 2003 19.30 Uhr, Begegnungsstätte, Eggensteinerstrasse 1

RA und StB Thomas Schmidt

Planung der Vermögensnachfolge aus steuerrechtlicher und erbrechtlicher Sicht

Mit Beschluss vom 22. Mai 2002 hat der Bundesfinanzhof dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe das Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz zur Prüfung auf seine Verfassungsmäßigkeit vorgelegt. Nach einigen Stimmen in der Literatur ist es wahrscheinlich, dass das Bundesverfassungsgericht die Verfassungswidrigkeit der Erbschaftssteuer feststellt. Rechtsanwalt und Steuerberater Thomas Schmidt stellt neben der geltenden Rechtslage steueroptimierte Gestaltungsalternativen vor und zeigt verschiedene Entscheidungsalternativen des Bundesverfassungsgerichts sowie verfahrensrechtliche Folgen auf.



Blumen- Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

Stadt Karlsruhe Bestattungsinstitut



Haid- und Neu- Straße 39 (beim Hauptfriedhof)

Das Institut Ihres Vertrauens.
Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags



Telefon 964 133 - Tag und Nacht Karlsruhe

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen
Küchenplatten • Fensterbänke • Treppen
Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon 0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/621 4504

Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling



Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung **Vorsorge** **Vermögen**

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1, 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 50 90, Telefax 07 21/56 41 55
E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de

Buchhaltungs-Stress? Sind Sie überlastet?
Wollen Sie ihre Buchführungskosten senken?
Haben Sie einen Personalengpass?
Brauchen Sie auf Abruf kurzfristige Unterstützung?

Kein Problem:



DER BÜRO-BUTLER

steht Ihnen für alle Büroarbeiten kompetent, flexibel und engagiert zur Seite!

Sie erreichen ihn unter:

Schulstraße 14, 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 95 13 94 64
Telefax 07 21 / 5 97 96 55
buerobutler@ t-online.de

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

Die Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute

*Josef Brückl und Elfriede, geb. Wolfer, Pionierstraße 8c 24.04.2003

Die Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Alfons Stolz und Maria, geb. Pautler, Landeckstraße 8 14.11.2002

Leo Kuchler und Maria, geb. Adam, Neufeldstraße 31 22.11.2002

*Jakob Fröhlich und Eva, geb. Müller, Saarlandstraße 47a 20.12.2002

Karlheinz Hutz und Sieglinde, geb. Dannenmayer, Ludwig-Dill-Straße 23 20.12.2002

*Günther Helmle und Johanna, geb. Reis, Blindstraße 22 30.12.2002

*Kurt Schorb und Theresia, geb. Erbacher, Carl-Schurz-Straße 17 07.02.2003

*Georg Ruf und Hannelore, geb. Kern, Saarlandstraße 68a 14.02.2003

*Emil Wiesler und Else, geb. Rink, Schultheißenstraße 5 17.03.2003

*Peter Henn und Elfriede, geb. Hauck, Östl. Rheinbrückenstraße 27 28.03.2003

Helmuth Wurm und Irene Katharina, geb. Ehrhardt, Untere Str. 8 11.04.2003

Den 90. Geburtstag feierten

Willi Hadon, Bruchweg 4 06.11.2002

Robert Zimmermann, Sudetenstraße 24 06.12.2002

*Hermann Maier, Am Sandberg 79 11.12.2002

Willi Hook, Kirchbühlstraße 4 12.01.2003

Dr. Heinrich Dashöfer, Sudetenstraße 28 18.02.2003

Maria Wünsch, geb. Bullinger, Saarlandstraße 119 28.02.2003

Willi Schenk, Rheinbergstraße 29 05.03.2003

*Emil Wiesler, Schultheißenstraße 5 21.03.2003

Hermine Kern, geb. Pfister, Carl-Schurz-Straße 40 01.04.2003

Hedwig Lehmann, geb. Dieterle, Saarlandstraße 131 28.04.2003

* BVK-Mitglied



K
I
E
F
E
R

KINDER ▶ DAMEN ▶ HERREN

Kerstin Kiefer

Herweghstr. 3a
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721/5964662

Öffnungszeiten

Di-Mi-Fr	8.30 – 18.00 Uhr
Do	8.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
Sa	8.00 – 13.00 Uhr

mit *Café-Ecke*

Boxlegende

Für die Knielinger Bevölkerung ist der Name Helmut Knobloch gleichbedeutend mit dem Boxring 46. 40 Jahre lang leitete Helmut Knobloch diesen Verein und verhalf ihm zu hohem Ansehen in ganz Deutschland. Der BRK ist seit vielen Jahren der rührigste Verein im Landesverband Baden und seine Faustkämpfer haben etliche Erfolge bei Badischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften erkämpft.

Das Lebenswerk von Helmut Knobloch ist und bleibt jedoch der Erwerb und Erhalt der Gaststätte „Krone“ in der Saarlandstraße 20. Das 1966 erworbene halb verfallene Anwesen hat sich unter seiner Regie zu einem gut geführten Speiselokal entwickelt und der angrenzende Saal wurde zu einer idealen Trainingshalle und Veranstaltungsstätte ausgebaut. Helmut Knobloch hat nun die Verantwortung für den Boxring 46 Knielingen in jüngere Hände gelegt und wurde bei der Generalversammlung vor wenigen Tagen zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Stadt Karlsruhe hat seine Verdienste bei der diesjährigen Sportlerehrung mit der Medaille in Gold gewürdigt.

Wir danken Helmut Knobloch für seinen vorbildlichen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihm noch viele glückliche Jahre in unserer Mitte bei hoffentlich bester Gesundheit.

Boxring 46 Knielingen
die Verwaltung



40 Jahre lang führte
Helmut Knobloch
den Boxring 46 Knielingen.



Verlässliche Betreuung und Pflege aus einer Hand

TAGESPFLEGE - 3 X IN KARLSRUHE - für alte Menschen, die nicht mehr alleine leben können, die Betreuung und Pflege benötigen - von Montag bis Freitag, täglich, mehrtätig und 5 Tage in der Woche.

Information und Anmeldung:

Karl-Siebert-Haus, Zähringerstraße 11, ☎ **932010**,
Gerontopschiatrische Tagespflege im Hanne-Landgraf-Haus,
Am Gießbach 30, ☎ **4806-0** und Tagespflege Oberreut,
Wilhelm-Leuschner-Str 35, ☎ **9862632**

AWO MENÜ - Essen auf Rädern - genießen Sie zu Hause abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung
Wir liefern **"täglich frisch auf den Tisch"**.

Neu in unserem Angebot: Tagessuppe 0,50 €

Oder bestellen Sie **"a la carte"** - tiefkühlfrisch im praktischen 7-Tage-Karton. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

AWO Menü, Kronenstraße 8, ☎ **8302527**

SOZIALSTATION - Pflege zu Hause - fachkundig und bewährt!
☎ **9862502**

MOBILER SOZIALER DIENST - hilft täglich älteren, kranken und/oder behinderten Menschen ihre Selbständigkeit im häuslichen Bereich so lange wie möglich zu erhalten.

Information und Anmeldung | Kronenstraße 16, ☎ **8933924**

Geburtstage BVK Mitglieder Juli - Dezember 2003

Wycisk	Horst	Schulstraße	22	06.07.	75. Geburtstag
Frei	Erich	Schultheißenstr.	18	09.07.	65. Geburtstag
Lorenz	Hans-Jürgen	Itzsteinstraße	91	13.07.	65. Geburtstag
Plappert	Günter	Neufeldstraße	86	13.07.	60. Geburtstag
Hodapp	Berthold	Blindstraße	13	25.07.	85. Geburtstag
Barth	Irmgard	Struvestraße	40	25.07.	75. Geburtstag
Pruß	Willi	Bruchweg	15	26.07.	65. Geburtstag
Maier	Peter	Litzelastraße	45	16.08.	60. Geburtstag
Pfitzner	Ulrich	Schulstraße	29	18.08.	70. Geburtstag
Scholz	Dietmar	Kaiserallee	1	20.08.	65. Geburtstag
Rockenberger	Doris	Lassallestraße	32	24.08.	65. Geburtstag
Reinders	Karlheinz	Eggensteiner Str.	60	01.09.	70. Geburtstag
Schaaf	Hans	Saarlandstraße	33a	09.09.	65. Geburtstag
Roos	Elfriede	Sudetenstraße	33	16.09.	60. Geburtstag
König	Edith	Blindstr.	20	27.09.	75. Geburtstag
Zittel	Rudolf	Maxauer- Str.	11a	28.09.	70. Geburtstag
Bödecker	Margarete	Lassallestraße	37	02.10.	75. Geburtstag
Schank	Norbert	Hermann-Köhl-Str.	38	14.10.	65. Geburtstag
Schlick	Peter	Hermann-Köhl-Str.	17	16.10.	65. Geburtstag
Reymus	Peter	Lassallestraße	38	22.10.	60. Geburtstag
Sänger	Willhelm	Heckerstraße	7a	01.11.	90. Geburtstag
Hauf	Gerold	Sudetenstraße	68	01.11.	65. Geburtstag
Dahlinger	Doris	Gustav-Schönleber-Str.	7	15.11.	70. Geburtstag
Dahlmer	Adolf	Herweghstraße	21	21.11.	75. Geburtstag
Ruf	Hannelore	Saarlandstraße	68a	21.11.	70. Geburtstag
Hock	Herbert	Degenfeldstr.	8	25.11.	65. Geburtstag
Grether	Gerda	Östl. Rheinbrückenstr.	1	02.12.	70. Geburtstag
Schaber	Margarete	Carl-Schurz-Str.	52	11.12.	70. Geburtstag
Stuchlik	Christa	Itzsteinstraße	10	12.12.	70. Geburtstag
Hauer	Irmgard	Eggensteiner Str.	44	13.12.	75. Geburtstag
Helmle	Johanna	Blindstraße	22	20.12.	75. Geburtstag
Pertschy	Anton	Bruchweg	21	27.12.	75. Geburtstag
Weber	Toni	Carl-Schurz-Str.	45	29.12.	75. Geburtstag

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl.

Wir wünschen baldige Genesung.

Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Bär, Martin, Eggensteiner Str. 50
Bär, Gisela, Eggensteiner Str. 50
Bejhulowycz, Walerij, Schulstr. 14
Bejhulowycz, Sieglinde, Schulstr. 14
Ehnes, Peter, Sudetenstraße 58
Fischer, Michaela, Jakob-Dörr-Str. 53
Furrer, Karl, Langestraße 54 c
Günther, Wolfgang, Carl-Schurz-Str. 33
Günther, Marianne, Carl-Schurz-Str. 33
Hauk, Bruno, Reinmuthstr. 48
Klenkler, Franz J., Struvestr. 43
Klenkler, Cornelia M., Struvestr. 43
König, Edith, Blindstr. 20
König, Herbert, Blindstr. 20
König, Dr. med. Heiko, Blindstr. 20
König, Sonja, Bruchweg 53
Leseberg, Heiderose, Sudetenstr. 58
Nowak, Brunhilde, Insterburgerstr. 28d
Rastätter, Werner, Max-Dortu-Str. 11
Schorb, Kurt, Carl.Schurz-Str. 17
Windmeier, Sylvie, Gustav-Schönleber-Str. 11



WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer
feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



Kaiserallee 63
76133 Karlsruhe - West
direkt an der Haltestelle Yorckstrasse
tel 0721-592499 fax -593523

Gaststätte Glasperle

Gablonzer Straße 26
Industriegebiet bei Siemensallee
76185 Karlsruhe/Mühlburg-West
Tel. 07 21/4 00 96 64

*Unter neuer Leitung
- deutsche Küche -*

Täglich wechselnder Mittagstisch ab 5,- €

Kegelbahn Sommerterrasse

Nebenzimmer für private und geschäftliche Anlässe

Bei Festlichkeiten ab 20 Personen
sind wir auch sonntags für Sie bereit.

Mo - Sa 10.00 - 24.00 Uhr warme Küche 12.00 - 14.00/17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

M. und L. Svoboda

Das Glasperlenteam

Unterstützen Sie den Bürgerverein
Knielingen e.V.
Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von: _____

1. V., Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 1574

Manfred Kretschmer, Neufeldstr. 65, 76187 Karlsruhe, Tel. 561621

Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Erika Kehle Immobilien GmbH

Ihr Partner für

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung + Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kostenlos für den Eigentümer.

Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

Büro:

Saarlandstr. 74
76187 KA-Knielingen
Tel. 0721/568191
Fax 0721/563848



TRAUERHILFE STIER BESTATTUNGSINSTITUT Pfinztal-Grötzingen-Karlsruhe

Hilft mir jemand bei den Ämtern und den anfallenden Formalitäten?

Wo und wie soll er beerdigt werden?

Darf ein Sarg eigentlich bunt sein?

Wohin wird sie gebracht und kann ich sie dort auch noch nach 16.30h sehen?

Ist ein persönlich gestalteter Abschied denn nicht würdevoller?

Bekommt man eine Seebestattung auch ohne direkt am Meer zu wohnen?

Muss es immer Orgelmusik sein?

Wir haben nicht auf alles eine Antwort!

**Aber mit solchen Fragen
kennen wir uns aus!**



Trauerhilfe Stier
Gerwigstraße 10 - 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721/9646010
Fax: 0721/9646012
www.trauerhilfe-stier.de



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Hans Münch, Lilienweg 14
Elisabeth Holstein, Eggensteiner Straße 53
Rudi Brädle, Blenkerstraße 7
Kurt Maier, Heckerstraße 32
Claus H. Kraft, Untere Straße 30a

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69
Herr Andreas Welter, Bruchweg 46, Tel. 564494



10
Jahre

Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für Blumen, Pflanzen, Dekoration
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erladigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94
Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln



Die neue Kantorin

Nach einem längeren Vorstellungs- und Beratungsprozess wählte der Kirchengemeinderat Frau Annette Bischoff als neue Kantorin.

Frau Bischoff ist geboren 1953 in Pforzheim und lebt zur Zeit

in Eggenstein. Sie ist ausgebildete A-Musikerin. Wir hoffen, dass sie bald ihre Stelle antreten kann und wünschen ihr viele engagierte Zuhörer und ein gutes Einleben in unserer Gemeinde. Im nächsten Gemeinlebrieft wird sie sich selbst vorstellen.

Orgelkonzert

Sonntag, 18. Mai um 18 Uhr wird eingeladen zu einem Orgelkonzert in der evang. Kirche. Es spielt Dieter Benson aus Zell am Hamersbach.

Silbernes Jubiläum

Am 13. April konnte Pfarrer Lundbeck in einer großen gottesdienstlichen Gemeinde sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum feiern mit einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus. Er kam im Sept. 1977 in die badische Landeskirche nach Weinheim und wurde dort am 9.4.78 ordiniert. Er war von 1979 – 85 in Pforzheim-Haidach und danach 12 Jahre in Plankstadt bei Schwetzingen. Seit Dez. 97 ist er in Knielingen.



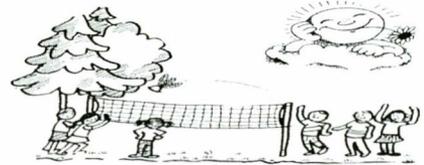
Altpapiersammlung wieder am Samstag 21. Juni 03.

Bitte stellen Sie ihr Papier bis 9 Uhr gebündelt an die Straße.

Wir sind dankbar für viele helfende Hände und Fahrer.

Anmeldeprospekte im Pfarramt.

Stadtranderholung



vom 28.07. - 15.08.2003

Kirchenrenovierung

Wir hoffen, dass die Kirchenrenovierung mit Verputz und neuem Anstrich Ende Mai abgeschlossen sein wird. Die Sandsteinarbeiten waren doch umfangreicher nötig als ursprünglich geplant. Auch das Dach wurde z.T. neu mit Schiefer eingedeckt und Blitzschutz gesichert. Alle Fenster im Kirchenschiff wurden erneuert in freundlichen weißen Rauten und einem umlaufenden Farbband. Wir wollen sehen, ob sie auch von innen zu beleuchten sind.

Besonderes erfreulich ist, dass an der Westseite ein barrierefreier Eingang mit einer Rampe zur mittleren Eingangstür eingeplant ist.

Außerdem haben wir von Frau Johanna Schulz zwei neue Altarbehänge (Paramente) in den liturgischen Farben grün und weiß erhalten mit einer dramatischen künstlerischen Gestaltung, wie sie es schon auf dem roten und dem lila Parament gezeigt hat, die sie vor 20 Jahren gefertigt hat.

Die Künstlerin wird ihre Werke der Gemeinde vorstellen bei der Wiedereinweihung zum Abschluss der Bauarbeiten.

Termine:

Diamantene Konfirmation: 7. März 2004

Goldene Konfirmation: 4. April 2004

Konfirmation: 15. und 16. Mai 2004

der knielinger

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktionsleitung:

Johann Preindl

Redaktion:

H. Wenzel,

Lektor/in:

Ute Müllerschön

Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

Anzeigen bzw. Werbung:

G. Borrmann, M. Ehinger, M. Kretschmer
C. Stehli, D. Seitz, J. Preindl, W. Weigel

Verteilung:

Vertreter der Einzelmitglieder und Mitglieder

Finanzdienstleistungen:

Dieter Seitz,

www.knielingen.de

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei

Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe

Tel. 0721/568300-0 Fax 0721/568300-9

e-mail info@druckerei-murr.de

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Auflage:

5400 Stück, 2 x jährlich,

kostenlos an alle Knielinger Haushalte
und Postversand an Mitglieder außerhalb.

Vorstandschafft BVK

1. Vors: Hubert Wenzel	76187 KA
Bruchweg 63	Fax. 71887 561574
e-mail:	hubert.wenzel@knielingen.de
2. Vors: Prof. Dr. Martin Ehinger	76187 KA
Saarlandstraße 13	Fax 563429 9563428
e-mail:	martin.ehinger@knielingen.de
Finanzverwalter: Dieter Seitz	76187 KA
Saarlandstraße 111	568135
Schriftführerin: Cornelia Stehli	76187 KA
Saarlandstraße 17a	Fax 5315334 562131
e-mail:	cornelia.stehli@knielingen.de
Beisitzer: Matthias Fischer	76187 KA
Jakob -Dörr- Str. 53	579776
e-mail:	matthias.fischer@knielingen.de
Beisitzer: Oliver Grobs	76187 KA
Saarlandstr. 66	566162
e-mail:	oliver.grobs@knielingen.de
Beisitzer: Manfred Kretschmer	76187 KA
Neufeldstr. 65	561621
e-mail:	manfred.kretschmer@knielingen.de
Beisitzer: Hans- Ulrich Maier	76187 KA
Struvestr. 22	562731
e-mail:	hans-ulrich.maier@knielingen.de
Beisitzer: Johann Makowiak	76187 KA
Rheinbergstr. 62	5315766
e-mail:	johannes.makowiak@knielingen.de
Beisitzer: Johann Preindl	76187 KA
Saarlandstraße 37A	Tel + Fax 567429
e-mail:	johann.preindl@knielingen.de
Beisitzer: Wolfgang Weigel	76187 KA
Untere Straße 56	563498

Anzeigenpreisliste Stand: 01.01.1999

Seitengröße	Netto	10% MwSt.	Brutto
1/1 Seite	€ 143,16	€ 22,91	€ 166,07
3/4 Seite	€ 114,53	€ 18,33	€ 132,86
1/2 Seite	€ 85,90	€ 13,74	€ 99,64
1/3 Seite	€ 57,27	€ 9,16	€ 66,43
1/4 Seite	€ 42,95	€ 6,79	€ 49,74
Dbl.v.i.+hi	€ 200,42	€ 32,07	€ 232,49
Rückseite	€ 286,32	€ 45,81	€ 332,13
mehrfarbig+	Zusatz	Kosten!	

März 2003

Konto Nr. 15045172 Sparkasse KA / BLZ 660 501 01
Konto Nr. 10071380 Volksbank KA / BLZ 661 900 00

Wichtige Rufnummern

Stadtrat: Th.Müllerschön Fax 9563758	562269
Stadtverwaltung – KA Zentrale:	133 - 0
Polizeinotruf	110
Polizeipräsidium mit all. Dienststellen	939 - 3
Polizeiposten Knielingen	567654
Anonyme Hinweise für die Polizei	9713366
Städtische Berufsfeuerwehr- KA	112
Knielinger Feuerwehrgerätehaus	567515
Rettungsdienst Unfallrett. u. Krankentransp.	19222
Telefonseelsorge 0800- 1110111 / 1110222	
Stadtwerke – Karlsruhe	599 -
Gas / Wasser / Strom	12 /13/14
Handwerker – Service - Notdienst	9664145
Notdienst Elektrohandwerk	375213
ADAC – Pannenhilfe	0180 /2 22 22 22
ACE - Pannendienst	0180/2 34 35 36
Grundschule Knielingen	563187
Viktor-von-Scheffel-Schule	566669
Schülerhort , Lassallestr.2	567070/566386

Evangelisch methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche Neufeldstr. 47	
Pastor: E. Hauswald,	357054
Hermann - Billing – Str. 11, 76137 KA	
Pastorin: Kerstin Schmidt-Peterseim	615803
Neufeldstr. 45 - 47	

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, Kirchbühlstr.2	
Westpfarrei: Kirchbühlstr.2, Fax 561637	561562
Büro/Sprechstunden: Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr	
Pfarramtsekretärin Fr. K. Meinzer Mi 15-18 Uhr	
Ostpfarrei: Herweghstr 42, Fax 562706	567137
Büro/Sprechstunden: Mi 10 - 12 Uhr	
Pfarramtsekretärin Fr. K. Meinzer Di + Do 15 - 18 Uhr	

Evangelische Sozialstation Nordwest KA GmbH

Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000-0
----------------------------	----------

Herz-Jesu-Kirche, Sudetenstr. 93

Kirche in röm.-kath. Trad. der Priesterbrudersch. St.Pius X	
Seelsorger: Pater H. Weinzierl	06321/32260
Verwaltung: Paul Johannes Leo	707911

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Pfarramt Hl. Kreuz , Heckerstr. 39	951359-10
Büro/ Sprechstunden	Di 16 - 18 Uhr/Di + Do 9 - 11 Uhr

Gemeindehaus: Kindergarten:

	951359-14 / 15
--	----------------

Pfarrer:

M. Bürkle St. Konrad Kirche	790020
-----------------------------	--------

Diakon:

E. Pollmann, Heckerstr.54	567891
---------------------------	--------

Katholische Sozialstation KA GmbH

	93119-0
--	---------

Neuapostolische Kirche Gemeinde KA-Knielingen

Evangelist: Karl Furrer, Stiller Winkel 10	891579
---	--------

Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr	April. 03
--	-----------

Einzelmitgliedsvertreter

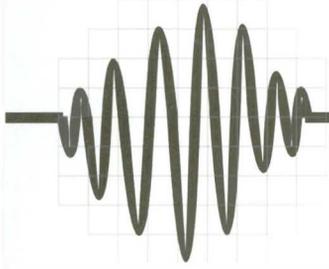
Manfred Bienefeld	Tel. 463762
Wiesenäckerweg 46	76229 KA
Bernd Bless	Tel. 567721
Litzelastraße 20	
Gerhard Bormann	Tel. 562339
Blenkerstr. 24	
Dieter Daubenspeck	Tel. 563306
Am Sandberg 25	
Renate Ehinger	Tel. 561528
Saarlandstraße 13	
Charlotte Eichsteller	Tel. 562655
Neufeldstraße 43a	
Reinhard Ermel	Tel. 566642
Heckerstraße 22	
Volker Eschenauer	Tel. 561213
Itzsteinstraße 105	
Karl-Heinz Görrissen	Tel. 564133
Untere Straße 29a	
Ingeborg Götz	Tel. 567989
Ferdinand- Keller- Straße 25	
Anja Hauer-Zimmermann	Tel. 562528
Eggensteiner Straße 44	
Ursula Hellmann	Tel. 562573
Blenkerstr. 41	
Otto Knapp	Tel. 566297
Ernst Württenberger Str. 35	
Edith Kretschmer	Tel. 561621
Neufeldstraße 65	
Willi Litzenberger	Tel. 561591
Jakob- Dörr- Straße 17	
Renate May	Tel. 567421
Am Sandberg 37	
Klaus Meinzer	Tel. 567319
Am Sandberg 15	
Ralf Merz	Tel. 565010
Östliche Rheinbrückenstraße 23	
Roland Missy	Tel. 562591
Rheinbergstraße 23	
Gudrun Müller	Tel. 567231
Heckerstr. 22	
Margit Müller	Tel. 561558
Rheinbergstraße 2	
Thomas Müllerschön	Tel. 562269
Hofgut Maxau	
Ralf Pawlowitsch	Tel. 563665
Trifelsstr. 2	
Dr. Steffen Ringlage	Tel. 567542
Saarlandstraße 73	
Peter Sartoris-Semmler	Tel. 563464
Am Sandberg 45	
Hartmut Weber	Tel. 567467
Carl- Schurz- Straße 45	
Birgit Wilfinger	Tel. 562315
Saarlandstraße 2a	

Inserentenverzeichnis Nr. 74

Allianz-Generalvertretung Colling	156	KG und Physiotherapie	98
Auto Pflirrmann Erich	113	Kosmetik (VS Cosmetic)	110
Autohaus SLUKA	131	Kosmetik Ursula Hellmann	96
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	158	Kosmetik Ursula Schorpp	112
Badische Backstub' Karlsruhe	74	Kräuterlädle in der Nordweststadt	140
Badische-Beamten-Bank	66	Kreuz Apotheke	34
Bau- u. Kunstschlosserei Hammermeister	137	Kunst u. Theatergemeinde Karlsruhe	138
Bau- und Möbelschreinerei DIMMLER	26	Kunsttischlerei Volker Lück	82
Baublechnerei Thomas Schmidt	56	KVVH GmbH - Geschäftsbereich Rheinhäfen	144
Bauelemente Thomas Schorpp	112	Landschaftspflege Schweigl	48
Baustoffe Raab Karcher	Dbl.h.a.	LAS Ludwig - Airport GmbH	89
Bauunternehmen Hans Werling	32	LBS	62
Bauwerksabdichtung art Benkler	48	Lilly's Nagelstudio	135
Bestattungsinstitut Karlsruhe	155	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	100
Bestattungs-Institut Kiefer	163	Malergemeinschaft Knielingen	152
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	162	Malermeister Alshut	111
BIOLAND-Hof Fam. Litzengerger	106	Maßschneiderei Ludmila Fischer	47
Blumen Munz	155	Maßschneiderei u. Änderungsservice	60
Blumenstübchen Cölln	163	Merkur Apotheke	18
Buchhandlung MENDE	14	MiRO	42
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	137	Möbel Kiefer	Dbl.v.i.
Dachdeckermeister Rolf Luther	112	Mode Treff & Atelier	136
Der Büro-Butler	156	Motor Boot Club Restaurant	13
Der fliegende Koch	138	Musikpädagogischer Kreis K'he	92
DESCHNER'S Garten und Freizeitmöbel	115	NANU Cafe Bistro Kneipe	120
Dessous- Studio Bella Sarina	100	NaturFreunde	115
DUWE Spedition GmbH	23	Obst- & Gemüse Epp	12
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	67	Optik KELLER	87
Eis - Kaiser	106	Papierlädle HEIM	109
El Taco	126	Pflegeteam Dolphin	46
Elektro Merz	75	Photodesign König	92
Elektroinstallation Di - Tech	25+70+110	Pianohaus Schaefer GmbH	130
Essig-Erlebnisse Karin Schlick	21	Pizzeria DA NICO	34
Fahrradhaus KRAMER	52	Pizzeria VESUVIO	2
Fahrschule Robert Braun	135	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	82
Fenster + Türen W. Grimm	54	Quelle SHOP - Postagentur	16
Fensterbau H. König	76	Raumaustattung Westergom	83
Fernseh Möhrling	102	Raumgestaltung Mühlburg	40
Fernsehservice Crocoll OHG	Dbl.h.i.	Raumgestaltung Theo Scholz	114
Friseur Family	157	Renovierungen Michael Rieger	56
Frisör Claus Koller	49	Restaurant EUROPA	116
Frisör Salon Kiefer	128	Sanitär Hans Kaminski	40
Frisör Salon Münch	51	Sanitär u. Blechnerei MAURER	66
FRISÖRSALON Rosi	13	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	90+91
Frisörsalon W.Lempfer	39	Sanitätshaus Langmann	104
FUN & ROLL - STUDIO	7	Schlosserei MAKOWSKI	74
Gasthaus Napoli Zur Blume	8	Schuhhaus GRAHN	108
Gasthaus zur KRONE	145	Schützenhaus Knielingen	120
Gaststätte "Glasperle"	160	SHILLA -Spezial Entenhaus	143
Gaststätte "Vogelpark" in Neureut	100	SIEMENS A.G	70
Gaststätte Kan.-u.Geflügelzuchtverein	29	Siemens Betriebskrankenkasse	4
Gaststätte NAT+ POB	118	SPAR - MARKT SCHIER	106
Gaststätte Sonneneck	142	Sparkasse Karlsruhe	134
Gaststätte TVK	125	Stadtwerke K'he	146
Getränke EWALD	65	Stahlbau SCHENK GmbH	97
Getränke Heimdienst EISENTRÄGER	36	Steuerberatungskanzlei Robert Karl	86
Getränke Zwally	19	Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG	72
Goldschmiede Müller Gawenat	120	Textilpflege STERKEL	114
Grabmale J.+ E.Oberle GdBR	155	Tier- Taxi	142
Grobs Solar	122	TOTO - LOTTO	36
Handwerk + Kunst	58	Trattoria Vinothek "Al Reno Da Leonardo"	133
HAUSHALTSGERÄTE Braun	139	Vernissage - helga maria lück	88
Heizungsbau Josef Jäger GmbH	111	VfB - 05 Clubhaus	128
Heizungsbau M. Distler	128	Volksbank Karlsruhe	12
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb	30	Weinparadies Meinzer	160
Hotel - Restaurant Burgau	127	Windrad	118
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	20	Wirtshaus zur ROSE	114
Immobilien Erika Kehle	162	www.ka-branchen.de	9
Innenausbau Kuppinger GmbH	73	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	110
Installateur Heß	85	Zweirad Zimmermann	102

Wichtige Knielinger Rufnummern

Arbeiterwohlfahrt			
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069		
Bürgerverein Knielingen e.V.			
Hubert Wenzel, Bruchweg 63 Fax 71887	561574		
Begegnungsstätte: Eggensteiner Str.1	563372		
Brieftaubenverein			
Kurt Hofer, Annweilerstr.4	566939		
Boxring 46 Knielingen			
Jürgen Müller, Wattkopfstr. 31 76189 KA	571682		
C D U Knielingen			
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494		
Deutsche Verkehrswacht Stadt u. Landkreis KA			
Dieter Zäpfel, Am Alt. Bahnhof 21 76149 KA	709634		
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz. Fax 563276	562622		
DRK Bereitschaft Knielingen			
M. Tödter, Schneidemühlerstr.32b 76139 KA	685962		
Freiwillige Feuerwehr Knielingen			
2. Komm. Siegfried Siegel, Rheinbergstr. 4	562815		
Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.			
Christa Hofer, Sudetenstr. 82d	566445		
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.			
Cornelia Stehli, Saarlandstr. 17a	562131		
Förderverein Knielinger Museum e.V.			
Dr. M. Ehinger, Saarlandstr.13 Fax 9563429	9563428		
Förderverein THW Karlsruhe e.V.			
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216		
Gasterosteus:			
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde KA e.V.			
Carsten Speck, Lindenstr. 31 71292 Frielzheim			
	07044 / 903 14 1		
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562		
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.			
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034		
Gesangsverein Sängervereinigung e.V.			
Jens Kahlert Postfach: 211208 76162 KA	5316738		
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a Mi. u. Fr 17 - 20 Uhr			
Hohner- Harmonika - Club Knielingen e.V.			
Gerd Merz, Östl.- Rheinbrückenstr. 23	56501-0		
JUKUZ Knielingen e.V.			
Andreas Kiefer, Eggensteiner Str. 12	563781		
Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.			
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515		
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.			
Michael Borrmann, Saarlandstr.1 Tel.+ Fax	566222		
Kleingartenverein Burgau e.V.			
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101		
Kleingartenverein „Hinter der Hansa“			
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071		
Kleingartenverein Husarenlager e.V.			
G. Hennrich, Hermann Hesse Str. 16 76189 KA	575758		
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“			
Edgar Vosseler, Schultheißenstr. 27	561839		
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“			
Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510		
Kleingartenverein Litzelau e.V.	07271/		
Horst Heck, Bahnhofstr. 39b 76751 Jockgrimm	51278		
Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.			
Theo Stieber, Jakob -Dörr-Str. 30	561020		
Musikverein KA- Knielingen e.V.			
Helmut Raih, 76185 KA Berliner Str. 51	752167		
NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.	07275/		
G. Kiefer, Hans-Thoma-Str. 4 76870 Kandel	918640		
Obst - und Gartenbauverein e.V.			
Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834		
Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V.			
Uwe Frey, Eichelbergstr. 64 76189 KA	501865		
Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.			
Jürgen Lagler, Schwarzwaldstr.11 07202/ 2388	2388		
76307 Karlsbad Fax 07202/ 2388			
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.			
Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170		
Geschäftsstelle: Thomas Andreas,	9700555		
76344 Egg.-Leop. Luisenstr. 15a Fax 9700567			
S P D Knielingen:			
U. Müllerschön, Hofgut Maxau Fax 9563758	562269		
Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.			
Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971		
Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6	561029		
Turnverein Knielingen 1891 e.V.			
Harald Schenk, Rheinbergstr.29	561166		
Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639		
VdK:			
Olga Haak, 76135 KA Bannwaldallee 98	861734		
Verein zur Förderung des Handballsports e.V.			
Norbert Hämer, Litzelaustr. 45	563177		
Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639		
Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.			
Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098		
VfB 05 Knielingen e.V.			
M. Rasp, Epernayer Str. 26 76275 Ettlingen 07243/767358			
Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen			
Dirk Brückner, Augartenstr. 91 76139 KA	356497		
Geschäftsstelle: Neufeldstr.64	561365		
STÖRFALL - TELEFON			
Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG			
Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert	9566-306		
MiRO: Öffentlichkeitsarbeit Frau Schöнемann	958-3465		
Störfallbeauftragter: Hans -Jochen Ruschel	958-3340		
EnBW Kraftwerke AG Störfallbeauftragter:			
Dr. Karl -Eugen Gaißer	63-16371		
Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz			
Assessor Dirk Vogetey	599-1140		
Thermoselect Südwest GmbH Störfallbeauftragter:			
Dipl. -Ing. Joachim Schrickel	95099-70		
Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA			
Mo - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr	133-1002		
(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003		
ÄRZTE:			
Dr. med. J.u. S. Eilinghoff,	567333		
Östl.-Rheinbrückenstr. 28			
Dr. med. J. Blunk und Dr. med. R. Blunk	561198		
Gemeinschaft Praxis Saarlandstr. 35 a			
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747		
Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	95683-0		
ZAHNÄRZTE:			
A. Hamm, Saarlandstr. 83	567125		
Dipl.-Stom. Katrin Buri, Reinmuthstr. 53	562446		
Dr. M. Herrmann, Sudetenstr. 52	561663		
TIERARZT:			
S. Petri, Reinmuthstr. 47	562733		
APOTHEKEN :			
Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542		
Merkur - Apotheke, Reinmuthstr. 50	567336		
HEBAMME :			
Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493		
HEILPRAKTIKER:			
Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711		
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herveghstr. 11	9569222		
PFLEGEDIENST:			
Pflegeeam Dolphin, Saarlandstr. 70	53169990		



Fernsehservice

Crocoll OHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia



**Ihr Fernseh-Kundendienst
vor Ort**

Beratung und Verkauf

durch ehemalige Spezialisten von

Radio Freytag

Durmersheimerstr. 192

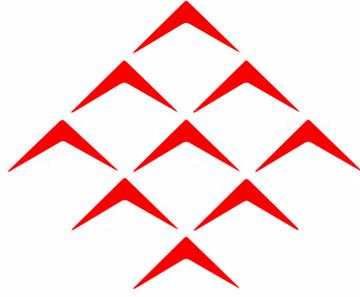
76189 Karlsruhe

Tel.: 5705560

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.00-18.00

Sa. 8.00-14.00



raab karcher
baustoffe

Karlsruhe

WikingerstraÙe 1-3
Telefon 07 21/55 95-0